FORT- UND WEITERBILDUNGS-**PROGRAMM 2024**

DER PARITÄTISCHE
Thüringen
Paritätische Akademie

Impressum

Herausgeber:

parisat - Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit in Thüringen mbH
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt
Tel.: 036202 26-152
Fax: 036202 26-234
Web: www.parisat.de

V.i.S.d.P.

Corinne Laudan

Redaktion:

Antje Steinborn

Gestaltung | Satz:

Frank Diehn
fRanKon multimedia • Ilmenau
www.fRanKon.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Str. 16
07552 Gera

Auf Recylingpapier gedruckt.

Fotos:

Fotolia.com | Adobe Stock
ShutterStock.com
Der Paritätische Thüringen

Mit der in dieser Veröffentlichung verwendeten Gender-Schreibweise sind alle Geschlechter und Identitäten gemeint!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen unser Fort- und Weiterbildungsprogramm 2024 vorstellen zu können. Wie gewohnt haben wir wieder einen Mix aus bewährten und neuen Themen für Sie zusammengestellt, die für die Arbeit in sozialwirtschaftlichen Organisationen relevant sind.

Die permanente Erweiterung von fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzen ist und bleibt eine wichtige Voraussetzung, um mit der Dynamik in unserer Branche Schritt zu halten und die täglichen komplexen Herausforderungen zu meistern. Nutzen Sie unsere Angebote, lernen Sie neue Fachinhalte kennen und erweitern Sie Ihre persönlichen Kompetenzen, um Ihre Zukunft und die Ihrer Organisation proaktiv zu gestalten.

Das Spektrum unserer Veranstaltungen umfasst Seminare, Workshops, Zertifikats- und Studienkurse für Neueinsteiger*innen und erfahrene Fach- und Führungskräfte. Schwerpunkt unseres Angebotes bilden weiterhin Präsenzseminare in grüner und erholsamer Lernumgebung in unseren Seminarräumen in Neudietendorf. Ergänzend finden Sie auch diverse digital gestützte Lernformate im Programm. Unsere Veranstaltungen bieten Ihnen fachliche Expertise durch bundesweit tätige Dozent*innen, Praxisnähe und vielfältige Methoden.

Wichtig zu wissen: Unser Programm wird laufend um neue Seminarthemen und -termine ergänzt. Diese finden Sie immer aktuell in unserem Online-Veranstaltungskalender unter **www.parisat.de/weiterbildungsprogramm**

Wir freuen uns darauf, Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Ihre Corinne Laudan
Geschäftsführerin parisat

Ihre Antje Steinborn
Leiterin Paritätische Akademie

Angebote der Paritätischen Akademie Thüringen

Fort- und Weiterbildung in Präsenz in Neudietendorf oder flexibel als Online-Format

Unsere Fachseminare, Workshops, Trainings, Studien – und Zertifikatskurse umfassen alle Bereiche sozialwirtschaftlicher Unternehmungen:

- Fachliche Qualifizierungen in den Bereichen Pflege, Psychiatrie, Sucht, Behindertenhilfe, Kinder -und Jugendhilfe, Frauen, Familie, Rechtliche Betreuung, Qualitätsmanagement und Schuldnerberatung
- Fachübergreifende Angebote für Management und Organisation in Unternehmen der Sozialwirtschaft, Kommunikation und persönliche Kompetenzen, Qualität und Hygiene
- Weiterbildungsangebote für Ehrenamt und Selbsthilfe

Inhouse – Angebote

Unsere Inhouse-Weiterbildungen bieten Ihnen:

- Auf Ihre Bedarfe zugeschnittene Weiterbildung in Ihrer Einrichtung
- Teilnahme von mehreren Kolleg*innen bzw. ganzen Teams
- Zeitersparnis, keine Anfahrtswege
- Das „Rundum-sorglos-Paket“ – die Organisation übernimmt die Paritätische Akademie
- Beratung zu Möglichkeiten der Förderung

Alle unsere Bildungsangebote finden Sie auch in unserem Online-Veranstaltungskalender auf

www.parisat.de/weiterbildungsprogramm

Inhaltsverzeichnis

Impressum . . . 2
Vorwort . . . 3
Angebote der Paritätischen Akademie Thüringen . . . 4
Ihre Ansprechpartnerinnen . . . 10
Fördermöglichkeiten* für Qualifizierungsvorhaben . . . 11
Anreise . . . 12
Hinweise für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Seh- und Hörbehinderungen . . . 13

Pflege . . . 15

Ulcus cruris - Wunden an den unteren Extremitäten erkennen und richtig behandeln . . . 16
„PDL-Update“ - die wichtigsten Themen kompakt an einem Tag . . . 17
Dokumentation in der Betreuung . . . 18
Aufbaukurs Fachtherapeut Wunde ICW® . . . 19
Herausforderndes Verhalten bei Demenz und Gewalt in der Pflege . . . 20
Kreative Ideen für den Betreuungsalltag . . . 21
Qualifizierung Zusätzliche Betreuungskraft nach §§ 43 b, 53 b SGB XI in der Pflege (160 UE) . . . 22
Online-Kurs: Ausbildung ehrenamtliche*r Helfer*innen . . . 23
Update Expertenstandards: alle Aktualisierungen auf einen Blick . . . 24
Die neuen Expertenstandards - Hautintegrität und Mundgesundheit . . . 25
Online-Seminar: Umsetzung der neuen Personalbemessung nach § 113 (gültig ab 07/2023) . . . 26
Auf der sicheren Seite - Pflegegrade und ein erfolgreiches Einstufungsmanagement . . . 27
Gut gerüstet für den Pflege-TÜV - Die neuen Qualitätsprüfrichtlinien (ambulant) . . . 28
„Keine Zeit ...“ - Selbstpflege in der Pflege . . . 29
Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*innen (24 Stunden) . . . 30
Update Débridement/Wundreinigung . . . 31
„Die bleierne Zeit“ - Soziale Betreuung mit Bewohner*innen mit Depression . . . 32
Sprachkurs „Dementisch“ - Sprachliche Anpassungshilfen für gelingende Kommunikation mit Menschen mit Demenz . . . 33
Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) effektiv umsetzen . . . 34
"Ob sitzend oder auf den Beinen ..." - Tanzen macht Spaß und hält fit . . . 35
Menschen mit Demenz und ihre unbearbeiteten Traumata© . . . 36
Online-Seminar: Die neuen Qualitätsprüfrichtlinien (QPR) in der Tagespflege . . . 37
Online-Seminar: Mit den Prüfenden auf Augenhöhe - Das pflegerische Fachgespräch in der externen Qualitätsprüfung . . . 38
Wenn die Worte fehlen ... - Emotionserkennung in der Pflege . . . 39
Demenz erleben und verstehen mit dem Demenz Balance-Modell ® . . . 40
Kompaktkurs für Pflegehilfskräfte . . . 41
„Erfreuliche Besuche“ - basale Kontaktwege in der sozialen Einzelbetreuung mit immobilen, kontaktbeeinträchtigten Menschen . . . 42
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI . . . 43
Gerontopsychiatrie kompakt . . . 44
Umlagerung und Transfer von Patienten unter kinästhetischen Aspekten . . . 45
Biografiebezogene Beschäftigung im Jahreskreis . . . 46
Erste Hilfe und Notfallmanagement in der Pflege . . . 47
Verbale und nonverbale Kommunikation in der Begleitung Schwersterkrankter und Sterbender . . . 48
Infektmanagement - das 1x1 bei infizierten Wunden . . . 49
Grundlagen zum Strukturmodell/SIS® . . . 50
Typische Fehler im Umgang mit der SIS® . . . 51
Basiskurs Wundexpert*innen ICW® . . . 52
Milieugestaltung in der Pflege - Mehr als schöne Dekoration . . . 53

Kurzaktivierungen in der Betreuung von Senioren und Menschen mit Demenz . . . 54
Controlling und Kennzahlen für eine erfolgreiche Tagespflege . . . 55
Ambulante Dienstplanung und Ausfallmanagement . . . 56
Auffrischung Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). . . . 57
Krisenmanagement in der Pflege - so meistern Sie Unternehmenskrisen . . . 58
Basiswissen "Recht in der Pflege": Betreuungsrecht, Patientenverfügung, Schweigepflicht, Fixierungen . . . 59
Giraffen und Elefanten in einem Haus - Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens in Vielfalt in Pflege- und Betreuungseinrichtungen . . . 60

Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie 61

Studienkurs Sozialpsychiatrie . . . 62
Zertifikatskurs: "Modulare Basisqualifikation Psychiatrie" . . . 63
Zertifikatskurs: "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen". . . . 64
Zertifikatskurs: „Modulare Grundlagenschulung für Nichtfachkräfte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe“. . . . 65
Posttraumatische Belastungsstörung und traumasensible Arbeit . . . 66
"Der will doch nur Aufmerksamkeit“ . . . 67
Ich trau dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen. . . . 68
Fachliche Orientierung für Assistenzkräfte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe . . . 69
Vorbereitung und zielgruppengerechte Gesprächsführung im ITP 70
Medikamentenbeauftragte*r. . . . 71
Grundlagenschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) - Anwenderschulung . . . 72
Behinderungsarten und Verhaltensstrukturen . . . 73
Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung . . . 74
Psychiatrie kompakt . . . 75
Suchterkrankungen - Basisseminar. . . . 76
Gestalten Sie Ihre Weiterbildungstage mit passgenauen Inhouse-Seminaren! . . . 77
Angststörungen . . . 78
Förderplanung auf Augenhöhe gestalten - Pädagogische Anforderungen im Rahmen der Arbeit mit dem ITP . . . 79
"Wenn ich die Familie hätte, wäre ich auch verrückt!" . . . 80
Deeskalations- und Selbstbehauptungsstrategien . . . 81
Angehörigenarbeit . . . 82
Die Regelungen der Sozialgesetzbücher im Überblick im Zusammenspiel mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) . . . 83
Personenzentrierte Komplexleistung in der Eingliederungshilfe - Was ist das? . . . 84
Suchterkrankungen - Drogenabhängigkeit, Mehrfachabhängigkeit, Komorbidität. . . . 85
Persönlichkeitsstörungen . . . 86
"Das kann er nicht" - Grundlagen ressourcenorientierter Arbeit . . . 87
"Das Krabbenkörbchen" . . . 88
Ein Bild vom "Ich" . . . 89
Umgang mit Aggressivität in der Arbeit mit geistig, psychisch und seelisch beeinträchtigten Menschen . . . 90
Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe . . . 91
Online-Seminar: Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder . . . 92
Beobachten, Beschreiben und Dokumentieren ohne zu bewerten 93
Autismusspektrumstörung . . . 94
Teilhabe bestimmen und auswerten mit der "Teilhabekiste". . . . 95
"Ich will nicht mehr" - Suizidales Verhalten: Anzeichen und Umgang mit der Krise . . . 96
Formulierung von Zielen in der Teilhabeplanung . . . 97
Rituale, Sterben, Trost und Trauer 98
Schizophrenie und Co. - Unterstützungsmöglichkeiten bei Psychosen . . . 99
„Ich arbeite mit Menschen, da kann ich nicht immer professionell sein.“ . . . 100
Suchterkrankungen - Fallseminar . . . 101
Notwendige Rechtskenntnisse zur Vermeidung von Haftungsansprüchen in Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen . . . 102
Aufbaumodul Integrierte Teilhabeplanung (ITP) . . . 103
Affektive Störungen: Depression - Manie - Bipolare Störungen. . . 104
Psychopharmaka . . . 105
Die Borderline-Persönlichkeitsstörung. . . . 106

Kinder Jugend Frauen und Familie 107

Online-Zertifikatskurs: Kinder- und Gewaltschutzkonzept in der Kinder- und Jugendhilfe . . . 108
Gestalten Sie Ihre Weiterbildungstage mit passgenauen Inhouse-Seminaren! . . . 109
Grundlagenschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche . . . 110
Zertifikatskurs: Sprachliche Bildung und Förderung in Kindertageseinrichtungen kompakt. . . . 111
Fremd oder vertraut?! Zusammenarbeit mit vielfältigen Familienkulturen. . . . 112
Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche aus besonderen/belasteten Lebenslagen . . . 113
Online-Seminar: Entgeltverhandlungen in der Kinder- und Jugendhilfe. . . . 114
ICF-CY in der (heil-)pädagogischen Arbeit . . . 115
Fit für schwierige Gespräche mit Eltern, Kolleginnen/ Kollegen und externen Akteuren im pädagogischen Alltag . . . 116
Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter . . . 117
Verhaltensauffällig - unangepasst und unerzogen?. . . . 118
Leitungsseminar - Spielregeln des Erfolgs. . . . 119
Genussvoll im Kitalltag - Impulse für eine gesunde Verpflegung von Anfang an . . . 120
Medikamentenbeauftragte*r. . . . 121
"Kümmere dich um mich, aber lass mich bloß in Ruhe." . . . 122
Förder- und Entwicklungsdiagnostik in der Inklusionspädagogik. 123
Waldbaden und Stressbewältigung in der Arbeit mit Kindern . . . 124
Heilpädagogischer Methodenkoffer . . . 125
Konfliktsituationen bewältigen . . . 126
Gesprächsführung im Kontext Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche. . . . 127
Mittendrin statt nur dabei - Gelingende Integration von Kindern im Kontext von Migration und kultureller Vielfalt . . . 128
Zertifikatskurs: Professionelles Führen und Leiten von Kindertageseinrichtungen . . . 129
Sexuelle Bildung und Sexualpädagogik in frühkindlichen Einrichtungen . . . 130
Aufbauseminar: „Verhaltensauffällig - unangepasst und unerzogen?“ . . . 131
Mobbing und Ausgrenzung unter Kindern und Jugendlichen konstruktiv begegnen . . . 132
Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung in der Kinder- und Jugendhilfe. . . . 133
Häusliche Gewalt . . . 134
"Vergissmeinnicht" - Kindgerechter Umgang mit Übergängen, Abschied, Ängsten, Trauer und Tod in der Kinder- und Jugendhilfe . . . 135
Umgang mit Gewalt und Aggression - Kinder und Jugendliche. . 136
Methodenseminar zur Integration psychisch kranker Kinder und Jugendlicher in Gruppen . . . 137
Kinder suchen Grenzen - Erziehung als Herausforderung . . . 138
Traumapädagogik - wirksam gestalten . . . 139
Personal für Kitas finden und (ver-)binden . . . 140

Rechtliche Betreuung, Schuldner- und Insolvenzberatung 141

Aktuelle Entwicklungen im Betreuungsrecht und Erfahrungen mit der Betreuungsrechtsreform . . . 142
Erben und Vererben - Risiken und Nutzen . . . 143
Schuldnerschutz bei Vollstreckung und im Erbrecht . . . 144
Abgrenzung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Betreuung von der sozialen Betreuung in Einrichtungen. . . . 145

Rechtssicherer Umgang mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung . . . 146

Management und Organisation . . . 147

Modularer Zertifikatskurs „Management von sozialen Organisationen“ . . . 148
Modularer Zertifikatskurs „Teams Leiten“ . . . 149
Online-Seminar: Aktuelle Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht . . . 150
Online-Seminar: Quick-Check Datenschutz . . . 151
Zertifikatskurs: Fortbildung für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte in der Sozialwirtschaft . . . 152
Erste Hilfe bei zerstrittenen Teams . . . 153
Online-Seminar: Nachhaltigkeitsmanagement in sozialen Organisationen . . . 154
Souverän und gelassen bleiben im Führungsalltag . . . 155
Zuwendungsrecht verstehen - Fehler vermeiden! . . . 156
Gestern Kollege/Kollegin - heute Vorgesetzte*r . . . 157
Online-Seminar: Hinweisgeberschutzgesetz - alles, was Sie zur Umsetzung wissen müssen . . . 158
Online-Seminar: Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Kündigung, Versetzung und Co. - Fragen und Antworten . . . 159
Der Rentenwelle entgegen . . . 160
Strategische Unternehmensplanung in sozialen Organisationen . . . 161
Arbeitszeitgesetz und Dienstplangestaltung . . . 162
Workshop zur Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter*innen für Personalabteilungen . . . 163
Der/die Sicherheitsbeauftragte in sozialen Einrichtungen . . . 164
Ausbildung von Brandschutzhelfenden . . . 165
Pferdeflüstern für Vorgesetzte . . . 166
Grundlagen der Vereinsbuchhaltung . . . 167
Typisch Mensch . . . 168
Arbeitsrecht für Führungskräfte . . . 169
Online-Seminar: Geschäftsführungsverantwortung des Vorstandes in Ehrenamt und der Selbsthilfe . . . 170
Zertifikatskurs: Datenschutz und Schweigepflicht in sozialen Organisationen . . . 171
Auffrischungskurs Brandschutzhelfer*in . . . 172
Zertifikatskurs zum/zur Betrieblichen Gesundheitsmanager*in . . . 173
Ausbildung zur/zum Qualitätsmanagementbeauftragten für soziale Einrichtungen . . . 174
Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuer in sozialen Betrieben . . . 175
Umgang mit unterschiedlichen Arbeitseinstellungen von Mitarbeiter*innen im Generationenmix . . . 176
Zertifikatskurs: Betriebswirtschaft in sozialen Organisationen . . . 177
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) . . . 178
Online-Seminar: Aktuelles Urlaubsrecht richtig anwenden . . . 179
Betriebsverfassungsrecht für Geschäftsführende, Vorstände und Personalverantwortliche . . . 180
Online-Seminar: „Chef, ich bin heute krank ...“ . . . 181
Betriebsverfassungsrecht für Betriebsräte . . . 182
UPDATE für Qualitätsfachkräfte/Qualitätsbeauftragte . . . 183
„Schau HIN vor Ort – Handeln – Initiieren – Neugestalten!“ . . . 184

Kommunikation und Schlüsselkompetenzen . . . 185

Wertschätzend und offen miteinander kommunizieren . . . 186
Mit Selbstvertrauen kluge Entscheidungen treffen - Wie Verstand und Bauchgefühl zusammenspielen . . . 187
Blitz-Entstressung . . . 188
Mit Humor und Gelassenheit die tägliche Arbeit meistern . . . 189
Embodiment - was ist das? . . . 190
Excel für Einsteiger*innen . . . 191
Excel für Anwender*innen . . . 191
Excel Spezial: Arbeiten mit großen Datenmengen und Power Pivot . . . 191
Besser verstanden werden mit Texten in Leichter Sprache . . . 192
Souverän „Nein“ sagen: Strategien zur freundlichen und bestimmten Abgrenzung . . . 193
Den Arbeitsalltag mit Achtsamkeit erleichtern . . . 194
Kraftvoll bleiben trotz täglicher Beziehungsarbeit . . . 195
Online-Seminar: Erstklassige Präsentationen im Handumdrehen . . . 196
Online-Seminar: Künstliche Intelligenz für mehr Effizienz in Ihrer Arbeit . . . 197
Selbstfürsorge und Mentale Gesundheit - Ein Wandertag für Körper, Geist und Seele . . . 198
Botschaften hinter dem Verhalten entdecken: Ein Marte Meo-Einführungsseminar . . . 199
"Ich und spontan?" - Improvisationstheater als Alltagstraining . . . 200
"Jetzt geht es mal um mich ...". . . . 201
Gewaltfreie Kommunikation . . . 202
Barrierefreie Kommunikation im Assistenzalltag . . . 203
Stress entsteht im Kopf: Wie unsere stressverschärfenden Denkmuster uns steuern und was wir dagegen tun können . . . 204
Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu einem guten Miteinander . . . 205
Seine Schatten einladen - ungeliebte Persönlichkeitsanteile mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) integrieren . . . 206
Emotionale Intelligenz in der Betreuungsarbeit . . . 207
Vom Denken ins Handeln kommen - wie man Vorhaben in die Tat umsetzt . . . 208

Systemisch arbeiten . . . 209

Ankündigung: Zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung „Systemische Beratung“ . . . 210
Zertifikatskurs: "Systemisch beraten" - Grundlagen und Techniken . . . 211
Methodenseminar - Systemisches Arbeiten . . . 212
Kraftquellen entdecken und Schatzkisten füllen . . . 213
Krisenintervention - der Versuch eines systemischen Blicks auf Krisen und den Umgang damit . . . 214
"Wenn wir helfen, anstatt Probleme zu lösen" . . . 215
Eine systemische Annäherung an unsere Vorliebe fürs Bewerten . . . 216
Mit Stärke statt Macht deeskalieren . . . 217
Eine Einführung in die systemische Arbeit mit unmotivierten Klient*innen . . . 218

Hygiene . . . 219

Auffrischung Hygienebeauftragte*r für den Bereich Pflege . . . 220
Auffrischung Hygienebeauftragte*r für den Bereich Hauswirtschaft . . . 221
Hygiene für Küche und Hauswirtschaft und Schulung zum HACCP-Konzept . . . 222
Hygienebeauftragte*r - Grundmodul . . . 223
Hygienebeauftragte*r - Aufbaumodul Pflege . . . 224
Hygienebeauftragte*r - Aufbaumodul Hauswirtschaft . . . 225
Infektionsschutz, Hygienemanagement und Notfallplan (Risikoplan) . . . 226

Ehrenamtliches Engagement und Selbsthilfe . . . 227

Paritätische Freiwilligendienste . . . 228
Weiterbildung für ein starkes Ehrenamt! . . . 229
Selbsthilfe im Dialog - miteinander lernen, erfahren und austauschen . . . 230

Anhang . . . 231

Anmeldeformular . . . 231
Inhouse-Anfrageformular . . . 232
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der parisat . . . 233
Das Team der Paritätischen Akademie Thüringen . . . 235

Ihre Ansprechpartnerinnen

Leitung Akademie

Antje Steinborn
Tel.: 036202 26-227
E-Mail: asteinborn@parisat.de

Veranstaltungsmanagement

Annette Kusserow
Koordination
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 036202 26-152
E-Mail: akusserow@parisat.de

Marika Gattinger-Robst
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 036202 26-165
E-Mail: mgattinger-robst@parisat.de

Anna-Selina Rathgeber
Projekt- und Veranstaltungsmanagement
Tel.: 036202 26-149
E-Mail: arathgeber@parisat.de

Bildungsreferentinnen

Claudia Dille
Fachbereiche Pflege, Kommunikation und Schlüsselkompetenzen, Hygiene
Tel.: 036202 26-122
E-Mail: cdille@parisat.de

Kathrin Salberg
Fachbereiche Psychiatrie, Suchthilfe und Behindertenhilfe, Rechtliche Betreuung, Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 036202 26-153
E-Mail: ksalberg@parisat.de

Daniela Kahl
Fachbereiche Kinder, Jugend, Frauen und Familie, Ehrenamt und Selbsthilfe, Digitales Lernen
Tel.: 036202 26-151
E-Mail: dkahl@parisat.de

Ulrike Koch
Fachbereiche Management und Organisation, Digitales Lernen, Betriebliches Gesundheitsmanagement
Tel.: 036202 26-180
E-Mail: ukoch@parisat.de

Fördermöglichkeiten* für Qualifizierungsvorhaben

	Weiterbildungsscheck	Thüringer Anpassungsqualifizierung	Bildungsfreistellung
Förder-gegenstand	Individuelle Weiterbildungen zur Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und praktischen Fertigkeiten für die Ausübung der beruflichen Tätigkeit	Projekte/ Maßnahmen zur beruflichen Anpassungsqualifizierung von Beschäftigten oder Selbständigen während der regulären Arbeitszeit	Freistellung zur Teilnahme an anerkannten Bildungsveranstaltungen der gesellschaftspolitischen, arbeitswelt- oder ehrenamtsbezogenen Bildung
Förderberechtigte	Beschäftigte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von unter 55.000 € (gemeinsam Veranlagte unter 110.000 €)	natürliche und juristische Personen mit Sitz oder einer Betriebsstätte in Thüringen	Beschäftigte und Auszubildende mit mindestens 6-monatiger Betriebszugehörigkeit bei Arbeitsstätten oder Arbeitgebern in Thüringen
Beantragung durch	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte eines Thüringer Unternehmens	Thüringer Unternehmen, Thüringer Bildungseinrichtungen	Arbeitnehmer*innen in Betrieben mit mindestens 5 Beschäftigten
Umfang	nicht rückzahlbarer Zuschuss bis 1.000 € (inkl. Prüfungsgebühren, ohne Fahrt- und Übernachtungskosten); einmal pro Kalenderjahr	nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilfinanzierung bis maximal 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben; die genaue Höhe ist teilnehmermengen- und berufsgruppenabhängig	Bildungsfreistellung für 5 Tage pro Kalenderjahr (bei einer 5-Tage-Woche) unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes
Antragstellung	vor verbindlicher Anmeldung zur Weiterbildung: Thüringer Landesverwaltungsamt Tel.: 0361 22 23-0 **www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de** **www.weiterbildungsscheck.de**	spätestens 6 Wochen vor Projektbeginn Thüringer Landesverwaltungsamt Tel.: 0361 22 23-0 **www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de**	Spätestens 8 Wochen vor Beginn der Bildungsveranstaltung ist der Anspruch auf Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber schriftlich geltend zu machen. **www.bildungsfreistellung.de**

! Denken Sie daran, dass Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen gemäß Einkommenssteuergesetz (EStG) von der Einkommenssteuer absetzbar sind!

Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte über www.pbw-thueringen.de/themen/bildungsberatung oder 036202 26132 an das Projekt **„Bildungsberatung für Soziale Berufe und Soziales Engagement“**

* Alle Angaben unterliegen den stetigen Veränderungen der aktuell gültigen Förderrichtlinien und sind daher ohne Gewähr.

Anreise

Haus der Parität
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

per Bahn

Aus Richtung Erfurt, Gotha und Arnstadt per Regionalbahn nach Neudietendorf. Vom Bahnhof gehen Sie nach links zur Hauptstraße und biegen dort wieder links ein. Hinter der Bahnunterführung führt ein schmaler Weg hoch zum Haus der Parität. Das Haus der Parität ist ein gelber Bau mit grünem Fachwerk.
Die Krügervilla befindet sich schräg gegenüber im Park.

per Auto

Von der A4 nehmen Sie die Abfahrt „Neudietendorf“. In Neudietendorf fahren Sie in Richtung Gotha. Gleich hinter der Bahnunterführung biegen Sie rechts ab in die Bergstraße, danach die erste Möglichkeit links abbiegen. Am Ende der Straße liegt rechts das Haus der Parität und links die Krügervilla.
Parkplätze befinden sich vor und hinter dem Haus der Parität.

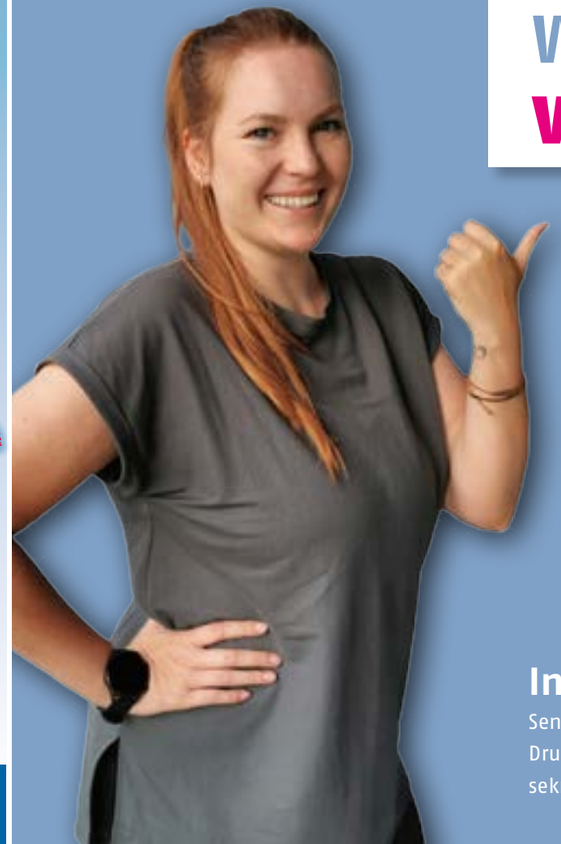
Hinweise zu aktuellen Baumaßnahmen und geänderten Straßenführungen finden Sie auf https://bau-verkehr.thueringen.de/verkehr/strassenverkehr/baustellen

Hinweise für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Seh- und Hörbehinderungen

Der Bahnhof Neudietendorf verfügt über keinen Mobilitätsservice.
Die Wegstrecke zum Haus der Parität beträgt etwa 1 km mit 10 % Steigung.
In Absprache mit uns können Sie vom Bahnhof abgeholt werden.

Es steht ein Behindertenparkplatz vor dem Haus zur Verfügung.
Unsere Seminarräume sind barrierefrei zugänglich.

Sie erhalten selbstverständlich Hilfe in den Gebäuden, weil kein durchgehendes Leitsystem vorhanden ist. Vor Ort helfen Ihnen die Mitarbeitenden des Hausservice im Foyer, rechts hinter der Haupteingangstür, gerne weiter.
Detaillierte Informationen zur Beschaffenheit der Eingänge, Treppen, Seminarräume und WCs in unseren Gebäuden finden Sie auf unserer Homepage.



Wir suchen VERSTÄRKUNG

DRUCKHAUS GERA

Medientechnologe Druck (m/w/d)

Medientechnologe Weiterverarbeitung (m/w/d)

Mediengestalter Digital / Print (m/w/d)

Interesse?

Sende deine Bewerbungsunterlagen postalisch oder per E-Mail an:
Druckhaus Gera GmbH | Jacob-A.-Morand-Straße 16 | 07552 Gera
sekretariat@druckhaus-gera.de

Pflege

16.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF041
Haus der Parität

Zielgruppe:

Wundexpert*innen,
Pflegefachkräfte

Dozent:

Mario Gießler
Pflegetherapeut Wunde ICW,
Wundexperte ICW, Pflegefachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	200 €

Anmeldeschluss:

02.01.2024

Ulcus cruris - Wunden an den unteren Extremitäten erkennen und richtig behandeln

Anerkannter Rezertifizierungskurs für Wundexperten ICW

Das Ulcus cruris gehört zu den häufigsten chronischen Wunden. Betroffene leiden oft über Jahre und benötigen eine spezielle Diagnostik und Therapie. Dabei haben die Edukation und kausale Therapie einen enormen Stellenwert. Wichtig ist zu erkennen, was die kausalen Ursachen sind, um die richtigen Diagnosen zu stellen. jIn diesem Seminar lernen Sie verschiedene Möglichkeiten der Kompressionstherapie kennen. In praktischen Übungen erfahren Sie, effektiv Kompressionsverbände anzulegen.j

Ziele/Inhalte:

- Diagnostik und Unterschiede
- Was ist wann die richtige Therapie
- Kompressionstherapie bei Ulcus cruris venosum - was müssen Sie in Ihrer täglichen Praxis beachten
- Neue Therapiemöglichkeiten
- Praktische Übungen zur Kompression

Die Fortbildung ist als Rezertifizierungskurs bei der ICW Wunden/TÜV Rheinland anerkannt. Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte.

Geprüfte Qualifikation
Gültigkeit: 5 Jahre
www.tuv.com
ID 0000040964

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

„PDL-Update“ - die wichtigsten Themen kompakt an einem Tag

In der Hektik des Alltags bleibt oft nur wenig Zeit, sich mit neuen und bestehenden Themen zu beschäftigen. Dieses Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Themen aus der Pflege. Im Vordergrund stehen aber nicht nur die neuen und künftigen Anforderungen, wie zum Beispiel neue Expertenstandards und die neue Personalbemessung. Auch die Reflexion bereits umgesetzter Themenbereiche, wie Strukturmodell, Pflegegradmanagement und die Umsetzung Indikatorenmodell müssen beachtet werden. Nutzen Sie den Tag für den gegenseitigen gewinnenden Austausch. Miteinander und Voneinander ... gemeinsam die Aufgaben unserer Zeit bewältigen!

Ziele/Inhalte:

- Die pflegefachlichen Rahmenelemente der Langzeitpflege
- Update Pflegegradmanagement
- Update Strukturmodell
- Update und News Expertenstandards
- Personalbemessung (was kommt auf uns zu)
- Indikatorenerhebung und die QPR des MDK

Das Seminar wird den jeweils aktuellen Veränderungen und Neuerungen angepasst.

18.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF022
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Pflegefachkräfte in der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, Pflegedienstleitungen/ Wohnbereichsleitungen, Qualitätsbeauftragte

Dozentin:

Michaela Werth
Dozentin für Pflegethemen, B.A. Pflege, Examinierte Pflegefachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	200 €
Nichtmitglieder:	230 €

Anmeldeschluss:

04.01.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

19.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF021
Haus der Parität

Zielgruppe:
Pflege- und Betreuungskräfte

Dozentin:
Michaela Werth
Dozentin für Pflegethemen, B.A. Pflege, Examinierte Pflegefachkraft

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 200 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:
05.01.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Dokumentation in der Betreuung

Dokumentation ist nur für die Pflege? Ein Irrtum! Dieses Seminar rückt den Stellenwert von Dokumentation auch für die Betreuung in das rechte Licht.

In diesem Seminar lernen Sie den Aufbau einer Dokumentation kennen. Verstehen Sie dieses als Element für eine individuelle und bedürfnisorientierte Betreuung. Erkennen Sie die Relevanz für die Begutachtung durch den MDK und erlangen Sie die Sicherheit zu entscheiden, welche Informationen für die Dokumentation sinnvoll sind. Lernen Sie den Begriff "Selbstständig" zu bewerten und verlieren Sie die Scheu vor "falschen" Einträgen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Kompetenz und den Mut, durch fachliche Dokumentation aktiv am Pflegeprozess beteiligt zu sein. Des Weiteren wird auch die Wichtigkeit der Dokumentation von Betreuung in den aktuellen Zusammenhang mit den neuen Qualitätsrichtlinien und dem Indikatorenmodell gestellt.

Ziele/Inhalte:
- Aufbau und Prozesscharakter von Dokumentationen verstehen
- Dokumentation als Instrument für individuelle Betreuung wahrnehmen
- Die Module der SIS kennenlernen
- Den Begriff der "Selbstständigkeit" bewerten
- Mut zum Formulieren gewinnen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

NEU!

Aufbaukurs Fachtherapeut Wunde ICW® (120 UE)

In Kooperation mit der Akademie für Wundversorgung

Der Aufbaukurs Fachtherapeut Wunde befähigt Wundexperten, über ihre bisherigen Kompetenzen hinaus die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zu übernehmen. Der Kurs zielt außerdem darauf ab, die Organisation einer wundversorgenden Einheit zu gestalten sowie die kommunikativen Kompetenzen in der Patienteninteraktion auszubauen. Ergänzend werden die erforderlichen Fähigkeiten zur Netzwerkkoordination entwickelt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein bereits abgeschlossenes Basisseminar zum/zur Wundexperten/in ICW® (56 UE). Der Aufbaukurs Fachtherapeut/in Wunde ICW besteht aus 5 Modulen und beinhaltet 120 UE sowie 40 Stunden Hospitation in mindestens zwei verschiedenen Einrichtungen. Zum Abschluss wird ein ICW-Zertifikat ausgestellt.

Hinweis:
Das 1. Modul (22.01. - 25.01.2024 & Prüfung am 29.01.2024) der Fortbildung zum/zur Fachtherapeuten/in Wunde ICW® (32 UE) ergänzt das Basisseminar Wundexperte ICW® (56 UE) und kann separat für Pflegefachkräfte gebucht werden, welche die 84 UE-Zusatzqualifikation absolvieren wollen.

Detaillierte Informationen zu Zielen und Inhalten erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

Fördermöglichkeit:
Für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ist eine Förderung ihrer individuellen Weiterbildung bis zu 1000 € über den Thüringer Weiterbildungsscheck möglich.

22.01. - 12.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24PF046
Haus der Parität

Zielgruppe:
Absolventen mit der Basisqualifikation Wundexperte ICW®, Mitarbeitende in Krankenhäusern, großen Arztpraxen, dem Home-Care-Bereich, der ambulanten Pflege, der stationären Pflege; freiberuflich tätige Wundexperten

Dozententeam

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 2.500 €
Nichtmitglieder: 2.950 €

Voraussetzung: Ein gültiges Zertifikat Wundexperte ICW. Bei vergleichbarem Abschluss wie Wundexperte ICW kann durch eine Nachprüfung die Voraussetzung zur Teilnahme erworben werden.

Anmeldeschluss:
20.12.2023

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

01.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF016
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte, Angehörige sowie Interessierte

Dozent:

Jürgen Fuchs
Pflege- und Gesundheitsberater, zertifizierter Kinästhetiktrainer (DG Kinästhetik) und Erwachsenenbildner

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

18.01.2024

Herausforderndes Verhalten bei Demenz und Gewalt in der Pflege

"Wie konnte das geschehen?" Eine Gewalthandlung geschieht nicht einfach so. Jede hat ihre Vorgeschichte und wird beeinflusst von einer Vielzahl von individuellen, inneren und äußeren Faktoren. Insbesondere die Betreuung und Pflege von demenziell Erkrankten erfordert dabei hohe fachliche und kommunikative Kompetenzen. Wenn Vorzeichen von Gewalt - und sind sie auch noch so unterschwellig - nicht bewusst erkannt oder vertuscht werden, kommt es oft zur Gewalthandlung. Eine Enttabuisierung des Themas "Gewalt in der Pflege" kann es Pflegekräften leichter machen, über ihre Erfahrungen und Probleme zu berichten. Dabei helfen keine vorschnellen Verurteilungen und Schuldzuweisungen, sondern der Austausch über Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten.

Ziele/Inhalte:

- Ursachen für Gewalt
- Gesetzliche Grundlagen
- Gewalt - zwei Seiten einer Medaille
- Strukturelle Bedingungen einer menschenwürdigen Pflege und Betreuung
- Herausforderndes Verhalten bei Demenz
- Besondere Bedürfnisse von Menschen im Alter und bei Demenz
- Verstärkende und auslösende Faktoren
- Fallbeispiele, Lösungsstrategien und Deeskalationsmöglichkeiten
- Implementierung und Umsetzung in der Einrichtung vor Ort

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Kreative Ideen für den Betreuungsalltag

Wie gelingt es im Pflegealltag, Momente des Wohlbefindens für die Bewohner*innen Ihrer Einrichtung zu schaffen? Oft sind es Augenblicke der intensiven persönlichen Zuwendung, die der Zeit Struktur verleihen und Freude und Lichtblicke verschaffen. Gemeinsam entwickeln wir auf der Grundlage Ihrer ganz persönlichen Erfahrungen und Wünsche kreative und gestalterische Ideen für Ihre Arbeit in der Einzelbetreuung, mit Kleingruppen und für Veranstaltungen. Sie lernen unterschiedliche künstlerische Materialien und Techniken kennen, die sich eignen, mit wenig Aufwand auch bei eingeschränkten Fertigkeiten gute Wirkungen zu erzielen. Sie erleben die Wirkung einzelner Materialien von Pastell, Aquarell, Stoffen, Naturmaterialien u. v. m., indem Sie selbst ausprobieren können. Am Ende schaffen Sie sich eine alltagstaugliche Ideensammlung.

Ziele/Inhalte:

- Kreative Ideen in der Aktivierung
- Umgang mit künstlerischen Materialien erproben
- Kennenlernen kreativer Methoden
- Einbeziehung von Biografiearbeit
- Anwendungsbeispiele in Bezugnahme auf altersbedingte Veränderungen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

06.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF006
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflege- und Betreuungskräfte

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam
Supervisorin DGSv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

23.01.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

08.02. - 19.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24PF048
Haus der Parität

Zielgruppe:

Interessierte, die beruflich eine Betreuungstätigkeit in teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtungen ausüben möchten

Dozentinnen:

Manuela Grimm
Dozentin für Gesundheit, Pflege und Soziales

Heidrun Weiß
Dozentin für Pflegeberufe, examinierte Krankenschwester, Pflegedienstleiterin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	1.900 €
Nichtmitglieder:	2.300 €

Anmeldeschluss:

25.01.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Qualifizierung Zusätzliche Betreuungskraft nach §§ 43 b, 53 b SGB XI in der Pflege (160 UE)

Mit der Weiterbildung zur Betreuungskraft nach §§ 43b, 53b SGB XI erlangen Sie die notwendige Qualifikation, um Menschen mit demenzbedingten Funktionsstörungen, körperlichen Beeinträchtigungen, geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen in enger Kooperation mit den Pflegekräften zu begleiten und zu unterstützen.

Voraussetzung:
40-stündiges Orientierungspraktikum vor Beginn der Weiterbildung

Ziele/Inhalte:

Die Qualifizierungsmaßnahme besteht aus drei Modulen und hat einen Gesamtumfang von mindestens 160 Unterrichtsstunden:

- Modul 1: Basiskurs Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen (100 UE)
- Modul 2: zweiwöchiges Betriebspraktikum in einer zugelassenen ambulanten, vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung erfahrenen Pflegefachkraft. (80 UE)
- Modul 3: Aufbaukurs Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen (60 UE)

Fördermöglichkeit:
Für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ist eine Förderung ihrer individuellen Weiterbildung bis zu 1.000 € über den Thüringer Weiterbildungsscheck möglich.

Detaillierte Informationen zu Zielen und Inhalten erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

NEU! Online-Kurs: Ausbildung ehrenamtliche*r Helfer*innen

Im Rahmen von Angeboten zur Unterstützung Pflegebedürftiger im Alltag gem. ThürAUPAVO (30 h)

Ehrenamtliche Helfer*innen bedürfen gemäß der Thüringer Verordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung Pflegebedürftiger im Alltag (ThürAUPAVO) einer vorbereitenden Schulung im Umfang von mindestens 30 Stunden; gleiches gilt für sozialversicherungspflichtig angestellte Mitarbeitende oder geringfügig Beschäftigte als Helfer*innen, die Leistungen im Haushalt, insbesondere bei der Haushaltsführung, erbringen. Die Weiterbildung vermittelt Ihnen grundlegendes Wissen im Umgang mit pflegebedürftigen Personen.

Ziele/Inhalte:

- Möglichkeiten und Methoden der Begleitung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen
- Kommunikation mit pflegebedürftigen Menschen
- Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt sowie mit Angehörigen
- Rechtliche Grundlagen
- Selbstmanagement

Online-Termine:
22.02. / 29.02. / 07.03. / 14.03. / 21.03. / 11.04. / 18.04.
jeweils 16:30 - 19:30 Uhr
25.04. 16:30 - 18 Uhr

22.02. - 25.04.2024

16:30 - 19:30 Uhr
Online-Seminar 24PF045

Zielgruppe:

Ehrenamtliche Helfer*innen in der Alltagsbetreuung sowie Interessierte

Dozentin:

Heidrun Weiß
Dozentin für Pflegeberufe, examinierte Krankenschwester, Pflegedienstleiterin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	480 €
Nichtmitglieder:	530 €

Ehrenamtliche aus Mitgliedsorganisationen können kostenfrei teilnehmen. Nehmen Sie hierfür mit uns Kontakt auf.

Anmeldeschluss:

08.02.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

28.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF023
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende stationärer und ambulanter Pflege

Dozentin:
Michaela Werth
Dozentin für Pflegethemen, B.A. Pflege, Examinierte Pflegefachkraft

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 200 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:
14.02.2024

NEU! Update Expertenstandards: alle Aktualisierungen auf einen Blick

Die vom DNQP entwickelten Expertenstandards gibt es nun bereits seit 1999. Bislang sind es 11 Standards, die den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand zu relevanten Themen in der Pflege bearbeiten und darstellen. Sie sind Grundlage für die Umsetzung von Pflegequalität. Dieses Seminar gibt Ihnen ein Update zu den bestehenden und aktualisierten Standards. Ziel dieses Seminars ist es, Ihr Basiswissen aufzufrischen, Sicherheit in der Dokumentation von Risikoerkennung und -einschätzung zu gewinnen und praxisnahes Umsetzungswissen zu erhalten.

Ziele/Inhalte:
- Expertenstandard Förderung Harninkontinenz in der Pflege - Aktualisierung Ende 2023
- Expertenstandard Ernährungsmanagement
- Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege - Aktualisierung von 2020
- Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege - Aktualisierung Ende 2022
- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe
- Expertenstandard Chronische Wunden
- Allgemeine Grundsätze und Anforderungen
- Bedeutung der Risikoeinschätzung und Bewertung
- Umsetzung in der Praxis

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Die neuen Expertenstandards - Hautintegrität und Mundgesundheit

Das DNQP hat mit der Entwicklung der beiden neuen Expertenstandards neue Wege beschritten. Erstmalig erfolgt hier die thematische Abkehr sogenannter Risikostandards hin zu "Prophylaxen-Standards". Erfahren Sie in diesem Seminar Grundlagenwissen zu den Themen Hautintegrität und Mundgesundheit und gewinnen Sie eine Implementierungsstrategie für Ihre tägliche Praxis. Dieses Seminar gibt neue Impulse für Mitarbeitende und Kollegen*innen, diese neue Art Standard zu verstehen und umzusetzen.

Ziele/Inhalte:
- Ausgangslage und fachliche Hintergrundinformation
- Kommentierung und Darstellung der einzelnen Ebenen der Expertenstandards
- Handlungsempfehlungen/Implementierungsstrategie
- Umsetzung in der praktischen Anwendung
- Arbeit am Fallbeispiel im Strukturmodell

29.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF024
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende stationärer und ambulanter Pflege

Dozentin:
Michaela Werth
Dozentin für Pflegethemen, B.A. Pflege, Examinierte Pflegefachkraft

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 200 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:
15.02.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

19.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Online-Seminar 24PF025

Zielgruppe:
Pflegedienstleitungen und Pflegefachkräfte in der stationären Pflege, Qualitätsbeauftragte

Dozentin:

Michaela Werth
Dozentin für Pflegethemen, B.A. Pflege, Examinierte Pflegefachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	180 €
Nichtmitglieder:	210 €

Anmeldeschluss:
05.03.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Online-Seminar: Umsetzung der neuen Personalbemessung nach § 113 (gültig ab 07/2023)

Mitte 2023 endet die starre Fachkraftquote und wird abgelöst von der neuen Personalbemessung. Durch diese Veränderung kommt es in allen strukturellen Bereichen zu grundlegenden Veränderungen. Begegnen Sie diesen Veränderungen mit Respekt vor der nur noch verbleibenden Zeit, aber mit Tatkraft, Umsetzungswissen und Strategien. Für diese gelingende Umsetzung ist es wichtig, dass die mittlere Führungsebene und verantwortlichen Mitarbeitenden gut informiert sind, um gelingende Umsetzung voranzutreiben.

Ziele/Inhalte:

- Pflegerische Versorgung jetzt und morgen in Deutschland
- Basics PeBeM (Personalbemessung)
- Die 8 Qualifikations-Niveaus
- Interventions-Maßnahmen-Katalog
- Was ist die Aufgabe der Fachkraft, was die Aufgabe der qualifizierten Pflegehelfer*innen?
- PeBeM im Kontext des Begutachtungsinstruments
- Ein Tourenplan für stationär?
- § 4 Vorbehaltene Tätigkeiten
- Maßnahmenpläne neugestalten
- Pflege- und Betreuungsabläufe neu strukturieren

NEU! Auf der sicheren Seite - Pflegegrade und ein erfolgreiches Einstufungsmanagement

Ein erfolgreiches Einstufungsmanagement in Pflegegrade setzt eine systematische Steuerung voraus. Korrekte Pflegegrade bilden u. a. die Voraussetzung für eine erfolgreiche Wirtschaftlichkeit. Insbesondere mit Blick auf das neue Personalbemessungsinstrument nimmt das Pflegegradmanagement Fahrt auf.

Als Pflegegradspezialist steuern Sie das Pflegegradmanagement in Altenhilfeeinrichtungen nach dem SGB XI. Grundlage hierfür bietet der Pflegebedürftigkeitsbegriff. Setzen Sie sich intensiv mit dem Pflegebedürftigkeitsbegriff, den Rahmenelementen, den Inhalten der Begutachtungsrichtlinien und den daraus resultierenden Anforderungen auseinander. Sie lernen, sich das ganzheitlich orientierte Begutachtungsinstrument in Ihrer Praxis zunutze zu machen und sich dabei der jeweiligen Knackpunkte bewusst zu werden.

Ziele/Inhalte:

- Die Rahmenelemente des Pflegebedürftigkeitsbegriffes - wie hängt alles zusammen?
- Grundlagen zum SGB XI und den Begutachtungsrichtlinien (2021)
- Das komplexe Begutachtungsverfahren und Instrument
- Vier Phasen der Selbständigkeit unter Einbindung der relevanten Themenfelder
- Pflegegradmanagement
- Optimale Vorbereitung auf die Begutachtung
- Mit der/dem Prüfenden auf Augenhöhe eine Sprache sprechen
- Begutachtungsauswertung
- Widerspruchsverfahren
- Praxisbeispiele

21.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF026
Haus der Parität

Zielgruppe:
Pflegegradmanager*innen, Pflegefachkräfte, QMBs, Führungskräfte

Dozentin:

Kerstin Pleus
Pflegeexpertin und Dozentin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	220 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:
07.03.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

22.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF027
Haus der Parität

Zielgruppe:

Leitungen und Qualitätsverantwortliche, Prüfbegleiter*innen, Prüfungsverantwortliche in der ambulanten Pflege

Dozentin:

Kerstin Pleus
Pflegeexpertin und Dozentin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	220 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

08.03.2024

NEU! Gut gerüstet für den Pflege-TÜV - Die neuen Qualitätsprüfrichtlinien (ambulant)

Der Abschlussbericht zu den neuen ambulanten Qualitätsprüfrichtlinien (QPR) liegt bereits seit 2018 vor. Mit den Projektergebnissen ist der Grundstein dafür gelegt, die Qualitätsprüfungen in der ambulanten Pflege neu auszurichten und einige der Probleme des bestehenden Systems der Qualitätsprüfung und -darstellung zu überwinden. Mit der endgültigen Fassung der QPR ist voraussichtlich erst in 2024 zu rechnen. Sicher ist jedoch, dass der Prüfkatalog der neuen QPR wie im stationären Bereich auch an die Themenfelder des Begutachtungsinstrumentes angelehntjsein wird. Sicher ist ebenfalls, dass dem Fachgespräch, ähnlich den stationären Prüfungen, ein hoher Stellenwert eingeräumt wird. Die fachliche, mündliche Darstellung der Versorgung und anderer relevanten Sachverhalte hat ebenso einen hohen Stellenwert wie die schriftliche Dokumentation. Die Verantwortlichen sind vertraut mit den Strukturen und Prozessen des neuen Prüfverfahrens. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Fachgespräch zwischen den Fachkräften und den Prüfenden. Die Fachkräfte sind vertraut mit den QPR-Regeln und den genauso wichtigen Regeln der Gesprächsführung.

Ziele/Inhalte:

- Die neuen QPR und das neue Prüfsystem: Entwicklung und Grundlage
- Mögliche Neustrukturierung der Qualitätsbereiche
- Bedeutung der Dokumentation (Strukturmodell) in der Qualitätsprüfung
- Bedeutung des Begutachtungsassessmentsj
- Regeln der Gesprächsführung

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! „Keine Zeit ...“ - Selbstpflege in der Pflege

Sie alle legen eine hohe Fachkompetenz und genügend Lebenserfahrung in die Waagschale. Sie haben Ihren Beruf bewusst gewählt und wollen für die Ihnen anvertrauten Menschen da sein. In den Einrichtungen, in denen Sie arbeiten, erleben Sie große Arbeitsverdichtung, Termindruck, Konfrontationen u. v. m. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie lösungsorientiert mit den Herausforderungen des Arbeitsalltags umgehen und dabei gesund und in Balance bleiben. Hierfür braucht es Möglichkeiten zum Auftanken, Austauschen und zum Setzen neuer Akzente.

Das Seminar versteht sich als eine bewusste Unterbrechung des Alltags, für das Finden eigener Kraftquellen. Es ermöglicht Resonanzerfahrung und bietet Zeit für entlastende, problemlösende Gespräche unter Fachleuten, die wiederum neugierig machen und inspirieren. Neben dem kollegialen Austausch gibt es einen Theorieinput zu hilfreichen Ansätzen aus Soziologie, Psychologie und Medizin. Manche Themen brauchen neben Worten andere Ausdrucksformen. Dazu gibt es Anregungen und kleine Übungen.

Ziele/Inhalte:

- Wahrnehmung und Reflexion von Be- und Entlastung
- Lebensbalance
- Kraftquellen, Ressourcen, Handlungsstrategien
- Handhabbarkeit, Sinnhaftigkeit, Verstehbarkeit

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

09.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF008
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte, Betreuungskräfte

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam
Supervisorin DGSv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

26.03.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

17.04. - 19.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF037
Haus der Parität

Zielgruppe:
Praxisanleiter*innen

Dozentin:
Raphaela Horvath
Krankenschwester, Dozentin für Pflegeberufe, Psychotherapeutin HPG, Heilpraktikerin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 530 €
Nichtmitglieder: 590 €

Anmeldeschluss:
03.04.2024

Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*innen (24 Stunden)

Jährliche berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 PflAPrV

Das neue Pflegeberufegesetz stärkt die Rolle der Praxisanleiter*innen und muss nun mindestens 10 % der Ausbildungszeit umfassen. Praxisanleiter*innen sind damit auch gem. § 4 Abs. 3 Satz 1 PflAPrV verpflichtet, durch eine jährliche Fortbildungszeit im Umfang von 24 Stunden ihr Wissen zu aktualisieren. Die jährliche 24 h-Fortbildung ist verpflichtend für die Praxisanleiter*innen, die konkret in die Ausbildung einbezogen sind, ist aber auch für die Praxisanleiter*innen zu empfehlen, die in dem jeweiligen Jahr nicht in die Ausbildung involviert sind.

Bestehende Kompetenzen und Fähigkeiten in der Praxisanleitung werden mit neuen Impulsen ergänzt, Wissens- und Kompetenzlücken zu den Veränderungen des Pflegeberufegesetzes 2020 geschlossen. Sie erweitern Ihre Möglichkeiten der Mitarbeiterführung, profitieren vom engen Austausch mit anderen Praxisanleiter*innen durch viele kurze Arbeitsgruppenaufgaben und finden neue Lösungswege für Ihre alltäglichen Herausforderungen. Dieser Kurs kann als ährliche Auffrischung lt. PflBG 17.07.2017 anerkannt werden.

Ziele/Inhalte:
1. Tag: Brauchbares aus dem didaktischen Methodenkoffer
2. Tag: Motivationswerkstatt - empathische Mitarbeiterführung von Auszubil denden
3. Tag: Resilienz stärken - Gesundheitsfürsorge für Praxisanleiter*innen und Auszubildende

Diese Veranstaltung wird am 23. - 25.10.2024 wiederholt.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU!

Update Débridement/Wundreinigung

Anerkannter Rezertifizierungskurs für Wundexperten ICW

Neben der richtigen Diagnose, der korrekten Therapie und einer auf den Patienten und seine Probleme abgestimmte Patientenedukation ist das Débridement ein weiterer Schritt in der Behandlung von Menschen mit chronischen Wunden. In diesem Rezertifizierungsseminar werden anhand von Fallbeispielen, Gruppenarbeit und aktuellen Studien die Vorteile und Grenzen der unterschiedlichen Debridementarten im ambulanten und stationären Bereich betrachtet. Des Weiteren wird in der Gruppe erarbeitet, welche Patientenedukation für das jeweilige Débridement sinnvoll ist.

In diesem Seminar wird mit Tablets gearbeitet, da Gruppenarbeiten u. a. unter dem Einsatz von Augmented Reality (AR) durchgeführt werden.

Ziele/Inhalte:
- Autolytisches Débridement
- Enzymatisches Débridement
- Mechanisches Débridement
- Ultraschall-assistiertes Débridement
- Biochirurgisches Débridement
- Scharfes Débridement
- Chirurgisches Débridement
- Wo und wie finde ich neue Veröffentlichungen zum Thema "Débridement"?

Die Fortbildung ist als Rezertifizierungskurs bei der ICW Wunden/TÜV Rheinland anerkannt. Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte.

Geprüfte Qualifikation
Gültigkeit: 5 Jahre
www.tuv.com
ID 0000040964

26.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF043
Haus der Parität

Zielgruppe:
Wundexpertinnen und Wundexperten, Pflegefachkräfte

Dozentin:
Astrid Probst
Krankenschwester, Pflegeexpertin Wundmanagement, Pflegedirektion

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 200 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:
12.04.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

29.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF011
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte, Betreuungskräfte

Dozentin:

Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin,
Gerontotherapeutin und
Personenzentrierte Beraterin (GwG)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	200 €
Nichtmitglieder:	230 €

Anmeldeschluss:

15.04.2024

NEU! „Die bleierne Zeit“ - Soziale Betreuung mit Bewohner*innen mit Depression

Kennen Sie das: Sie betreten das Zimmer einer Person und schon macht sich ein Gefühl der Schwere, Beklemmung und Trostlosigkeit breit. Die Kontaktaufnahme ist erschwert, Sie haben das Gefühl, nicht zu dieser Person durchzudringen. Einladungen zu Veranstaltungen werden abgesagt, das Gespräch kommt nicht in Gang, die Bemühungen laufen ins Leere. Der Grund: Die Person leidet an einer Depression. Das Seminar gibt einen Überblick über die vielfältigen Erscheinungsformen der Depression und fokussiert altersspezifische Besonderheiten als Auslöser depressiver Veränderungen. Ziel wird es sein, im Seminar einen Raum zu bieten, um sich über diesen anstrengenden und anspruchsvollen Berufsalltag in Bezug auf die Betreuung von Menschen mit Depression auszutauschen und diesbezüglich Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Teilnehmenden entwickeln eine verständnisorientierte Haltung und konkrete Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung, die Entlastung für beide Seiten bedeutet!

Ziele/Inhalte:

- Depression verstehen
- Psychoanalytische Sichtweise/Bindungsstörungen
- Beziehungsdynamik/Teufelskreis
- Hilfreiches zum Umgang
- Embodiment: Selbsterfahrung

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Sprachkurs „Dementisch“ - Sprachliche Anpassungshilfen für gelingende Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Kennen Sie "Dementisch"? Dies wäre hilfreich, denn hier liegt die grundlegende Herausforderung in der Betreuung von Menschen mit Demenz! "Dementisch" lernen heißt, sich in Kommunikation und Kontakt zu Menschen mit Demenz zu begeben, sie anzusprechen, mit ihnen ein lebendiges Miteinander zu entwickeln, ihr Erleben zu würdigen und ihnen respektvoll zu begegnen. Demenz führt täglich zu Störungen der Kommunikation. Wo die Sprache verschwindet, ist der Dialog in Gefahr und damit die Beziehung. Vereinfachung heißt das Zauberwort. Anhand alltäglicher Beispiele werden Strategien zur Erleichterung der Kommunikation erarbeitet. Diese Strategien helfen, Schwächen zu umgehen sowie Stress, Frustration und Rückzug zu vermeiden.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen des Kommunikationsmodells
- Stärken und Schwächen von Menschen mit Demenz als Sender und Empfänger von Informationen
- Entwicklung hilfreicher Strategien zur Förderung von Stärken anhand Fallarbeit und Rollenspiel

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

30.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF012
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte, Betreuungskräfte

Dozentin:

Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin,
Gerontotherapeutin und
Personenzentrierte Beraterin (GwG)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	200 €
Nichtmitglieder:	230 €

Anmeldeschluss:

16.04.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

21.05. - 22.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24PF039
Haus der Parität

Zielgruppe:

Zukünftige Medizinprodukte-Beauftragte

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Beauftragte für Medizinproduktesicherheit

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	290 €
Nichtmitglieder:	330 €

Voraussetzung: Abschluss in einem medizinischen, naturwissenschaftlichen, pflegerischen oder technischen Beruf

Anmeldeschluss:

07.05.2024

Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) effektiv umsetzen

Werden Sie zur/zum Beauftragten für Medizinproduktesicherheit!

Für Einrichtungen mit mehr als 20 Mitarbeitenden wird eine/ein Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit gefordert. Die Betreiberverordnung enthält eine Vielzahl von Anforderungen an Sachkenntnis, wie die Verpflichtung zu Einweisungen von Medizinprodukten, zu sicherheits- und messtechnischen Kontrollen, zur Funktionsprüfung, zum Führen eines Bestandsverzeichnisses und eines Medizinproduktebuchs sowie zur Meldung über Vorkommnisse. Hier muss die/der Verantwortliche für Medizinprodukte eine hohe Kompetenz aufweisen, denn sie/er unterstützt die/den Betreibende*n bei der praktischen Umsetzung und trägt damit zur Sicherheit beim Anwenden und Betreiben von Medizinprodukten bei. Das Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen für die sichere und effektive Umsetzung der Anforderungen aus der Medizinprodukte-Betreiberverordnung vom Januar 2017 und weiterer gesetzlicher Vorschriften, die im Rahmen des Betreibens von Medizinprodukten zu beachten sind.

Ziele/Inhalte:

- Nationale Umsetzung des Medizinproduktegesetzes und Verordnungen
- Betreibervorschriften für Medizinprodukte
- Anleitungen und praxisgerechte Umsetzung der gesetzlichen Forderungen, wie Aufgaben und Pflichten, Überwachung, Schnittstellenarbeit, Dokumentation, Medizinproduktesicherheit, Anwendungsverbote, Einweisung, Haftungsvorsorge, Meldungen von Vorkommnissen etc.
- Prüfung

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

"Ob sitzend oder auf den Beinen ..." - Tanzen macht Spaß und hält fit

Tanzen ist eine sinnvolle Möglichkeit, den ganzen Körper und das Gehirn fit zu halten und macht Spaß. Es verbessert die körperliche Verfassung und beeinflusst die psychosoziale Situation positiv. Mit Seniorentanz gibt es für Tanzinteressierte in der zweiten Lebenshälfte ein geeignetes Tanzangebot. Tanzen im Sitzen ist eine eigenständige Tanzform. Sie trainiert bei altersbedingtem körperlichen Abbau Alltagsbewegungen in lockerer, spielerischer Form, erhält damit die Alltagskompetenz und steigert das allgemeine Wohlbefinden.

Neben vielen praktischen Beispielen erhalten die Teilnehmenden Arbeitshefte und eine CD für die eigene Umsetzung in der Einrichtung.

Ziele/Inhalte:

- Tanzen als Mittel zur Aktivierung von Senioren*innen
- Tanzen im Sitzen
- Tanzen auf der Fläche

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

29.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF015
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte

Dozentin:

Gudrun Naumann
zertifizierte Tanzleiterin für Seniorentanz und Tanzleiterin für Tanzen im Sitzen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	140 €
Nichtmitglieder:	170 €

Anmeldeschluss:

15.05.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

05.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegepersonal,
Physiotherapeuten, Angehörige

Dozentin:

Natalie Stenzel
Yogalehrerin, Dozentin,
Hospizbegleiterin, Gründerin
Yoga kennt keine Demenz®

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	210 €
Nichtmitglieder:	240 €

Anmeldeschluss:

22.05.2024

NEU! Menschen mit Demenz und ihre unbearbeiteten Traumata©

In der Welt von Menschen mit Demenz spiegeln sich traumatische Erfahrungen auf unterschiedliche Weise in der Betreuung und Pflege wider. Das Auftreten von Verhaltensänderungen und -problemen sind signifikant höher bei Menschen, die Traumata erlebt haben. Der Zweite Weltkrieg hinterließ schwerste seelische Verletzungen, die mehrheitlich unbearbeitet in die Nachkriegsjahre mitgeschleppt wurden. Einführungen und Wissens-Snacks ermöglichen eine Sensibilisierung für das Verhalten von Menschen mit Demenz, die ein Trauma erlebt haben.

Ziele/Inhalte:

- Auswirkungen von Stress auf den Körper
- Das menschliche Gefühl 'Scham'
- Unerklärliche Gefühle und Reaktionen
- Definition Trauma und Traumata
- Sensibilisierung für traumatisierte Menschen mit Demenz
- Praktische Tipps für Einfühlungsvermögen und Trost
- Raum für Austausch

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Online-Seminar: Die neuen Qualitätsprüfrichtlinien (QPR) in der Tagespflege

Die Ankündigung einer Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MD) oder den Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung (PKV) sorgt mitunter für Unruhe und oftmals unkoordinierten Aktionismus.

Das geht aber auch anders! Auch die neuen externen Qualitätsprüfungen folgen einem festgelegten Schema. Wenn Tagespflegeeinrichtungen die Grundlagen, den konkreten Ablauf und die Fragen sowie die Bewertungskriterien einer externen Qualitätsprüfung kennen, dann können diese sich optimal auf diese externe Qualitätsprüfung vorbereiten. j

Sie erhalten mit diesem Seminar einen Überblick über die QPR und somit für eine Prüfungsvorbereitung entsprechendes Hintergrundwissen.

Ziele/Inhalte:

- Die drei Elemente der Qualitätsdarstellung
- Die externe Qualitätsdarstellung: das Wichtigste im Überblick
- Sechs Qualitätsbereiche und deren Bewertung; Vermeidung von C- und D-Defiziten
- Veröffentlichung von Prüfergebnissen
- Detailliertes Besprechen der drei Prüfbögen Teil A, Teil B und Teil C anhand von Fallbeispielen unter Zugrundelegung der Leitfragen und deren Erläuterungen sowie den "Hinweisen zur Bewertung"
- Möglichkeiten der optimalen Vorbereitung und Gestaltung einer Qualitätsprüfung: umfassende Praxistipps, wie Sie den externen Prüfer*innen im Fachgespräch auf Augenhöhe begegnen und die neue externe Qualitätsprüfung souverän bestehen

13.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Online-Seminar 24PF028

Zielgruppe:

Einrichtungsleitungen,
verantwortliche Pflegefachkräfte (PDL), QM-Beauftragte,
Pflegefachkräfte

Dozentin:

Kerstin Pleus
Pflegeexpertin und Dozentin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	220 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

30.07.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

14.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Online-Seminar 24PF029

Zielgruppe:
Führungs- und Pflegefachkräfte in der stationären Pflege und Tagespflege

Dozentin:
Kerstin Pleus
Pflegeexpertin und Dozentin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 220 €
Nichtmitglieder: 250 €

Anmeldeschluss:
31.07.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU!

Online-Seminar: Mit den Prüfenden auf Augenhöhe - Das pflegerische Fachgespräch in der externen Qualitätsprüfung

Der neue Qualitätsprüfansatz legt den Qualitätsfokus auf eine bedarfs- und bedürfnisgerechte Betreuung und Pflege. Die Qualitätsprüfungen bilden eine Einheit aus Prüfung, Beratung und Empfehlung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung. Auch setzt der neue Prüfansatz eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Einrichtung und dem Medizinischen Dienst bzw. dem PKV-Prüfdienst voraus. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass die Mitarbeitenden der Pflegeeinrichtung, die in der Versorgung der Bewohner/Tagespflegegäste tätig sind, das Fachgespräch mit den Prüfenden führen und ebenso im Abschlussgespräch mit den Leistungskräften der Einrichtung anwesend sind. Das Fachgespräch dient als gleichwertige Informationsquelle zu anderen Datenquellen. Sie und Ihre Mitarbeitenden, die auch das Fachgespräch führen, müssen die erforderlichen Fachkompetenzen als auch die kommunikativen Spielregeln beherrschen. Bereiten Sie sich vor, um mit den Prüfenden des Medizinischen Dienstes/der Heimaufsicht fachlich und kommunikativ auf Augenhöhe treten zu können.

Ziele/Inhalte:
- Vorbereitung in der Praxis
- Erlangen von Fachkenntnissen
- Verschaffen Sie sich einen Überblick und schaffen Sie eine Struktur!
- Überprüfung der Dokumentation mittels Auditinstrument
- Stimmt mein Qualitätsmanagement?
- Grundlagen erfolgreicher Kommunikation
- Gesprächsführung & Auftreten
- Fazit: Vorbereitung ist die halbe Miete

Wenn die Worte fehlen ... - Emotionserkennung in der Pflege

Die Mimikresonanz® gibt Ihnen Werkzeuge an die Hand, auch Menschen mit verbalen und/oder kognitiven Einschränkungen besser verstehen zu können. Die Emotionserkennung braucht eine geschulte Wahrnehmung für die feinen, kleinen Signale des Gegenübers. Lernen Sie einige Primäremotionen und ihre zuverlässigen Merkmale kennen. Trainieren Sie Ihre eigene Wahrnehmung und testen Sie selber, was Sie bereits sehen. Erkennen Sie, wie eine gute Kommunikation auch ohne Worte gelingen kann.

Anhand von vielen Übungen und kleinen Filmanalysen erlangen Sie sofort anwendbares Wissen rund um die Emotionserkennung und weiten Ihre Sprachgenauigkeit aus, damit Sie eigene und fremde Gefühle präzise ausdrücken können.

Ziele/Inhalte:
- Nonverbale Kommunikation
- Die Primäremotionen nach Ekman:
  - Selbsttest
  - Zuverlässige Merkmale zum Erkennen der einzelnen Emotionen
  - Mimik und Mund-Nasen-Schutz
- Sprachgenauigkeit
- Wahrnehmung
- Schmerzerkennung in der Mimik

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

27.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF001
Haus der Parität

Zielgruppe:
Pflegepersonal

Dozentin:
Marlis Lamers
Expertin für Mikromimik, Gefühlsdolmetscherin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 205 €
Nichtmitglieder: 235 €

Anmeldeschluss:
13.08.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

28.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF002
Haus der Parität

Zielgruppe:
Pflegepersonal

Dozentin:

Marlis Lamers
Expertin für Mikromimik,
Gefühlsdolmetscherin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	205 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:
14.08.2024

NEU! Demenz erleben und verstehen mit dem Demenz Balance-Modell ®

Im Seminar geht es um eine Selbsterfahrung mit einer mittelschweren Demenz. Welche Defizite sind da, wie fühle ich mich damit, was könnte mir helfen? Gemeinsam werden Kompensationsmöglichkeiten gefunden und der Fokus auf den Perspektivwechsel weg vom Verlust hin zur Ressource gelegt. Das Modell hilft, die Demenz und das Verhalten der Betroffenen besser zu verstehen und Unterstützungsmöglichkeiten zu finden.

Im weiteren Verlauf geht es um die Symbolsprache der Demenz und die symbolhafte Bedeutung der Damenhandtasche. Die Bedürfnisblume von Kitwood und ein kurzer Abstecher zum "herausfordernden" Verhalten runden den Tag ab. Als Nebenschauplatz wird die Lebensverfügung nach Schützendorf "Wie will ich gepflegt alt werden?" vorgestellt.

Ziele/Inhalte:

- Formen der Demenz
- Selbsterfahrung mittels des Demenz Balance-Modells ®
- Ressourcen und Kompensationen der Defizite, Bienchendienste
- Kommunikation bei Demenz
- Bedürfnisse nach Kitwood
- Demenzphasen nach van der Koij
- Lebensverfügung nach Schützendorf

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Kompaktkurs für Pflegehilfskräfte

Pflegehilfskräfte gewinnen einen höheren Stellenwert. Viele Einrichtungen sind überhaupt nur funktionstüchtig, weil viele Pflegehilfskräfte eine sehr engagierte Dienstleistung erbringen. Um qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten, setzt es fundiertes Wissen voraus. Der Kompaktkurs ist eine Qualifizierungsmaßnahme für Pflegekräfte zur Erbringung von Behandlungspflege gemäß SGB V der Leistungsgruppe I. Pflegekräfte können bei entsprechend abgeschlossener Vergütungsvereinbarung zwischen Pflegedienst und jeweiliger Krankenkasse nach erfolgreich durchgeführter Qualifikation behandlungspflegerische Leistungen der LG I erbringen. In diesem Kurs erwerben Sie die theoretischen Grundkenntnisse und werden befähigt, selbstständig entsprechende behandlungspflegerische Leistungen zu erbringen.

Ziele/Inhalte:

- Ganzkörperwaschung, inkl. Hautbeobachtung
- Mundpflege, inklusive Soor- und Parotitisprophylaxe
- Ernährung, inklusive Flüssigkeitsbilanzierung
- Blutdruckmessung, Blutzuckermessung
- Richten von Injektionen (Insulin)
- Auflegen von Kälteträgern
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen
- Inhalation
- Medikamentenlehre und -gabe (Klistiere, Salben, Tropfen, Bedarfsmedikation)
- Versorgung PEG (Spülen, Verbandswechsel)
- Medizinische Bäder zur Behandlung von Hauterkrankungen
- Dokumentation von Pflegeleistungen

04.09. - 05.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF036
Haus der Parität

Zielgruppe:
Pflegehilfskräfte

Dozentin:

Manuela Grimm
Dozentin für Gesundheit,
Pflege und Soziales

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	300 €
Nichtmitglieder:	350 €

Anmeldeschluss:
21.08.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

09.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF013
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte, Betreuungskräfte

Dozentin:

Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Gerontotherapeutin und Personenzentrierte Beraterin (GwG)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	200 €
Nichtmitglieder:	230 €

Anmeldeschluss:

26.08.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! „Erfreuliche Besuche“ - basale Kontaktwege in der sozialen Einzelbetreuung mit immobilen, kontaktbeeinträchtigten Menschen

Immer wieder stehen Betreuende vor der Herausforderung, Menschen aufzusuchen, deren Lebenswelt auf ihr Zimmer oder sogar auf ihr Bett reduziert ist. "Was können wir da noch tun?", "Was kommt da überhaupt noch an?" sind Fragen, die Ausdruck von Unsicherheit in Verbindung mit (Berührungs-)Ängsten sind. Wie kann es trotz aller Unsicherheiten gelingen, sich besonders diesem Personenkreis achtsam zuzuwenden? Die Teilnehmenden setzen sich mit Möglichkeiten der Kontaktaufnahme auseinander. Die Inhalte reichen von der Qualität der achtsamen Zugewandtheit bis zu Möglichkeiten der Aktivierung der Sinnes-und Körperwahrnehmung. Zahlreiche Anregungen für eine ganzheitliche Sinnesaktivierung erleichtern den Betreuenden die Gestaltung einer individuellen Begegnung.

Ziele/Inhalte:

- Lebenswelt Bett: Der Weg in die Immobilität
- Sensomotorische Kontaktwege
- Der kontaktbeeinträchtigte Mensch und die Bedeutung der Hände in der Betreuungsarbeit
- Das Konzept achtsamer Zuwendung und deren Ablauf (Kontaktreflexionen)
- Reflexion der Sinnhaftigkeit betreuerischer Angebote und die Grundhaltung des "zweckfreien Kontaktes"

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Berufsbegleitende Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI

In Kooperation mit dem AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH

Die Weiterbildung zur "Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI" richtet sich an Mitarbeitende aus einem pflegerischen Bereich mit einer mindestens 2-jährigen Berufspraxis, die zukünftig Management- sowie Leitungsaufgaben im ambulanten und/oder stationären Pflegebereich übernehmen möchten. Dazu gehören insbesondere, Abläufe und Prozesse selbstständig zu planen und zu organisieren, Mitarbeitende situationsgerecht und zielorientiert zu führen und den Pflegeprozess aktiv zu gestalten. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe erhalten Sie die erforderliche Managementkompetenz, psychosoziale und kommunikative Kompetenz sowie anwendungsbezogene pflegefachliche Kompetenz.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 468 UE und wird im 14-Tages-Rhythmus mit Präsenzzeiten in Erfurt (AWO Bildungswerk) jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr durchgeführt. Auf Anfrage schicken wir Ihnen den kompletten Stundenplan zu.

Ziele/Inhalte:

- Kommunikation und Gesprächsführung, ethische Entscheidungsfindung
- Führung und Leitung
- Der Pflegeprozess und Grundlagen Pflegewissenschaft
- Grundlagen der Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Recht, Grundlagen BWL und QM
- Pädagogisch-psychologische und methodisch-didaktische Grundlagen
- Sterbebegleitung, Selbstpflege, Supervision

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

ab 09.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24PF049
AWO Bildungswerk Thüringen, Erfurt

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkrankenpflege

Dozententeam

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	2.900 €
Nichtmitglieder:	3.000 €

Voraussetzung: Abschluss in einem Pflegeberuf mit staatlicher Anerkennung und Nachweis einer mind. 2-jährigen Berufserfahrung in den letzten fünf Jahren (Nachweis der Anmeldung beifügen)

Anmeldeschluss:

26.08.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

10.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF014
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte, Betreuungskräfte

Dozentin:

Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Gerontotherapeutin und Personenzentrierte Beraterin (GwG)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	200 €
Nichtmitglieder:	230 €

Anmeldeschluss:

27.08.2024

Gerontopsychiatrie kompakt

Psychische Krankheiten häufen sich nicht nur in der jüngeren Bevölkerung, auch der Anteil der psychiatrisch erkrankten Senioren ist nicht zu unterschätzen und stellt an Menschen, die in Pflege und Betreuung von Senioren tätig sind, ganz besondere Herausforderungen. Das Seminar vermittelt vertiefendes Wissen zu dem für das in der Pflegepraxis häufigsten psychiatrischen Krankheitsbild Demenz und darüber hinaus den manches Mal übersehenen psychiatrischen Veränderungen und Krankheitsbildern im Alter. Neben der Vermittlung eines Grundwissens liegt ein Schwerpunkt auf dem sogenannten herausfordernden Verhalten und dem Umgang der pflegenden oder betreuenden Person damit. Möglichkeiten der Selbstreflexion und Erkennen der eigenen Bedürfnisse sind Grundlagen für eine gelingende Beziehungsarbeit.

Ziele/Inhalte:

- Das Seminar vermittelt vertiefendes Wissen zu den häufigsten psychiatrischen Veränderungen und Krankheitsbildern im Alter:
- Depression
- Demenz
- Delir
- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
- Wahn
- Schizophrenie

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Umlagerung und Transfer von Patienten unter kinästhetischen Aspekten

Pflegekräfte müssen in ihrem Berufsalltag oft Pflegebedürftige positionieren ("lagern") oder mobilisieren. Immer wieder entstehen dabei Situationen, die Fragen aufwerfen oder Probleme mit sich bringen. Durch das Vermitteln von solidem Hintergrundwissen in der Theorie und praktischen Übungen soll dieses Tagesseminar Pflegekräfte dabei unterstützen, einen individuellen Blick für die Bewegungseinschränkungen von Pflegebedürftigen zu finden. Ein weiteres Hauptaugenmerk liegt auf der persönlichen Gesundheitsfürsorge der Pflegekräfte, um den Arbeitstag ohne Rückenschmerzen zu beenden. Besonders bei der Mobilisation und der Positionierung sind die kinästhetischen Prinzipien eine gute Hilfe, ermöglichen sie doch für alle Beteiligten eine Beziehungsaufnahme und die Integration von Ressourcen in den Bewegungs- bzw. Mobilisationsverlauf.

Ziele/Inhalte:

- Körperwahrnehmung - Selbsterfahrung
- Grundlagen der Bewegungsfähigkeit
- Rückenschonendes Arbeiten
- Positionierungen - Transfers - Mobilisation
- Prophylaxen und Bewegung
- Präsentation und Einsatz von Hilfsmitteln

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

12.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF017
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte

Dozent:

Jürgen Fuchs
Pflege- und Gesundheitsberater, zertifizierter Kinästhetiktrainer (DG Kinästhetik) und Erwachsenenbildner

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

29.08.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

13.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF003
Haus der Parität

Zielgruppe:
Pflegepersonal

Dozentin:
Heidrun Weiß
Dozentin für Pflegeberufe, examinierte Krankenschwester, Pflegedienstleiterin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 150 €
Nichtmitglieder: 180 €

Anmeldeschluss:
30.08.2024

Biografiebezogene Beschäftigung im Jahreskreis

Oft wissen wir nicht, was wir mit unseren Senioren tun sollen. Jeder Tag ist gleich und oft versuchen wir händeringend, etwas zu finden. Immer verfolgen wir Ziele und wollen diese unbedingt erreichen. Aber ist das für die Demenzerkrankten oder altgewordenen Menschen immer erreichbar? Das Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie man Beschäftigungen dem Jahreskreis anpassen und hierbei auf die Biografie Bezug nehmen kann.

Ziele/Inhalte:
- Biografiebezogenes Arbeiten
- Was ist der Jahreskreis?
- Höhepunkte des Jahres im Heimleben auf Jahreszeiten, auf Kirchenkalender und Feiertage bezogen
- Private Höhepunkte der Senioren (z.B: Geburtstage, Hochzeitstage, Freizeit, Urlaub usw.)
- Beschäftigungsideen kennenlernen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Erste Hilfe und Notfallmanagement in der Pflege

Es ist wichtig, regelmäßig die Grundlagen der Ersten Hilfe zu wiederholen und zu trainieren. Im Seminar lernen Sie, wie grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch angewendet werden. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und kompetenzorientiert. Die Maßnahmen sollten im Gesamtverlauf unter Einschluss der psychischen Betreuung der vom Notfall betroffenen Personen geübt werden.

Ziele/Inhalte:
- Eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten beachten
- Rechtliche Aspekte und korrekte Unfalldokumentationen
- Notruf absetzen können
- Rettung aus dem Gefahrenbereich und stabile Seitenlage
- Wiederbelebung inkl. Beatmung durchführen können
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung
- Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- Bedrohliche Blutungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können
- Hirnbedingte Störungen erkennen und entsprechende Maßnahmen bei Schlaganfall und Krampfanfall durchführen können
- Kreislaufbedingte Störungen erkennen und entsprechende Maßnahmen bei Herzinfarkt und Stromunfällen durchführen können

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

17.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF020
Haus der Parität

Zielgruppe:
Ersthelfer*innen, Personen, die ihren Erste-Hilfe-Kurs vor Jahren gemacht haben und Interessierte

Dozent:
Sascha Graf
Anerkannter Ausbilder von allen Berufsgenossenschaften, Dozent vom ASB-Bildungswerk

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 140 €
Nichtmitglieder: 170 €

Anmeldeschluss:
03.09.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

17.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF007
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte, Betreuungskräfte, Fachkräfte in der Seniorenbegleitung

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam
Supervisorin DGSv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

03.10.2024

Verbale und nonverbale Kommunikation in der Begleitung Schwersterkrankter und Sterbender

Es ist wohl eine der herausforderndsten und bewegendsten Aufgaben, einen sterbenden Menschen zu begleiten. Es gilt, ein Gespür dafür zu entwickeln, welche Hilfen in diesen Stunden Erleichterung, Sicherheit und Ruhe schaffen. Dabei geht es neben dem Verstehen des Sterbeprozesses und ganz praktischen Handreichungen vor allem auch um die eigene Haltung zu diesem existenziellen Thema. Die Weiterbildung bietet Raum für Austausch und Einübung von Handlungsmöglichkeiten. Dabei soll besonders die nichtsprachliche Ebene in den Blick genommen werden.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen in der Begleitung Sterbender
- Sterbeprozess/-phasen
- Reflexion der Erfahrungen im Umgang mit Sterbenden
- Einüben von verbalen und nonverbalen Fertigkeiten

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU!

Infektmanagement - das 1x1 bei infizierten Wunden

Anerkannter Rezertifizierungskurs für Wundexperten ICW

Chronische Wunden gehen immer mit einer Keimbesiedlung einher. Bei der Versorgung ist es um so wichtiger, genau zu erkennen, wenn eine kritische Kolonisation oder gar eine Infektion der Wunde vorliegt. Nur so können Komplikationen wie tiefe Weichteilinfekte, Erysipel oder Sepsis vermieden werden. In diesem Seminar erfahren Sie, auf was es bei der Infekt-Diagnostik ankommt. Sie lernen verschiedenen Möglichkeiten der Therapie kennen und erarbeiten an Fällen aus der Praxis Versorgungkonzepte für Ihre Patienten.

Ziele/Inhalte:

- Infizierte Wunden erkennen
- Besonderheiten bei chronischen Wunden
- Infekt-Prophylaxe und -Diagnostik
- Infektmanagement
- Tilli-Score
- Praktische Fallbearbeitung

Die Fortbildung ist als Rezertifizierungskurs bei der ICW Wunden/TÜV Rheinland anerkannt. Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte.

Geprüfte Qualifikation
Gültigkeit: 5 Jahre
www.tuv.com
ID 0000040964

18.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF042
Haus der Parität

Zielgruppe:

Wundexpertinnen und Wundexperten, Pflegefachkräfte

Dozent:

Mario Gießler
Pflegetherapeut Wunde ICW,
Wundexperte ICW, Pflegefachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	200 €

Anmeldeschluss:

04.10.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

29.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF032
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und Führungskräfte der ambulanten Pflege, Tagespflege und vollstationären Altenhilfe

Dozentin:

Anna Raab-Kohlhase
Diplom-Pädagogin; Fachwirtin für Gesundheit und Soziales; Qualitätsmanagement/ interne Auditorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	215 €
Nichtmitglieder:	245 €

Anmeldeschluss:

15.10.2024

Grundlagen zum Strukturmodell/SIS®

In diesem Seminare werden die 4 Elemente des Strukturprozesses

1. Systematische Informationssammlung,
2. Maßnahmenplanung,
3. Der Pflegebericht,
4. Die Evaluation

unter Einbeziehung von praktischen Formulierungshilfen erläutert. Dabei werden die wesentlichen Inhalte im Sinne eines Grundlagenwissens vermittelt. Anhand von Fallbeispielen wird das Risikomanagement (Risikomatrix) dabei ausführlich erklärt und gerne auch Fallbeispiele der Seminarteilnehmenden bearbeitet. Die wesentlichen Kernfragen sind: "Was ist das Richtige", und "wer ist Expertin, Experte" - auch bei "MDK" - Prüfungen?

Ziele/Inhalte:

- Grundwissen zum Strukturmodell
- Prozessmodell - Erstellung SIS
- Maßnahmenplan und Führung des Pflegeberichts
- Evaluation

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Typische Fehler im Umgang mit der SIS®

Was haben Sie nicht alles über die SIS® gehört und gelesen, nur was ist real? Wer hat recht? Der/die Dozent*in, der Dokumentationshersteller, Auszubildende, Kollegen, der Medizinische Dienst? Hören Sie sich jede Meinung an, aber hören Sie nicht auf jeden.

In diesem Seminar räumen wir mit Ammenmärchen auf, geprägt durch den Satz "Wo steht das?".

Ziele/Inhalte:

- Formulierungshilfen
- Anforderungen an SIS und Maßnahmenplan
- wie können Fehler vermieden werden
- wie kann die Kommunikation mit dem "MDK" gestaltet werden

30.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF033
Haus der Parität

Zielgruppe:

Leitungs- und Fachkräfte ambulanter und stationärer Einrichtungen sowie Tagespflege

Dozentin:

Anna Raab-Kohlhase
Diplom-Pädagogin; Fachwirtin für Gesundheit und Soziales; Qualitätsmanagement/ interne Auditorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	215 €
Nichtmitglieder:	245 €

Anmeldeschluss:

16.10.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

04.11. - 07.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24PF044
Haus der Parität

Zielgruppe:

Apotheker*innen, Ärzte, Heilpraktiker*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Medizinische Fachangestellte, OP-Assistenten, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Altenpfleger*innen, Podologen, Lymphtherapeut

Voraussetzung: Abschluss in einem Pflegeberuf mit staatlicher Anerkennung (Nachweis der Anmeldung beifügen)

Dozent*innenteam

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	1.150 €
Nichtmitglieder:	1.250 €

Anmeldeschluss:

21.10.2024

Basiskurs Wundexpert*innen ICW®

In Kooperation mit dem AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH

Der zertifizierte Basiskurs "Wundexperte ICW" wird gemäß den Richtlinien des Curriculums "Zertifizierung von Wundqualifizierungen" der Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW) durchgeführt. Die Teilnehmenden sind nach Absolvierung des Kurses befähigt, Menschen mit chronischen Wunden sachgerecht zu beraten und eigenständig zu versorgen. Der 1. Teil des Basiskurses umfasst 56 Stunden Lehre à 45 Minuten am 04./05.11. sowie 18.11. bis 22.11.2024 zzgl. einer schriftlichen Prüfung am 07.12.2024. Für die Zulassung zur Prüfung müssen mindestens 80 % der Unterrichtseinheiten absolviert werden. Im 2. Teil sind 16 Hospitationsstunden (à 60 Minuten) und eine fünfseitige Hausarbeit vorgesehen. Es erfolgt eine umfassende Vorbereitung und Begleitung der jeweiligen Prüfungsleistungen. Die Teilnehmenden erhalten nach bestandener Prüfung den Abschluss "Wundexperte ICW/pers.cert TÜV" mit einer Gültigkeit von 5 Jahren. Danach muss eine individuelle Rezertifizierung erfolgen.

Ziele/Inhalte:

- Expertenstandard "Pflege von chronischen Wunden"
- Haut/Hautpflege, Dekubitus
- Wundarten und -heilung, Wundbeurteilung und -dokumentation
- Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus cruris, Wundversorgung/Wundverbände
- Recht, Schmerz, Hygiene, Ernährung und Edukation

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Milieugestaltung in der Pflege - Mehr als schöne Dekoration

"Der Demenzkranke kann sich seiner Umgebung nicht anpassen, deshalb muss sich die Umgebung an den altersverwirrten Menschen anpassen." (Dr. Jan Wojnar)

Was ist ein Milieu? Hat ein Milieu Auswirkungen auf die Gesundheit? Kann das Umfeld zur Verbesserung/Verschlechterung der Lebensqualität beitragen? Bin ich Bestandteil des Milieus? Kann meine Anwesenheit die Gesundheit meines Gegenübers beeinflussen? Fragen über Fragen.

Dieses Seminar soll für das Thema "Milieugestaltung" sensibilisieren, aufmerksam machen, was zu einem Milieu dazugehört und wie wir, als Mitarbeiter*innen dieses positiv beeinflussen können.j

Ziele/Inhalte:

- Sensibilisierung zum Thema Milieugestaltung
- Erlernen einfacher Methoden zur Umfeldverbesserung
- Spaß am Medium Farbe und Licht
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

06.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF009
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte, Betreuungskräfte

Dozentin:

Katharina Gisselmann
Ergotherapeutin,
Gerontopsychiatrische Fachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	220 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

23.10.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

07.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF010
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte, Betreuungskräfte

Dozentin:

Katharina Gisselmann
Ergotherapeutin,
Gerontopsychiatrische Fachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	220 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

24.10.2024

NEU! Kurzaktivierungen in der Betreuung von Senioren und Menschen mit Demenz

Kurzaktivierungen sind in der Betreuung nicht mehr wegzudenken. Kleine, individuelle Glücksmomente schaffen, der Situation entsprechend und angepasst, Momente des Wohlfühlens, des Vertrauens und der Sicherheit. Außerdem wird durch Kurzaktivierungen diejMotivation und Neugier der Teilnehmer*innen geweckt. Neben den klassischen und bekannten Aktivierungskisten der 10-Minuten-Aktivierung nach U. Schmidt-Hackenberg gibt es viele weitere Möglichkeiten.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen der Kurzaktivierungen
- Praktische Umsetzung - von der Anschaffung des Materials bis zum Einsatz
- Aktivierungsverweigerer
- Aktivierung am Bett
- Praktische Beispiele
- Reflexion und Erfahrungsaustausch

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Controlling und Kennzahlen für eine erfolgreiche Tagespflege

Dieses Seminar richtet sich an Betreibende von Tagespflegeeinrichtungen, die mit relevanten 13 Kennzahlen und dem Wawrik-Tagespflege-Cockpit ihre Tagespflege zukunftsfähig steuern wollen. Der laufende Betrieb einer Tagespflege ist aufgrund der Vorgaben durch die Pflegesatzvereinbarung, der LQV (Leistungs-, Qualitäts- und Vergütungsvereinbarung) und dem täglichen Belegungs- und Ausfallrisiko betriebswirtschaftlich intensiv zu begleiten und zu steuern.

Die Teilnehmenden erhalten wichtige, relevante Kennzahlen für ihre wirtschaftliche Planung, das "Wawrik-Tagespflege Cockpit 2024" und weitere Controlling-Tools, praxiserprobtes Wissen, Strategien, Ideen, Tipps und Arbeitshilfen, um eine Tagespflege zukunftsfähig zu betreiben.

Ziele/Inhalte:

- Controlling für den laufenden Betrieb
- Mit 12 Kennzahlen die Tagespflege wirtschaftlich steuern
- Das "Wawrik-Tagespflege-Cockpit" 2018
- Strategische Entscheidung: Selbstversorgung?
- Strategische Entscheidung: eigener Fahrdienst oder Vergabe
- Finanzierung von Tagespflegen
- Pflegesatzkalkulation und -antrag
- Definitionen von Tagespflegen und Tagespflege-Modellen
- Differenzierte Betrachtungen von Chancen und Risiken einer Tagespflege
- Rechtliche und notwendige Rahmenbedingungen
- Die Tagespflege im "verflixten ersten Jahr"

11.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF030
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte, die eine Tagespflege betreiben

Dozent:

Peter Wawrik
Unternehmens- und Organisationsberater, Fachautor, Pflegeblogger und Sachverständiger für ambulante Pflegedienste

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	205 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

28.10.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

12.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF031
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte in der ambulanten Pflege

Dozent:

Peter Wawrik
Unternehmens- und Organisationsberater, Fachautor, Pflegeblogger und Sachverständiger für ambulante Pflegedienste

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	205 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

29.10.2024

Ambulante Dienstplanung und Ausfallmanagement

Ein lästiges und häufig unbefriedigendes Übel: Dienstplanung in der ambulanten Pflege. Das Seminar beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten und bietet praxiserprobte Strategien, Ideen und Tipps für eine zukunftsfähige mitarbeiterorientierte Dienstplanung. Die Teilnehmenden erhalten praxiserprobte Strategien, Modelle, Ideen und Tipps, wie die Dienstplanung als strategisches Instrument für zufriedene Mitarbeitende und Patienten genutzt werden kann und zeigt auch Möglichkeiten für ein verbessertes Ausfallmanagement auf.

Ziele/Inhalte:

- Dienstplanung als ein strategisch wichtiges Instrument für einen zukunftsfähigen mitarbeiterorientierten Pflege- und Betreuungsdienst
- Modell 4G (4 Generationen) der ambulanten Pflege
- Voraussetzungen und rechtliche Rahmenbedingungen der Dienstplanung
- No-Go`s in der Dienstplanung
- Organisation der Rufbereitschaft
- Dienstplanmodelle für die ambulante Pflege
- Ausfallmanagement
- Führen und Kommunikation verändern
- GLPM: Generations- und lebensphasenorientiertes Personalmanagement für die Zukunft
- Ideen und Tipps für die tägliche Praxis

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Auffrischung Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

Die neue Medizinprodukteverordnung gilt ab dem 26. Mai 2021. Die Medical Device Regulation (MDR) löst die Medizinprodukte-Richtlinie und das Medizinproduktegesetz (MPG) ab. Wir möchten Ihnen mit dem Seminar die Möglichkeit geben, Ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern.

Ziele/Inhalte:

- Neue Vorschriften: MDR (Medical Device Regulation), MPDG (Medizinprodukterecht- Durchführungsgesetz), MPBetreibVj (Medizinproduktebetreiberverordnung), MPAMIV (Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung)
- Rechtliche Grundlagen und Aufgaben der/des Medizinproduktebeauftragten/ Medizinproduktesicherheitsbeauftragten
- Praxisbeispiele zur Umsetzung der neuen Verordnung

20.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF040
Haus der Parität

Zielgruppe:

Medizinproduktebeauftragte und Medizienprodukte-sicherheitsbeauftragte

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

06.11.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

29.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF035
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte, Pflegedienstleitungen/ Wohnbereichsleitungen

Dozentin:

Manuela Grimm
Dozentin für Gesundheit, Pflege und Soziales

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	205 €

Anmeldeschluss:

15.11.2024

NEU! Krisenmanagement in der Pflege - so meistern Sie Unternehmenskrisen

Alle in der Pflege Tätigen sehen sich mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Kaum eine Arbeitswelt ist so umgreifenden Veränderungen ausgesetzt wie die Pflege. Nicht nur medizinische, wissenschaftliche oder technische Fortschritte, auch gesellschaftliche und politische Entwicklungen prägen zunehmend diesen fortwährenden Wandel. Pflege muss seither wesentlich mehr Patienten mit höheren Pflegebedarf mit immer weniger Personal in kürzer werdender Zeit versorgen. Natürliche Folge ist eine auffallend höhere "Behandlungsdichte", als sie bisher üblich war. Allein schon diese Tatsache ist Anlass genug, über Maßnahmen und Strategien für mehr Patientensicherheit im Rahmen des Risikomanagements nachzudenken. Aber auch die zunehmende Komplexität und die enge Verknüpfung der verschiedenen Berufsgruppen und Disziplinen, mit der sich heute jeder Pflegemitarbeiter konfrontiert sieht, zwingen zu solchen Überlegungen. Viele gängige Methoden und Denkweisen des modernen Risikomanagements sind im Gesundheitswesen immer noch weitgehend unbekannt.

Ziele/Inhalte:

- Sicherheit als Unternehmensziel
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Chaos vermeiden
- Einheitliche Arbeitsabläufe
- Redundanzen schaffen
- Human Factors einplanen
- Eventuelle Risiken erfassen
- Traditionen kritisch überdenken

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Basiswissen "Recht in der Pflege": Betreuungsrecht, Patientenverfügung, Schweigepflicht, Fixierungen

Zur Auffrischung allgemeiner Rechtskenntnisse erhalten die Teilnehmenden in diesem Seminar eine Übersicht über wichtige Regelungen und Gesetze und können diese in der Praxis umsetzen.

Ziele/Inhalte:

- Betreuungsrecht (neu 2023): Voraussetzungen, Aufgabenbereiche und Auswirkungen, Gerichtliche Genehmigung und Verfahren, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung: Anforderungen, Gültigkeit, Verbindlichkeit, Umsetzung, grundlegende Inhalte
- Datenschutz: Grundsätze, Umsetzung in der Praxis
- Schweigepflicht: Gesetzliche Grundlagen, Schweigepflichtverletzungen, Auskunftspflicht
- Freiheitsentziehende Maßnahmen: Umgang und Rechtsgrundlagen, Rechtfertigungsgründe, Dokumentation, mögliche Pflegeprobleme, Alternativen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53 b SGB XI.

03.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF034
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und Hilfskräfte, Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Animation, der Ergotherapie, zusätzliche Betreuungskräfte gemäß § 43 b und § 53 c, Betreuungsassistenten, Interessierte

Dozentin:

Manuela Grimm
Dozentin für Gesundheit, Pflege und Soziales

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	205 €

Anmeldeschluss:

19.11.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

05.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24PF019
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende stationärer und ambulanter Altenpflege sowie Behindertenhilfe, Angehörige sowie Interessierte

Dozent:

Franz Funkel
B.A. Public Management,
Trainer im Bereich Diversity Management und Kommunikation in der Sozialwirtschaft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	190 €
Nichtmitglieder:	220 €

Anmeldeschluss:

21.11.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Giraffen und Elefanten in einem Haus - Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens in Vielfalt in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Individuelle und biografieorientierte Pflege- und Betreuungsdienstleistungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Insbesondere sind auch immer mehr unterstützungsbedürftige Ältere bzw. kranke Menschen nicht in Deutschland geboren. Andererseits stammen auch immer mehr Fachkräfte in den Gesundheits- und Pflegeberufen aus Familien mit Migrationsgeschichte. Diese zunehmende Vielfalt verändert die Institutionen und die Anforderungen an die professionelle Arbeit. Für eine zukunftsorientierte Gestaltung von Institutionen und Dienstleistungen sind interkulturelle und vielfaltsbewusste personale und organisationale Kompetenzen nötig. Ziel des Seminars ist es, Informationen, Arbeitshilfen und Inspiration an die Hand zu geben, um adäquat auf die unterschiedlichen Pflegeerwartungen und Pflegebedarfe eingehen und kultursensible Ansätze in bestehende Konzepte integrieren zu können.

Ziele/Inhalte:

- Grundbegriffe der interkulturellen Kommunikation
- Dimensionen von Vielfalt und praktische Anregungen für Ihr Arbeitsfeld
- Spezifische Pflegebedarfe und -erwartungen, Konzept kultursensible Pflege
- Umgang mit gängigen Vorurteilen und Widerständen
- Rolle der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund
- Alten- und Gesundheitspflege in der Migrationsgesellschaft

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Ab 07.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Studienkurs 24BH046

Zielgruppe:
Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im sozialen, therapeutischen oder pflegerischen Bereich, die seit mindestens einem Jahr im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld tätig sind sowie Personen mit einem adäquaten Studienabschluss, die seit mindestens einem Jahr im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld tätig sind

Dozententeam

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 3.980 €
Nichtmitglieder: 3.980 €

Anmeldeschluss:
02.02.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU! Studienkurs Sozialpsychiatrie

in Kooperation mit der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der FH Erfurt und dem Zentrum für Weiterbildung der FH Erfurt

Die psychiatrische Versorgungslandschaft befindet sich in einem fortlaufenden Veränderungsprozess. Dieser ist u. a. gekennzeichnet durch Themen wie Selbstbestimmung und Partizipation, Personenzentrierung in Teilhabe, Pflege und Behandlung und Sozialraumorientierung. Sowohl für Menschen mit Psychiatrieerfahrung und deren Angehörige, als auch für psychiatrisch Tätige ergeben sich viele neue Möglichkeiten, aber auch neue Stolpersteine.

Ziele/Inhalte:
Im Zentrum des Studienkurses steht die Vermittlung einer sozialpsychiatrischen Grundhaltung mit den Stichworten Recovery und Empowerment als Querschnittsthemen sowie die Vermittlung von praxisbezogenem Wissen. Er bietet die Möglichkeit, sich mit anderen psychiatrisch Tätigen auszutauschen und zu vernetzen. Der Studienkurs Sozialpsychiatrie hat in seiner Neuauflage die Perspektive von psychiatrieerfahrenen Menschen erweitert. Er ist eine sozial- und gemeindepsychiatrische Zusatzqualifikation, die Mitarbeitende aus den verschiedenen Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Psychiatrieerfahrungen auf anstehende Veränderungen vorbereiten will. Er bietet die Möglichkeit, berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln. Das betrifft insbesondere die Weiterentwicklung des traditionellen Rollenverständnisses vom Helfenden zur/zum Ermöglicher*in, Koordinator*in und Vernetzer*in sowie von der/vom Behandler*in zur/zum Verhandler*in.

Bitte fordern Sie unser Informationsmaterial an.

NEU! Zertifikatskurs: "Modulare Basisqualifikation Psychiatrie"

Die "Modulare Basisqualifikation Psychiatrie" bietet eine fundierte und kompakte Einführung in das Arbeitsfeld Psychiatrie sowie in dessen angrenzende Arbeitsbereiche. Sie können sich aus einer Auswahl von Veranstaltungen aus unserem Jahresprogramm Ihre inhaltlichen Schwerpunkte selbst zusammenstellen. Dies sichert Ihnen Terminflexibilität und einen sehr hohen Praxisbezug zu Ihrem Arbeitsfeld. Insgesamt belegen Sie 23 Seminartage (184 Unterrichtsstunden) in einem Zeitraum von bis zu 3 Jahren.

Folgende Pflichtmodule sind zu absolvieren:
- "Psychiatrie kompakt" am 23./24.04.2024 (Wiederholungstermin am 03./04.09.2024)
- "Förderplanung auf Augenhöhe gestalten" am 14.05.2024
- "Die Regelungen der Sozialgesetzbücher im Überblick" am 06./07.06.2024
- "Deeskalations- und Selbstbehauptungsstrategien" am 30./31.05.2024
- "Grundlagenschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) - Anwenderschulung" am 18./19.03.2024 (Wiederholungstermin am 09./10.09.2024)
- "Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe" am 24. - 26.09.2024

Alle weiteren Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Seminarangebot in der Rubrik "Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie". Fordern Sie zur Auswahl unsere Übersicht an und lassen Sie sich gerne persönlich beraten.

Zertifikat:
Wenn Sie alle Pflichtmodule und insgesamt 23 Seminartage belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

Ab 24.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus Einrichtungen und Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie sozial- und suchttherapeutischen Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozententeam

Investition:
Siehe jeweilige Seminarankündigung

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Ab 24.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie sozial- und suchttherapeutischen Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer
Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Siehe jeweilige Seminarankündigung

Zertifikatskurs: "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in die Arbeit mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen. Die 4 Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden und einen Gesamtumfang von 64 Unterrichtsstunden haben. Für jedes Modul erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Ziele/Inhalte:

- "Suchterkrankungen - Basisseminar" am 24./25.04.2024
- "Suchterkrankungen - Drogenabhängigkeit, Mehrfachabhängigkeit, Komorbidität" am 11./12.06.2024
- "Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe" am 24. - 26.09.2024
- "Fallseminar für Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe" am 12.11.2024

Die vollständigen Seminarangaben der einzelnen Module finden Sie unter den jeweiligen Terminen im Weiterbildungsprogramm.

Zertifikat:
Wenn Sie alle Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU! Zertifikatskurs: „Modulare Grundlagenschulung für Nichtfachkräfte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe“

In Einrichtungen und Diensten der Psychiatrie und Behindertenhilfe sind Nichtfachkräfte eine wertvolle Unterstützung in einem multiprofessionellen Team. Mit dieser Grundlagenschulung haben Quereinsteiger*innen die Möglichkeit sich fachlich weiter zu qualifizieren und Handlungskompetenzen für ihr Arbeitsfeld zu erwerben. Die 5 Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden und einen Gesamtumfang von 64 Unterrichtsstunden haben. Für jedes Modul erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Ziele/Inhalte:

- „Fachliche Orientierung für Assistenzkräfte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe“ am 26./27.02.2024
- „Psychiatrie kompakt“ am 23./24.04.2024 (Wiederholungstermin am 03./04.09.2024)
- „Behinderungsarten und Verhaltensstrukturen“ am 18.04.2024
- „Kompaktkurs Pflegehilfskräfte“ am 04./05.09.2024
- „Beobachten, Beschreiben, Dokumentieren“ am 17.10.2024

Zertifikat:
Wenn Sie alle Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

ab 26.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs
Haus der Parität

Zielgruppe:

Nichtfachkräfte aus Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Psychiatrie

Dozententeam

Investition:

Siehe jeweilige Seminarankündigung

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

24.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH040
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozentin:

Ulrike Roettig
Chefärztin der Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Helios Klinikum Gotha

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	155 €
Nichtmitglieder:	185 €

Anmeldeschluss:

10.01.2024

NEU! Posttraumatische Belastungsstörung und traumasensible Arbeit

Die Aufmerksamkeit für Traumatisierungen der Seele und die oft unerträglichen langanhaltenden Folgen für die betroffenen Menschen steigt erfreulicherweise. Aus der Psychotherapieforschung und anderen Forschungsbereichen kommen immer neue und hilfreiche Informationen und therapeutische Möglichkeiten. Das Seminar ist als kleiner Einstieg für Mitarbeitende in helfenden Berufen gedacht.

Ziele/Inhalte:

- Begrifflichkeiten Trauma und Traumafolgestörungen
- Statistik
- Typische Symptome, inkl. Selbstverletzung/Suizidalität/Dissoziation
- Bindungsforschung
- Umgang mit "dem Bösen"
- Therapeutische Haltung
- Ressourcenorientierung
- Re-Orientierung
- Mitempfindensmüdigkeit, Psychohygiene und Resilienz

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

"Der will doch nur Aufmerksamkeit“

Herausforderndes Verhalten verstehen und im Betreuungsalltag begleiten

Die Suche nach Aufmerksamkeit ist die häufigste Erklärung für Verhalten, das für uns irritierend, unverständlich oder anstrengend ist. Viele Personen haben tatsächlich in ihrer Kindheit große Defizite im Bereich Zuwendung, Anerkennung und Aufmerksamkeit erlitten, die das heutige Verhalten massiv prägen - oft in negativer Art und Weise. Positive, gezielte Aufmerksamkeit ist eine der wichtigsten pädagogischen Methoden, wenn sie professionell vom ganzen Team eingesetzt wird. Richtig angewendet kann sie heilende und ausgleichende Wirkungen haben, je nachdem, was wir mit ihr tun.

Ziele/Inhalte:

- Spätfolgen fehlender Beachtung von Kindern im späteren Leben
- Grundlagen des Verhaltenlernens
- Arbeit mit Sanktionssystemen, die auf Aufmerksamkeit basieren
- Die "Aufmerksamkeitsdusche" als Methode im Betreuungsalltag
- Klient*innen motivieren, miteinander in Beziehung zu gehen

30.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH035
Haus der Parität

Zielgruppe:

Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

16.01.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

31.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH034
Haus der Parität

Zielgruppe:
Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:
17.01.2024

Ich trau dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen

Wer in seiner Kindheit keine zuverlässige Bindung zu liebevollen Eltern aufbauen konnte, hat später meist Schwierigkeiten, angemessen auf ein wohlwollendes Beziehungsangebot einzugehen. Im Gegenteil: Das Gegenüber wird ausgetestet und provoziert. Manchmal führt das im Kontakt mit ihnen zu herben Enttäuschungen, selbst, wenn man nur zusammen arbeitet.

Ziele/Inhalte:

- Wie erkennt man erworbene Bindungsstörungen?
- Welche Entwicklungsdefizite findet man bei »Jungen Wilden«?
- Welche Ressourcen mussten sie entwickeln, um ihre Kindheit zu überleben?
- Welche Beziehungsangebote können sie annehmen?
- Wie kann man zwischen Beziehungsangebot und Selbstschutz einen funktionierenden Mittelweg finden?

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU!

Fachliche Orientierung für Assistenzkräfte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe

Im Alltag arbeiten Mitarbeitende mit und ohne pädagogische Ausbildung erfolgreich in multidisziplinären Teams zusammen. Gemeinsamer Fokus ist die Unterstützung der Leistungsberechtigten beim Erreichen der vereinbarten Ziele. Sicht- und Handlungsweisen von sogenannten „Nichtfachkräften“ können dabei bereichern und mitunter eingespielte pädagogische Routinen hinterfragen. Manchmal werden Assistenzkräfte aber auch einfach „ins kalte Wasser“ geworfen und signalisieren fehlendes Rüstzeug.

Die Fortbildung soll Quereinsteiger*innen ohne einschlägige pädagogische Ausbildung bei der Arbeit in der Eingliederungshilfe stärken bzw. die Einarbeitung und Orientierung im Arbeitsfeld erleichtern.

Ziele/Inhalte:

Am Ende der zweitägigen Veranstaltung sollen die Teilnehmenden

- einen Überblick über die vielfältige Eingliederungshilfelandschaft haben,
- relevante Konzepte und Begriffe kennen,
- Klarheit bezogen auf ihre professionelle Rolle und ihren Auftrag haben,
- Hilfepläne lesen und umsetzen können und mögliche
- Schnittstellenpartner und deren Aufgaben kennen.

26.02. - 27.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH016
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Psychiatrie und Suchthilfe sowie Interessierte

Dozent:

Dirk Bennewitz
Diplom-Sozialpädagoge (FH), M.A. Sozialmanagement, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	280 €
Nichtmitglieder:	320 €

Anmeldeschluss:
12.02.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

06.03. - 07.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH029
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe und Suchthilfe

Dozententeam:

Nils Wöbke
Diplom-Pädagoge und Master of Social Management (MSM), Leitung des Büros für Barrierefreiheit - capito Mecklenburg-Vorpommern

Co-Dozent*in mit Behinderung

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	390 €
Nichtmitglieder:	430 €

Anmeldeschluss:

21.02.2024

NEU! Vorbereitung und zielgruppengerechte Gesprächsführung im ITP

Teilhabeplanverfahren in der Eingliederungshilfe in Deutschland, zum Beispiel der ITP Thüringen, haben einen hohen Anspruch an die Mitarbeitenden, den Leistungsberechtigten bei der Erhebung des individuellen Teilhabebedarfes zu assistieren. Mit dem Integrierten Teilhabeplan (ITP) soll der Teilhabebedarf einer leistungsberechtigten Person ermittelt werden. Dieser basiert auf den Prinzipien der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) sowie auf der Überzeugung, dass der Leistungsberechtigte der Experte in eigener Sache ist. Damit die leistungsberechtigte Person als Experte in eigener Sache am Verfahren mitwirken kann, bedarf es einer barrierefreien Kommunikation. Dieses Seminar stellt hierfür barrierefreie Materialien vor und gibt Einblicke, auf welcher Grundlage weitere Materialien erstellt werden.

Ziele/Inhalte:

- Hintergründe des Verfahrens (UN-Konvention, rechtliche Grundlagen, Rolle des Teilhabeplanerstellenden)
- Struktur der Teilhabeplanung als Prozess
- ICF und die Bedeutung für den Teilhabeplan
- Barrierefreie Informations- und Dialogmaterialien
- Bearbeitung eines Falles
- Bezugsfeld: Fachliche Stellungnahme/Ziele und Maßnahmen
- Ziel- und Maßnahmenformulierungen (SMART)
- Berechnung von Zeiten
- Methoden der Gesprächsführung, Dialogkompetenzen

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU! Medikamentenbeauftragte*r

Verabreichung von Medikamenten in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Suchthilfe und Psychiatrie

Die Abgabe ärztlich verordneter Medikamente an die Klient*innen, Patient*innen bzw. Bewohner*innen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen erfolgt durch das angestellte Pflegepersonal. Rechtliche Probleme bei der Medikamentenabgabe ergeben sich in aller Regel nicht, weil das Pflegepersonal hinsichtlich dieser Tätigkeit besonders ausgebildet bzw. angeleitet ist.

Anders ist die Situation bei der Medikamentenabgabe in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Werkstätten für Behinderte (WfB) und ähnliche Einrichtungen. Dort stehen ärztliche und pflegerische Mitarbeitende meistens nicht zur Verfügung, sodass letztlich angeleitete "Laien" eine notwendige Medikamentenabgabe durchführen bzw. beaufsichtigen müssen. Diese völlig andere Situation wirft immer wieder Fragen auf. Diese wollen wir versuchen zu beantworten.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die gesetzlichen Forderungen, gibt Anleitungen zum Umgang mit Medikamenten und gibt Hinweise für die Praxis.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen, gesetzlicher Hintergrund, Haftungsrecht
- Prüfung der Arzneimittelbestände, Arzneimittelbevorratung
- Wirkungsweisen/Wechselwirkungen häufig verwendeter Medikamente
- Umgang mit Betäubungsmittel (BTM)
- Mitarbeiterschulung, Unterweisungshilfen, Erarbeiten von Checklisten
- Versorgung der Bewohner*innen
- Erfahrungsaustausch

14.03.2024

09:00 - 14:30 Uhr
Seminar 24BH026
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, die in Pflegeeinrichtungen, bei ambulanten Diensten, in Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Psychiatrie und Suchthilfe mit Medikamenten umgehen

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	130 €
Nichtmitglieder:	160 €

Anmeldeschluss:

29.02.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

18.03. - 19.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH011
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, beim örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger, bei kommunal Verantwortlichen sowie Vertretungen der Selbsthilfe

Dozent:

Dirk Bennewitz
Diplom-Sozialpädagoge (FH), M.A. Sozialmanagement, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	290 €
Nichtmitglieder:	330 €

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Anmeldeschluss:

04.03.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Grundlagenschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) - Anwenderschulung

Die Integrierte Teilhabeplanung ermöglicht den Umstieg von angebotszentrierten Hilfen zu personenzentrierten Leistungen. Mit diesem Instrument können Leistungen kooperativ ermittelt, besprochen und vereinbart werden. Die Integrierte Teilhabeplanung eignet sich als Grundlage für Kooperation in regionalen und leistungsträgerübergreifenden Kontexten. Des Weiteren wird die Zeiteinschätzung im Rahmen der Personenzentrierten Komplexleistung nach Landesrahmenvertrag mittels ITP umgesetzt.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie die Integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge, z. B. Personenzentrierung, UN-BRK, BTHG usw.
- Vorstellung des Instrumentes ITP
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP

Diese Veranstaltung wird am 09./10.09.2024 wiederholt.

Die Paritätische Akademie Thüringen ist zertifizierter Schulungspartner des Institutes für personenzentrierte Hilfen in Fulda.

NEU!

Behinderungsarten und Verhaltensstrukturen

im Kontext von Wohnen und Arbeit

Diese eintägige Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der Behindertenhilfe, die sich einen Überblick über die Mannigfaltigkeit von Behinderungen und deren Verhaltensstrukturen verschaffen wollen. Ziel ist es hierbei, die gewonnenen Kenntnisse so in den beruflichen Alltag zu integrieren, dass eine angemessene Unterstützung der beeinträchtigten Menschen im Bereich des Wohnens und der Arbeit möglich wird.

In der Fortbildung werden die bekanntesten Behinderungsformen vorgestellt und andererseits auch der Blick auf psychische Beeinträchtigungen bzw. sozial-emotionale Störungsbilder gerichtet. Beobachtung, Einschätzung, diagnostische Aspekte, aber auch Probleme im Umgang mit den teilweise besonderen Verhaltensweisen und Aspekte der Teilhabe werden diskutiert. Ebenso wird in dieser Fortbildung auf den spezifischen Unterstützungs- und Betreuungsbedarf der Menschen Bezug genommen, sodass Mitarbeitende in diesem Hinblick eine Orientierung zu einer angemessenen "Handlungs-und Lösungskompetenz" erfahren.

Ziele/Inhalte:

- Geistige Behinderung
- Spezielle Behinderungsarten
- Psychische und seelische Beeinträchtigung
- Das besondere Verhalten
- Umgang mit besonderem Verhalten
- Konzepte zur angemessenen Unterstützung

18.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH025
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

04.04.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

19.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH033
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

05.04.2024

Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung

Menschen mit kognitiven Funktionsstörungen bieten ein buntes Bild von "Verhaltensauffälligkeiten". Diese zu verstehen und zu erklären, stellt uns in der Assistenz vor Probleme. Steckt hinter diesen Auffälligkeiten eine körperliche, eine psychiatrische Erkrankung, ein psychisches Problem oder handelt es sich nur um ein Syndrom.

Es werden Konzepte vorgestellt, häufig auftretende Diagnosen diskutiert und Behandlungsmethoden und deren Grenzen angesprochen. Das Ziel ist es, pädagogische Methoden sowie Verhaltens- und Umgangskonzepte zu diskutieren, die den Umgang mit problematischen Verhaltensweisen erleichtern sollen, sodass eine Teilhabe in den sozialen Kontext möglich wird.

Ziele/Inhalte:

- Verstehensdiagnose
- Psychiatrische Krankheitsbilder
- Erscheinungsformen auffälligen Verhaltens
- Umgang mit auffälligem Verhalten
- Ganzheitliche Begleitung

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Psychiatrie kompakt

Sie arbeiten erst seit kurzem mit psychisch kranken Klient*innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren ... Sie arbeiten schon lange in der Psychiatrie und wollen Ihr Wissen auffrischen und aktualisieren ... Sie sind einfach neugierig und wollen sich mit dem aktuellen Wissensstand in Bezug auf psychische Erkrankungen beschäftigen ...

Das Seminar bietet sowohl für Neueinsteiger*innen als auch für erfahrene Mitarbeitende einen praxisbezogenen und klientenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen. Es orientiert sich an einem bio-psycho-sozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder und geht der Frage nach Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und -grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach. Eigene Praxisbeispiele der Teilnehmenden sind erwünscht!

Ziele/Inhalte:

- Psychosen, besonders Schizophrenie
- Affektive Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störung)
- Persönlichkeitsstörungen, besonders Borderline-Störung
- Neurotische Störungen und Belastungsstörungen (Überblick)

Aus Zeitgründen können nicht behandelt werden: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht) und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z. B. Demenz).

Diese Veranstaltung wird am 03./04.09.2024 wiederholt.

23.04. - 24.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH001
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende psychiatrischer und suchttherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer
Facharzt für Nervenheilkunde und psychotherapeutische Medizin, Professor für Sozialmedizin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	275 €
Nichtmitglieder:	315 €

Anmeldeschluss:

09.04.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

24.04. - 25.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH021
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozial- und suchttherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer
Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	280 €
Nichtmitglieder:	320 €

Anmeldeschluss:

10.04.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Suchterkrankungen - Basisseminar

Modul 1 des Zertifikatskurses "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Die Arbeit mit dem Phänomen "Suchtmittelauffälligkeit" stellt für zahlreiche Helfer*innen eine ernstzunehmende Herausforderung dar, die leicht zur Überforderung werden kann. Anhand der aufgeführten Themen erarbeiten wir im Seminar einen Zugang zu dem Phänomen, das sowohl eine psychische Störung, aber auch den Lösungsversuch einer anderen psychischen Störung beschreiben kann.

Ziele/Inhalte:

- Formen von Abhängigkeitserkrankungen
- Missbrauch und Abhängigkeit
- Entstehungs- und Erklärungsmuster
- Veränderungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Co-Abhängigkeit

Methoden:

Anhand von praxisorientierten Informationen sowie Fallbesprechungen erarbeiten wir Zugänge, möglicherweise auch unkonventioneller Art, um einer möglichen Eindimensionalität in der Betrachtung der Betroffenen vorzubeugen oder diese zu beenden.

Gestalten Sie Ihre Weiterbildungstage mit passgenauen Inhouse-Seminaren!

Unsere Leistungen/ Ihre Vorteile:

- Beratung über Inhalt, Dauer und Dozent*in, zugeschnitten auf die Bedarfe Ihres Teams
- Organisatorische Abstimmung zwischen Dozent*in und der Einrichtung
- Erstellung und Vervielfältigung der Seminarunterlagen
- Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen mit Qualitätssiegel

Themen:

Alle Seminarthemen im Jahresprogramm sowie darüber hinaus können als teaminterne Inhouse-Fortbildungen realisiert werden. Fragen Sie uns dazu einfach an.

Besonders geeignet sind z. B. diese Themen aus unserem Portfolio:

- Grundlagenschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) – Anwenderschulung
- Workshop Integrierte Teilhabeplanung (ITP)
- Deeskalations- und Selbstbehauptungsstrategien
- Suchterkrankungen
- Motivierende Gesprächsführung – dem Wiederstand die Stirn bieten
- Der will doch nur Aufmerksamkeit
- Wir sind doch nicht bei „Wünsch Dir was!“
- Inhaltlich/fachliche Orientierung für Assistenzkräfte in der PKL
- Autismusspektrumstörungen

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

07.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH044
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Psychiatrie, Suchthilfe, Jugendhilfe, Pflege, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Prof. Dr. Karl-Heinz Stange
Fachhochschule Erfurt, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, Lehrgebiet Rehabilitation

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

23.04.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Angststörungen

Varianten eines Urgefühls

Angst gehört zum Leben. Sie ist ein wichtiges Signal, das uns vor Gefahren warnt und schützt. Doch bei rund 15 Prozent der Bevölkerung entgleist die Reaktion und wird krankhaft. Angststörungen gehören in Deutschland zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Trotzdem werden sie in knapp der Hälfte der Fälle nicht erkannt und leitliniengerecht behandelt.

Ziele/Inhalte:

- Varianten von Angsterkrankungen (Panikattacken, Generalisierte Angststörung, Phobien, Zwänge etc.)
- Möglichkeiten der Behandlung (Psychotherapie, Medikamente etc.)
- Selbsthilfe
- Die Situation der Angehörigen
- Ängste der Berater*innen (Selbst- und Fremdwahrnehmung)

Förderplanung auf Augenhöhe gestalten - Pädagogische Anforderungen im Rahmen der Arbeit mit dem ITP

Die aktuellen Inklusions- und Empowerment-Bestrebungen setzen einen Menschen voraus, der seine Wünsche und Ziele kennt und formulieren kann. Vielen Menschen - ob mit oder ohne Behinderungen - fällt genau das allerdings schwer. Hier kann es hilfreich sein, in der pädagogischen Arbeit einige Aspekte zu berücksichtigen, um unterstützend einwirken zu können. Gerade in der Arbeit mit dem ITP wird es immer wichtiger, ein pädagogisches Klima zu schaffen, in dem eigene Wünsche und Ziele wahrgenommen und geäußert werden dürfen, bevor sie auf Machbarkeit geprüft werden. Aber wie macht man das eigentlich?

Ziele/Inhalte:

- Analyse des pädagogischen Klimas in der eigenen Einrichtung
- Methoden zur Entdeckung (eigener) Ziele und Wünsche
- Anforderung an die Beziehungsgestaltung in Betreuungseinrichtungen und WfbM
- Selbstreflexion
- Arbeit anhand von Fallbeispielen

14.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH036
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Wohneinrichtungen, Fachkräfte und Gruppenleitungen in der WfbM sowie Mitarbeitende aus anderen Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

30.04.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

15.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH037
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Jugendhilfe, Interessierte

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

01.05.2024

NEU!

"Wenn ich die Familie hätte, wäre ich auch verrückt!"

Familiensysteme von Menschen mit psychischen Erkrankungen - herausforderndem Verhalten verstehen

In der Betreuungsarbeit beobachten Fachkräfte oft Rückschläge in der Entwicklung ihrer Klient*innen, nachdem das Wochenende "zuhause" verbracht wurde. Manche Urspungsfamilien bieten weder klare Strukturen noch emotionalen Rückhalt. Einige Probleme sind dabei so verdeckt, dass sie von außen schwieriger zu erkennen sind als offene Übergriffe oder Vernachlässigung. Eltern und Partner*innen mit narzisstischen Persönlichkeitsstörungen oder Suchterkrankungen hinterlassen z. B. eine Art Flurschaden in ihren Familien. Kommunikation in diesen Familien ist oft widersprüchlich zu dem, wie Personen handeln. Für Klient*innen mit kognitiven Einschränkungen oder psychischen Erkrankungen ist diese Widersprüchlichkeit besonders belastend. Die Unterstützung dieser Klient*innen fordert von uns unmissverständliche Klarheit und ein tieferes Verständnis.

Ziele/Inhalte:

- Dysfunktionale Familienstrukturen verstehen
- Co-abhängige Verstrickungen in Familien begegnen
- Klient*innen auf dem Weg begleiten, ihre Gefühle wahrnehmen, äußern und unabhängige Entscheidungen treffen
- Neurotische Kommunikationsmuster erkennen
- Absprachen und Vereinbarungen mit schwierigen Angehörigen treffen

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Deeskalations- und Selbstbehauptungsstrategien

Umgang mit Konflikten, Aggressionen und Gewalt

In diesem Seminar erlernen Sie konkrete Techniken, wie Sie verbal und körperlich deeskalierend agieren und sich selbst im Bedarfsfall weitestgehend schützen können. Sie erweitern Ihre Handlungssicherheit und erlangen somit einen Zugewinn an Selbstbehauptungskompetenzen. Die Schaffung einer gewaltfreien Atmosphäre bildet das Fundament zur Entwicklung weiterer Konfliktlösungsansätze und Ergebnisse.

Ziele/Inhalte:

Theoretischer Teil

- Konfliktentstehung und -verlauf
- Prävention, Intervention und Krisenmanagement
- Konfliktlösungsstrategien
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Stressmanagement und Selbstpflege
- Fallbesprechungen

Praktischer Teil

- Haltung und Körpersprache
- Kommunikation in Bedrohungssituationen
- Auffanggespräch nach einem Übergriff
- Befreiungstechniken

Diese Veranstaltung wird am 11./12.11.2024 wiederholt

30.05. - 31.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH038
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Suchthilfe und Psychiatrie sowie andere Interessierte

Dozent:

Olaf Schmelzer
Krankenpfleger,
Deeskalationstrainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	360 €
Nichtmitglieder:	410 €

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Anmeldeschluss:

15.05.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

04.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH008
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Interessierte

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam
Supervisorin DGSv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	155 €
Nichtmitglieder:	185 €

Anmeldeschluss:

21.05.2024

NEU! Angehörigenarbeit

Wege zu einem guten Miteinander - Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung

Mitarbeitende und Leitende in sozialen Einrichtungen, in ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung erleben in ihrem Alltag häufig ein Spannungsfeld. Einerseits sind da die Erwartungen ihrer Klientel, die Interessen von Angehörigen und des Umfeldes und andererseits die fachlichen Anforderungen an die berufliche Rolle und natürlich die eigenen Ansprüche. Wie ist das alles miteinander vereinbar? Herausfordernde Situationen und wenig Zeit für Kommunikation lassen kleine Missverständnisse zu Konflikten und kraftraubenden Auseinandersetzungen wachsen. Diesen jedoch einfach aus dem Weg zu gehen, sie "unter den Teppich zu kehren" führt in der Regel nicht zur Lösung. Belastende und konfrontierende Gespräche verhärten die Situation und hinterlassen Hilflosigkeit. Daher ist es gut, um die Handhabbarkeit von Konflikten zu wissen. Das macht es nicht unbedingt einfacher, schafft aber in jedem Fall eine Basis für Begegnung und konstruktive Auseinandersetzung. "Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion": sagt Victor Frankl. Für diesen Möglichkeitsraum gibt das Seminar Anstöße zu theoretischen Hintergründen und in praktischer fallbezogener Form zu Wegen von Einbeziehung, Perspektivwechsel und Kompromissfindung.

Ziele/Inhalte:

- Ursachen für das Entstehen von Konflikten
- Eigenes Verhalten in Konflikten wahrnehmen und reflektieren
- Entwicklung von Verständnis für diverse Standpunkte
- Konfliktsituationen lösungsorientiert begegnen
- Verhaltensstrategien zur Lösungsfindung

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Die Regelungen der Sozialgesetzbücher im Überblick im Zusammenspiel mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Zum 1. Januar 2020 sind die Regelungen der neuen Eingliederungshilfe im SGB IX in Kraft getreten. Mit dem BTHG wurden die Regelungen zu den Leistungsansprüchen behinderter Menschen geändert und vor allem wurden diese Leistungen aus dem SGB XII herausgenommen, um diese nicht zwangsläufig immer mit der Sozialhilfe zu verknüpfen. Die genaue Kenntnis der verschiedenen Leistungs- und Steuerungsgesetze ist daher für die Praxis unerlässlich. Das Seminar bietet einen systematischen Überblick über die gesetzlichen Regelungen der Sozialgesetzbücher, die für die Eingliederungshilfe in der praktischen Arbeit bedeutsam sind.

Ziele/Inhalte:

- Übersicht über die Sozialgesetzbücher
- Das SGB XII: Grundsätze, Leistungen für Menschen mit Behinderungen
- Die Sicherung des Lebensunterhalts: Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherungsleistungen
- Teilhabeleistungen im SGB IX
- Das neue Eingliederungshilferecht: Leistungen, Antragstellung und Gesamtplanverfahren
- Zusammentreffen von Leistungen der Pflegeversicherung und der Eingliederungshilfe
- Anspruchsvoraussetzungen klären und Ansprüche geltend machen
- Offene Hilfen, Betreutes Wohnen, Tagesstätten, Werkstatt, Besondere Wohnformen (Wohnstätte)
- Fragen aus der Praxis

06.06. - 07.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH018

Zielgruppe:

Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten

Dozentin:

Sylvia Pfeiffer
Dipl. Soz.-Pädagogin,
Dozentin für Sozialrecht

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	330 €
Nichtmitglieder:	370 €

Anmeldeschluss:

23.05.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

10.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH015
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Psychiatrie und Suchthilfe sowie Interessierte

Dozent:

Dirk Bennewitz
Diplom-Sozialpädagoge (FH), M.A. Sozialmanagement, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

27.05.2024

Personenzentrierte Komplexleistung in der Eingliederungshilfe - Was ist das?

Personenzentrierte Komplexleistungen (PKL) werden definiert als System von begleitenden, betreuenden, fördernden und pflegerischen Hilfen, das so zu gestalten ist, dass einem Menschen mit Beeinträchtigungen in jeder Situation und zu jedem Zeitpunkt eine auf seine individuellen Bedarfe und Fähigkeiten wie seine Lebenswelt ausgerichtete integrierte Hilfe gewährt werden kann (IPH Fulda). Im Teil 2 des Thüringer Landesrahmenvertrages und den entsprechenden Anlagen ist die PKL als Leistungsform der Zukunft in Thüringen beschrieben. Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende bei Leistungserbringern und Leistungsträgern der Eingliederungshilfe, die sich mit dem Thema Personenzentrierte Komplexleistung auseinandersetzen möchten. Neben der Vermittlung von relevanten Inhalten soll das Seminar die Möglichkeit bieten, die Themen vor dem Hintergrund der Situation des eigenen Trägers zu diskutieren und sich mit Menschen auszutauschen, deren Organisation vor ähnlichen Fragen steht.

Ziele/Inhalte:

- Anhand des Kapitels II "Personenzentrierte Komplexleistung" des Thüringer Landesrahmenvertrages beschäftigt sich das Seminar mit der Theorie der Personenzentrierten Komplexleistung und deren Implementation in den betrieblichen Alltag.
- Theorie der Personenzentrierten Komplexleistung
- Konzeptionelle Überlegungen zur Personenzentrierten Komplexleistung (z. B. Leistungserbringung im Sozialraum, Kooperation, Teilhabezentren usw.)
- Leistungs- und Vergütungsvereinbarung nach § 125 SGB IX für Leistungen der Personenzentrierten Komplexleistung
- Systematik der Kalkulation und Vergütung
- Verfahren zum Abschluss von Vereinbarungen

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Suchterkrankungen - Drogenabhängigkeit, Mehrfachabhängigkeit, Komorbidität

Modul 2 des Zertifikatskurses "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Die Arbeit mit Menschen mit einer Abhängigkeit von illegalen Suchtstoffen oder einer Mehrfachabhängigkeit ("Polytoxikomanie") stellt für Helfende oft eine besondere Herausforderung dar. Konservative Herangehensweisen aus der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen tragen keine Früchte. Besonders dann, wenn Verhaltens- und Beziehungsmuster auf eine weitere schwere psychische Störung hinweisen (Komorbidität). Im Seminar widmen wir uns diesen Phänomenen im Einzelnen. Wir finden Erklärungsmuster und entsprechende Konsequenzen in den Handlungsweisen als Helfende, aber auch in den notwendigen Rahmenbedingungen, versuchen eine Versöhnung mit teilweise schweren Verläufen und werden anhand von Einzelfallbesprechungen mit systemischen und tiefenpsychologischen Ansätzen Lösungen erarbeiten, die weder Helfende noch Betroffene überfordern.

Ziele/Inhalte:

- (Fachwissen über) Besonderheiten bei Mehrfachabhängigkeit
- Psychodynamische Funktionen einzelner Substanzen
- Verschiedene Verstehenszugänge zu begleitenden psychischen Erkrankungen
- Wechselseitige Auswirkungen von Abhängigkeitserkrankungen und "allgemeinpsychiatrischen" Erkrankungen

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

11.06. - 12.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH022
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozial- und suchttherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer
Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	280 €
Nichtmitglieder:	320 €

Anmeldeschluss:

28.05.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

13.08. - 14.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH003
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende psychiatrischer und suchttherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer, Interessierte

Dozent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer
Facharzt für Nervenheilkunde und psychotherapeutische Medizin, Professor für Sozialmedizin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	275 €
Nichtmitglieder:	315 €

Anmeldeschluss:

30.07.2024

Persönlichkeitsstörungen

Menschen mit einer "Persönlichkeitsstörung" gewinnen in der sozialen Arbeit und in der Psychiatrie eine immer größere Bedeutung. Dabei ist der Begriff in der Psychiatrie nicht unumstritten. Persönlichkeitsstörungen führen in der Regel zu Beziehungsstörungen und Konflikten bis hin zu erheblichen sozialen Problemen. Vor allem Menschen mit einer emotional instabilen Persönlichkeitsstörung, insbesondere vom Borderline-Typ, oder mit einer narzisstischen oder dissozialen (antisozialen) Persönlichkeitsstörung führen Profis schnell an ihre Grenzen und erfordern im Umgang hohe fachliche Kompetenz. Mit ICD-11 ergeben sich ab 2022 wesentliche Änderungen im Bereich der Persönlichkeitsstörungen, die im Seminar ausführlich behandelt werden.

Fallbeispiele der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht und sollen eingebracht werden.

Ziele/Inhalte:

- Was sind Persönlichkeitsstörungen und wie kann ich sie erkennen?
- Welche Persönlichkeitsstörungen unterscheidet die Psychiatrie (ICD, DSM)?
- Wie gehe ich mit Betroffenen um?
- Was muss ich beachten, besonders bei paranoiden, emotional instabilen, dissozialen, narzisstischen oder ängstlich-vermeidenden Persönlichkeiten?
- Besprechung von Fallbeispielen

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

"Das kann er nicht" - Grundlagen ressourcenorientierter Arbeit

in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Suchthilfe und Psychiatrie

Ressourcenorientiertes Denken wird oft als ein Blick durch die rosarote Brille verstanden. "Sollen wir die Defizite jetzt auch noch schönreden?". Dabei ist ressourcenorientiertes Denken und Arbeiten tatsächlich komplexer, als jemandem mit herausforderndem Verhalten als "verhaltensoriginell" zu bezeichnen. In vielen Einrichtungen ist es immer noch üblich, Mitarbeiter*innen mit Behinderung in "Fitte" und "Schwächere" einzuteilen. Der ressourcenorientierte Blick fordert eine andere Herangehensweise an den ganzen Menschen und immer wieder das Stellen der Frage: Welche Ressourcen können wir gezielt durch Förderung im Arbeitskontext aktivieren? Er bietet zudem Chancen für Produktivität und Teilhabe.

Ziele/Inhalte:

- Wie können Ressourcen entdeckt und aktiviert werden?
- Ressourcen finden bei Menschen mit herausforderndem Verhalten
- Der situative Blick: In welcher Situation beweisen sich welche Ressourcen?
- In Schwächen Stärken finden - bei uns und bei den Beschäftigten
- Kompensation von Defiziten durch Ressourcen
- Geschäftsbereich entwickeln anhand der vorhandenen Ressourcen

20.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH028
Haus der Parität

Zielgruppe:

Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

06.08.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

21.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH041
Haus der Parität

Zielgruppe:
Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten

Dozentin:
Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 195 €

Anmeldeschluss:
07.08.2024

"Das Krabbenkörbchen"

Warum Klient*innen an ihren destruktiven Mustern festhalten

Die Krabbenkorb-Metapher besagt, dass Krabben, die in einem Korb gefangen sind, sich gegenseitig aktiv an der Flucht in die Freiheit hindern. Ähnlich ist es mit manchen Klient*innen: Unser*e Klient*in ist auf guten Wegen, hat verstanden, was sie/er ändern muss, um die eigene Lage zu verbessern, aber der wirkliche Schritt zur Veränderung passiert nicht, weil das Umfeld die positive Veränderung torpediert oder mit Kontaktabbruch droht. In manchen Fällen ist das Umfeld sogar eine Bedrohung für Leib und Leben der Klientin/des Klienten. Ob im Suchtbereich, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen finden wir Klient*innen, die in ihrem hochdestruktiven Umfeld und damit in dem destruktiven Verhalten gefangen sind.

Abgesehen davon, dass diese Settings auch für uns in helfenden Berufen emotional belastend sind, stellt sich die Frage: Wie können wir unter solchen Bedingungen effektiv wirksam werden, wenn für den anderen der Beziehungserhalt wichtiger ist als das eigene Wohlergehen?

Ziele/Inhalte:
- Umgang mit Neid und Missgunst lehren
- Zu einer gesunden Abgrenzung ermutigen
- Selbstsabotage minimieren
- Auswege aus der Beratungszwickmühle
- Die eigene Involviertheit hinter sich lassen

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU!

Ein Bild vom "Ich"

Malen und Gestalten als Brücke des Verstehens - Beschäftigungsangebote für Menschen mit Behinderung und psychische Erkrankungen

Beim Gestalten wird ein innerer Eindruck zum sichtbaren Ausdruck. Im wahrsten Sinne des Wortes tritt etwas aus unserem Inneren heraus und wird zum Gegenüber. Ein Thema, eine Empfindung, ein Wunsch oder auch eine Traumatisierung bekommen so Sichtbarkeit. Wahrnehmen, Empfinden, Denken und Handeln stehen in engem Austausch und besonders bei Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Einschränkungen sind sie oft kaum voneinander zu trennen. Ein Gestaltungsprozess ist somit ein sinnstiftender und strukturierender Erkenntnisprozess, eine "Sinnestätigkeit". Das Bild wird zum "Medium" des Denkens und damit zur Brücke des Verstehens für die Gestaltenden selbst und für ihre Mitmenschen.

Damit dies geschehen kann, braucht es einen Ort, Materialien und behutsame Begleitung. Die Freude am eigenen kreativen Tun, das Ausprobieren und das Interesse an den gestalterischen Aktivitäten der Ihnen anvertrauten Menschen steht dabei im Fokus. Die Erfahrung des gemeinsamen Gestaltens schafft Lebensfreude, Sicherheit und Vertrauen. Dabei ist es nicht notwendig, "gut malen" zu können, sondern sich neugierig auf einen Prozess einzulassen.

Ziele/Inhalte:
- Vermittlung von gestalterischen Fertigkeiten
- Kennenlernen von Materialien und Techniken
- Kunsttherapeutische und psychologische Hintergründe
- Phänomenologisches Betrachten von Bildern

27.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH009
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Interessierte

Dozentin:
Beate Wuigk-Adam
Supervisorin DGSv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 155 €
Nichtmitglieder: 185 €

Anmeldeschluss:
13.08.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

29.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH032
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

15.08.2024

NEU! Umgang mit Aggressivität in der Arbeit mit geistig, psychisch und seelisch beeinträchtigten Menschen

Jede/r Mitarbeitende hat in Bezug auf Verhaltensauffälligkeiten eine individuelle Sichtweise und auch andere Wahrnehmung. Wenn wir über das Verhalten von Menschen einer speziellen Personengruppe sprechen, die psychisch krank sind oder eine seelische Behinderung haben, kann nicht außer Acht gelassen werden, dass jede menschliche Lebensäußerung auch in einem individuellen Gesamtkontext steht und auch nur in seiner Ganzheitlichkeit verstanden werden sollte. Auch wenn es sich um Verhalten handelt, welches uns zwanghaft bzw. bedrohlich erscheint oder als Selbst- bzw. Fremdaggressionen auftritt.

Diese Fortbildung versucht hier einen ganzheitlichen Blick zu verdeutlichen, Krisensituationen zu analysieren und Umgangskonzepte zu besprechen. Das Ziel dieser Fortbildung ist es, dass Mitarbeitende in der Assistenz und Betreuung im Umgang mit schwierigen Situationen etwas mehr Sicherheit und Handlungskompetenz erhalten und tragfähige Umgangskonzepte für den Alltag entwickeln können.

Ziele/Inhalte:

- Wenn Verhalten auffällt - Situation von Assistent*innen und Betreuenden
- Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und deren Auffälligkeiten
- Betrachtung von grenzüberschreitenden Verhalten - Ursachenklärung
- Erörterung und Entwicklung von Herangehensweisen im Betreuungsalltag
- Prävention, Deeskalation und Intervention in Spannungssituationen
- Ein Umgangskonzept als Methode zu einem angemessenen Miteinander

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe

Modul 3 des Zertifikatskurses "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Die 3-tägige Veranstaltung gibt einen umfassenden Einblick in die Methoden der Motivierenden Gesprächsführung. Motivation ist als Schlagwort in psychiatrischen und Suchthilfen ein zweischneidiges Schwert: Gelingt die "Bewegung" (lat. movere), scheint das Ziel erreicht und alles möglich. Sehen Helfende einen Mangel (unmotiviert, "nicht krankheitseinsichtig", "non-compliance"), droht die versteckte oder offene Aufkündigung der professionellen Beziehung. Somit tragen die Haltung des Helfenden und dessen Umgang, z. B. mit Widerstand, das Gelingen oder das Scheitern eines Hilfeprozesses in sich. Das Konzept des "Motivational Interviewing" gilt als erfolgreicher und gut evaluierter Ansatz, Beziehungen zu entspannen und Bewegung durch Zuwendung anstatt durch Druck zu schaffen. Dieser Ansatz erzeugt nachhaltige Effekte und vermeidet, dass Betroffene die Wege der Helfenden gehen, anstatt ihre eigenen.

Ziele/Inhalte:

- Haltung und Methodik professioneller Gesprächsführung mit Menschen mit einem Suchtproblem und/oder einer anderen psychischen Störung
- Übung der Methoden der Motivierenden Gesprächsführung
- Selbsterfahrung motivierender Gesprächstechniken

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

24.09. - 26.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH023
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozial- und suchttherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer
Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	410 €
Nichtmitglieder:	460 €

Anmeldeschluss:

10.09.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

25.09.2024

10:00 - 17:00 Uhr
Online-Seminar 24BH017

Zielgruppe:
Fachleute aus dem pädagogischen, therapeutischen, psychiatrisch-medizinischen und sozialen Arbeitsfeld

Dozentin:
Dagmar Wiegel
Staatlich anerkannte Erzieherin, Systemische Supervisorin (DGSF), Gestalttherapeutin, Körpertherapeutin, angestellte Fachbereichsleitung

Investition:
Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:
11.09.2024

Online-Seminar: Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

Eine professionelle Herausforderung im psychosozialen und psychiatrischen Aufgabenfeld

Eltern mit psychischen Erkrankungen und die Auswirkungen auf deren Kinder geraten immer mehr in den Fokus der Fachwelt. Sowohl gegenüber betroffenen Eltern, als auch mit Blick auf die Kinder, sind Fachleute gefordert, professionell zu agieren. Die Forschung beschäftigt sich seit einigen Jahren auch mit der Auswirkung psychischer Erkrankungen auf die Erziehungskompetenz und Beziehungsqualität psychisch kranker Eltern. Die Risiko- und Resilienzforschung bietet erste Erkenntnisse.

Ziele/Inhalte:
- Grundlagenwissen mit Blick auf den aktuellen Stand der Forschung
- Bedeutung psychischer Erkrankung für die Bindungs- und Erziehungsfähigkeit der Eltern-Kind-Beziehung
- Handlungsempfehlung und Hinweise zur Einschätzung der Erziehungsfähigkeit
- Erprobte Instrumente aus der ambulanten Arbeit: Ressourcenkoffer, Krisenplan, Frühwarnsystem
- Systemisch orientierte Gesprächshilfen für die Elternarbeit
- Supervisorische Fallbetrachtung - Transfer des Erlernten für Ihren Arbeitsalltag
- Best-Practice-Beispiele

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Beobachten, Beschreiben und Dokumentieren ohne zu bewerten

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Technik des Beobachtens, Beschreibens und Dokumentierens von Sachverhalten und vermittelt Hinweise, wie aus einer Alltagsbeobachtung als Grundlage für ausgewogene Berichte und Dokumentationen eine möglichst wertfreie Beurteilung entnommen werden kann. Beobachtungen sind ein wichtiges Instrument in der Begleitung und Unterstützung von Personen mit Behinderungen. Einmal sind Beobachtungen für die angemessene Dokumentation, das Schreiben von Verläufen und Berichten unerlässlich, weiterhin für die konstruktive Unterstützung, für die konkrete Förderplanung, aber auch für die Kooperation mit Angehörigen, gesetzliche Betreuenden, Ärztinnen und Ärzten und Kostenträgern etc. Es ist daher wichtig, dass zwischen Beobachtungen und Bewertungen sauber getrennt wird und dass wir Verallgemeinerungen und dem "Diagnostizieren" entgegenwirken. Es ist auch das Ziel des Seminars, dass unsere Gesprächspartner*innen und die Lesenden von Dokumentationen und Berichten weitestgehend nicht die Ergebnisse unserer persönlichen emotionsbetonten Betrachtung erleben, sondern eher die sachliche Schilderung von Handlungen und deren Zusammenhängen mit einer möglichst wertfreien und fachlichen Beurteilung erfahren.

Ziele/Inhalte:
- Die Herausforderung, Sachverhalte "sachlich" zu erfassen
- Grundlagen von angemessenem Beobachten
- Beobachtungen von Bewertungen unterscheiden
- Beobachten ohne zu "diagnostizieren"
- Sachverhalte in Berichten und Dokumentationen gestalten
- Instrumente zum Dokumentieren von Beobachtungen

17.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH030
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:
Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:
Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:
03.10.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

18.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH031
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

04.10.2024

Autismusspektrumstörung

Diese eintägige Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen, die sich die Frage stellen, wie Menschen mit der Diagnose "Autismusspektrumstörung" angemessen betreut werden können. Handelt es sich hierbei eindeutig um Autismus oder vielleicht um eine andere Behinderungsform?

Der Begriff Autismus ist teilweise in der Behindertenhilfe ein "Modewort" geworden. Was ist nun dran am Autismus, wie erkenne ich Autismus und was kann im Umgang mit diesen Menschen im Bereich der Betreuung und in der Teilhabeunterstützung getan werden?

Ziele/Inhalte:

- Klärung des Begriffs Autismus
- Symptomatik und Diagnostik
- Umgang mit dem spezifischen Verhalten
- Autismus und Alltagsanforderungen
- Systemische Aspekte
- Veränderung von Verhalten

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Teilhabe bestimmen und auswerten mit der "Teilhabekiste"

Stellen Sie sich manchmal auch folgende Fragen:

- Wie kann ich die Wünsche und Ziele von Klient*innen individuell erfassen?
- Wie kann ich die genannten Ziele planen und umsetzen?
- Wie verbinde ich die Ziele mit dem Teilhabeplan, der in meiner Praxis verwendet wird?
- Wie kann ich auswerten, wie die Teilhabeziele umgesetzt wurden?

Mit der Teilhabekiste können Sie konkrete nutzerbezogene Aspekte im Rahmen des Hilfeplanprozesses erarbeiten und berücksichtigen. Im Praxisteil nach dem Seminar können Sie anhand eines Beispiels den Einsatz der Teilhabekiste erproben und erhalten eine individuelle Rückmeldung der Schulungsleitung zum Vorgehen. Für den Praxisteil müssen Sie ca. 4 Unterrichtsstunden Aufwand einplanen.

Ziele/Inhalte:

- Grundlegende Zusammenhänge zum Thema "Teilhabe und Inklusion"
- Anwendung und Methode der Teilhabekiste für die Zielfindung mit Beispielen für den Einsatz der Teilhabekiste
- Vorgehen für einen individuellen Planungsprozess mit beeinträchtigten Personen
- Methodische Impulse zur Umsetzung anhand Ihrer Fallbeispiele
- Verknüpfen der Teilhabeziele mit dem ITP
- Besondere Anforderungen bei der Zielfindung im Bereich Arbeit/ Beschäftigung

21.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH014
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Psychiatrie und Suchthilfe sowie Interessierte

Dozent:

Dirk Bennewitz
Diplom-Sozialpädagoge (FH), M.A. Sozialmanagement, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	210 €
Nichtmitglieder:	240 €

Anmeldeschluss:

07.10.2024

Sie haben die Möglichkeit, eine Teilhabekiste für 149 € (zzgl. 8 € Versandkosten) zu erwerben, können aber auch Ihre eigene Teilhabekiste nutzen bzw. eine Teilhabekiste ausleihen. Bitte informieren Sie uns dazu in Ihrer Anmeldung.

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

22.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH042
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege, Interessierte

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

08.10.2024

"Ich will nicht mehr" - Suizidales Verhalten: Anzeichen und Umgang mit der Krise

"Das ganze Leben liegt noch vor Dir!", möchte man Menschen in suizidalen Krisen zurufen. Für die Betroffenen ist der Fokus nicht auf einer ungewissen Zukunft, sondern auf ihrer unglücklichen Vergangenheit, den depressiven Gedanken und der Einsamkeit, die sie in ihrem gegenwärtigen Alltags erleben.

Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft, aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt allerdings ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet.

Sich der Gefühlswelt der Betroffenen zu stellen, erfordert von den Mitarbeitenden neben Durchhaltevermögen eine große Sensibilität genauso wie profundes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Ziele/Inhalte:

- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren, die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Fragetechniken Unterscheidung von latenter und akuter Suizidalität
- Suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Formulierung von Zielen in der Teilhabeplanung

In der personenzentrierten Teilhabeplanung ist es unverzichtbar, Ziele nicht nur konkret, sondern auch messbar zu formulieren. Dazu ist es erforderlich, eine klare Unterscheidung zwischen Hypothesen (Warum zeigt jemand ein bestimmtes Verhalten?), Zielen (Was soll erreicht werden?), Maßnahmen zur Zielerreichung (Pädagogisches Handeln im Team) und Indikatoren (Woran ist erkennbar, ob ein Ziel erreicht wurde?) - in Begrifflichkeit und Bedeutung anzuwenden.

Im Vordergrund steht eine ressourcenorientierte und systemische Sichtweise auf die Klientin/den Klienten, ihr/sein Verhalten und ihr/sein Entwicklungspotenzial.

Ziele/Inhalte:

- Formulierung von Zielen in der Teilhabeplanung
- Unterscheidung von Leitzielen, Fein- und Grobzielen
- Dialogische Teilhabeplanung
- Einbeziehung der Ziele und Wünsche der Klientin/des Klienten
- Formulierung von und Arbeit mit SMARTen Zielen

23.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH043
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe und Suchthilfe, INteressierte

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

09.10.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

05.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH010
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Interessierte

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam
Supervisorin DGSv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	155 €
Nichtmitglieder:	185 €

Anmeldeschluss:

22.10.2024

NEU! Rituale, Sterben, Trost und Trauer ...

Abschied nehmen gehört zum Leben - Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen mit Behinderungen und psychischen Beeinträchtigungen

Zu Beginn steht die Frage: Sterben und trauern Menschen mit Behinderungen anders und wie kann dieses Thema in den Einrichtungen einen Platz finden? Das heißt, das gesamte soziale Umfeld von Mitbewohner*innen, Angehörigen und Mitarbeitenden muss einbezogen, mitgedacht und vor allem "mitgefühlt" werden. Sterbende sind darauf angewiesen, dass Begleiter*innen ihren Willen und ihre Wünsche erforschen, dass diese die verbalen und nonverbalen Signale erkennen und Geborgenheit vermitteln. Es gilt ein Gespür dafür zu entwickeln, welche Hilfen in diesen Stunden Erleichterung und Ruhe schaffen. Dabei soll besonders die nichtsprachliche Ebene in den Blick genommen werden. Neben dem Wissen um den Sterbeprozess und der ganz praktischen Handreichungen geht es vor allem auch um die eigene Haltung zu diesem existenziellen Thema. Einrichtungen brauchen eine Abschiedskultur mit Konzepten, Erfahrungen und eine gute Vorbereitung für den Umgang mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer. Traditionen und Rituale können helfen, Trost und Halt in Situationen zu finden, in denen der Boden unter den Füßen wankt. Die Weiterbildung bietet Raum für Austausch und Einübung von Handlungsmöglichkeiten.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen in der Begleitung Sterbender und Trauernder
- Sterbeprozess/-phasen
- Abschieds- und Erinnerungskultur
- Trauerprozesse
- Reflexion der Erfahrungen im Umgang Sterben, Tod und Trauer
- Einüben von verbalen und nonverbalen Fertigkeiten

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Schizophrenie und Co. - Unterstützungsmöglichkeiten bei Psychosen

Psychosen sind in der Regel länger andauernde Erkrankungen. Betroffen ist ungefähr ein Prozent der Bevölkerung. Prognostisch wird in der Praxis von einer "Drittel-Regelung" gesprochen: Ein Drittel heilt aus, bei einem zweiten Drittel bleibt eine Restsymptomatik zurück und beim letzten Drittel kommt es zu einem chronischen Verlauf. Die Entwicklung hängt aber natürlich auch davon ab, ob die Betroffenen rechtzeitig Behandlungs- und Rehabilitationsangebote erhalten.

Ziele/Inhalte:

- Symptome und Diagnosen
- Schizophrenes Erleben
- Krankheitsverläufe
- Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten
- Umgang mit Betroffenen und Angehörigen

06.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH047
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozialer Einrichtungen sowie andere in der Sozialen Arbeit haupt- und ehrenamtlich Tätige

Dozent:

Prof. Dr. Karl-Heinz Stange
Fachhochschule Erfurt, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, Lehrgebiet Rehabilitation

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

23.10.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

07.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH019
Haus der Parität

Zielgruppe:

Vorrangig Assistenzkräfte aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe, Pflege und Interessierte

Dozentin:

Konstanze Roß
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), examinierte Krankenschwester, Coach (DGfC), Natur- und Achtsamkeitstrainerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	160 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:

23.10.2024

NEU! „Ich arbeite mit Menschen, da kann ich nicht immer professionell sein.“

Grundlagen professionellen Handelns für die Begleitung von Menschen mit Behinderung

Beziehungsgestaltung ist eine wesentliche Basis für die Begleitung von Menschen mit Behinderung. Gleichzeitig erfordern das Einnehmen einer beruflichen Rolle und die damit zusammenhängende Professionalität auch die Fähigkeit zur Abgrenzung. Ebenso sind eine wertschätzende Haltung im Sinne von "Du bist wertvoll. Ich bin wertvoll." in Verbindung mit einer personenzentrierten Arbeitsweise und das Zugeständnis von Selbstverantwortung für alle beteiligten Personen wesentlich für die professionelle Begleitung von Menschen mit Behinderung. In diesem Seminar werden grundlegende Begrifflichkeiten für die Begleitung von Menschen mit Behinderung thematisiert. Sich daraus ergebende Spannungsfelder und Herausforderungen werden besprochen. Anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen werden Handlungsoptionen erarbeitet. Ergänzt wird das Seminar durch alltagsnahe Achtsamkeitsübungen als Form der Selbstfürsorge und als Möglichkeit, einen professionellen Abstand in alltäglichen und besonderen Situationen des Arbeitsalltags zu schaffen.

Ziele/Inhalte:

- Die berufliche Rolle - Unterscheidung von Professionalität und Laientätigkeit
- Professionelle Nähe und Distanz - Beziehungsarbeit und Abgrenzung
- Begriffsklärung Personenzentrierung, Empowerment und Selbstbestimmung
- Selbstreflexion als Element professionellen Handelns
- Alltagsnahe Achtsamkeitspraxis als Form der Selbstfürsorge

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Suchterkrankungen - Fallseminar

Modul 4 des Zertifikatskurses "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Die Arbeit mit psychisch erkrankten und suchtkranken Menschen lebt von der Reflexion, von der "Befreiung" versperrter Haltungen. Sie kann sicherstellen, dass die angebotenen Hilfen zielgerichtet und die Helfenden gesund bleiben. Als Therapeut*in und Berater*in machen die Dozent*innen diese Erfahrung täglich selbst. In den Seminaren profitieren die Teilnehmenden immer wieder von Fallberatungen. Diese soll nun in diesem speziellen Fallseminar gebündelt werden. Wir verbinden analytische und systemische Methoden.

Ziele/Inhalte:

Durch Austausch und Außensicht soll in den Köpfen der Teilnehmenden ein mehrdimensionales Konzept ihrer professionellen Beziehungen entstehen, Dynamiken und Zusammenhänge sollen neu verstanden und Rollen neu definiert werden.

12.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH024
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozial- und suchttherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer
Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

29.10.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

15.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH027

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:
Dr. Thomas Auerbach
Diplom-Jurist

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 150 €
Nichtmitglieder: 180 €

Anmeldeschluss:
01.11.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU!

Notwendige Rechtskenntnisse zur Vermeidung von Haftungsansprüchen in Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte und Leitungskräfte aus allen Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen. Betreuungs- und Pflegekräfte werden im beruflichen Alltag permanent mit den verschiedensten rechtlichen Themen konfrontiert. "... ich stehe mit einem Bein im Gefängnis." - ist demzufolge eine häufig zu hörende Aussage. Im Seminar wird an verschiedenen Beispielen diskutiert, inwieweit sich die obige Aussage zumindest relativieren lässt, um selbst im Schadensfall - der sich grundsätzlich nicht völlig ausschließen lässt - die persönliche Haftung zu vermeiden.

Ziele/Inhalte:
- Grundlagen des Haftungsrechts
- Bedeutung des Rechts in der beruflichen Tätigkeit - fiktiver Tagesablauf einer Pflegekraft
- Grundrechte der natürlichen Person, Besonderheiten bei Betreuten
- Haftung im Straf- und Zivilrecht
- Arbeitsrechtliche Sanktionen
- Einzelne Probleme des Haftungsrechts, Rechte des Pflegepersonals
- Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen
- Aufsichts- und Fürsorgepflicht
- Datenschutz und berufliche Schweigepflicht
- Befugnisse einer Pflegefachkraft bei pflegerischen Maßnahmen, Delegationsrecht

Aufbaumodul Integrierte Teilhabeplanung (ITP)

Zur Zertifizierung als einrichtungsinterne Moderator*innen

Das Aufbaumodul Integrierte Teilhabeplanung vertieft das ITP-Wissen und bietet die Möglichkeit zur Reflexion von eigenen Anwendungserfahrungen. Das erfolgreiche Absolvieren dieses Seminars qualifiziert Sie von der/vom ITP-Anwender*in zur/zum einrichtungsinternen ITP-Multiplikator*in.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist der erfolgreiche Abschluss einer zweitägigen ITP-Anwender*innen-Schulung.

Die Teilnehmenden übermitteln bis 4 Wochen vor der Veranstaltung einen ITP, den sie mit einer Klientin/einem Klienten erarbeitet haben. Dazu erfolgt eine Rückmeldung durch den Dozenten.

Das Seminar besteht aus einem vierstündigen Selbstlernteil (Erstellung des ITPs) und einer vierstündigen Präsenzphase.

Ziele/Inhalte:
- Reflexion eigener ITP-Anwendungserfahrungen
- Die Teilnehmenden führen einen Qualitätscheck anhand eines Beispiel-ITPs durch.

Die Paritätische Akademie Thüringen ist zertifizierter Schulungspartner des Institutes für personenzentrierte Hilfen in Fulda.

18.11.2024

09:00 - 13:00 Uhr
Seminar 24BH013
Haus der Parität

Zielgruppe:
Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, die eine ITP-Anwender*innen-Schulung absolviert haben, den ITP Thüringen bereits anwenden und als Moderator*innen in der eigenen Einrichtung andere Mitarbeitende in der Anwendung des ITPs beraten und unterstützen wollen

Dozent:
Dirk Bennewitz
Diplom-Sozialpädagoge (FH), M.A. Sozialmanagement, ITP-Trainer

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 145 €
Nichtmitglieder: 175 €

Anmeldeschluss:
04.11.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

03.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH005
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende psychiatrischer und suchttherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer
Facharzt für Nervenheilkunde und psychotherapeutische Medizin, Professor für Sozialmedizin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

19.11.2024

NEU! Affektive Störungen: Depression - Manie - Bipolare Störungen

Unter "affektiven Störungen" versteht man die Krankheitsbilder Depression, Manie und bipolare affektive Störung, auch manisch-depressive Erkrankung genannt.

Affektive Störungen, besonders die Depression in ihren unterschiedlichen Ausprägungen, zählen zu den häufigsten psychischen Störungen. Grundsätzlich sind sie gut behandelbar und zeigen oft nur einen einmaligen und vorübergehenden Verlauf. Allerdings neigen sie häufig zu Rückfällen (Rezidiven) und können auch einen chronischen Verlauf mit erheblichen sozialen Einbußen und Folgeproblemen (Suchterkrankung, Arbeitslosigkeit und Erwerbsunfähigkeit, sozialer Abstieg u. a.) nehmen.

Ziele/Inhalte:

- Kenntnisstand über wichtige und häufige Krankheitsgruppen
- Krankheitsbilder: Depression - Manie - Bipolare Störung in ihren wesentlichen Erscheinungsbildern (Symptomen), Verläufen, Auswirkungen, Entstehung und den pharmakologischen, psychotherapeutischen und sonstigen Behandlungsmöglichkeiten
- Umgang mit affektiv Kranken und die Aufgaben
- Grenzen der sozialen und pädagogischen Arbeit

Fragen und Beispiele der Teilnehmenden sind willkommen!

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Psychopharmaka

Grundlagen für soziale und pädagogische Berufe

Psychopharmaka bilden seit Jahrzehnten eine wichtige Säule in der Behandlung psychischer Erkrankungen. Dabei sind sie - vor allem wegen der zahlreichen Nebenwirkungen - nicht unumstritten und bei Psychiatrieerfahrenen alles andere als beliebt. Sie gelten als "not-wendiges Übel", d. h. sie können "Not wenden", indem sie Symptome lindern oder beseitigen, aber sind auch wegen der Nebenwirkungen ein "Übel".

Das Seminar will einen Überblick über die verschiedenen Gruppen von Psychopharmaka, ihre Indikation, ihre Vorteile, ihre Risiken und Nebenwirkungen sowie praktische Tipps für den Umgang im sozialpsychiatrischen und pädagogischen Bereich geben.

Ziele/Inhalte:

- Was sind "Psychopharmaka" und welche Gruppen gibt es?
- Neuroleptika
- Antidepressiva
- Tranquilizer
- Stimmungsstabilisatoren
- Stimulantien
- Antidementiva

Fallbeispiele der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht.

04.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende psychiatrischer und suchttherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer
Facharzt für Nervenheilkunde und psychotherapeutische Medizin, Professor für Sozialmedizin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

20.11.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

05.12. - 06.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24BH006
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung und Behindertenhilfe, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Dr. med. Ewald Rahn
Facharzt für Nervenheilkunde und Psychotherapeut, Buchautor

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	270 €
Nichtmitglieder:	310 €

Anmeldeschluss:

21.11.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Die Borderline-Persönlichkeitsstörung

Ressourcenorientiertes Arbeiten mit Betroffenen

Der Umgang mit Menschen, die an einer Borderline-Störung leiden, gehört zu den schwierigsten, aber auch spannendsten und lehrreichsten Erfahrungen. Das Seminar soll einen Einblick in eine lösungsorientierte Perspektive dieser Problematik geben. Dabei werden das subjektive Erleben der Betroffenen und die professionellen Sichtweisen besprochen. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt aber auf dem Umgang mit der Störung und den praktisch-therapeutischen Möglichkeiten. Spezifische Probleme im Rahmen der Borderline-Störung, wie etwa selbstverletzendes Verhalten, werden in die Fortbildung mit einbezogen.

Ziele/Inhalte:

- Borderline-Störung
- Subjektives Erleben und professionelle Sichtweisen
- Umgang mit der Störung und therapeutische Möglichkeiten
- Spezifische Probleme und Ausdrucksweisen: selbstverletzendes Verhalten u. a.
- Erfahrungsaustausch

Kinder Jugend Frauen und Familie

Ab 28.02.2024

14:00 - 17:00 Uhr
Online über Zoom 24KJ065

Zielgruppe:
Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe, Verantwortliche für Kinder- und Gewaltschutzkonzept

Dozent*innen:
Mitarbeiter*innen des LAG Kinder- u. Jugendschutz Thüringen e. V. sowie der Fachberatung Kindertagesstätten des Paritätischen Landesverband Thüringen e. V.

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	65 €
Nichtmitglieder:	95 €

Die Angabe der Investition bezieht sich auf das jeweilige Modul.

Die einzelnen Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden.

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU!

Online-Zertifikatskurs Kinder- und Gewaltschutzkonzept in der Kinder- und Jugendhilfe

Module

1. Basiswissen, Begriffsklärung und rechtliche Grundlagen - Reimund Schröter, 28.02.2024
2. Einrichtungsinterne Risiko- und Potentialanalyse - Sven Ramdohr, 19.03.2024
3. Verhaltensampel, Verhaltenskodex und Selbstverpflichtungserklärung – Richard Wolff, 11.04.2024
4. Kommunikation – Feedback- und Fehlerkultur im Team - Silke Keil, 14.05.2024
5. Partizipations- und Beschwerdeverfahren - Sven Ramdohr, 29.05.2024
6. Emotionale und psychische Gewalt – Reimund Schröter, 11.06.2024
7. Sexualpädagogik und sexualisierte Gewalt - Sven Ramdohr, 07.08.2024
8. Notfallmanagement und Verfahrensablauf - Sven Ramdohr, 22.08.2024
9. Netzwerkarbeit und Kooperation - Richard Wolff, 03.09.2024
10. Kinderschutz und Digitalisierung - Yasmina Ramdani, 24.09.2024

Zertifikat:
Wenn Sie mindestens 7 Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

Gestalten Sie Ihre Weiterbildungstage mit passgenauen Inhouse-Seminaren!

Unsere Leistungen/ Ihre Vorteile:

- Beratung über Inhalt, Dauer und Dozent*in, zugeschnitten auf die Bedarfe Ihres Teams
- Organisatorische Abstimmung zwischen Dozent*in und der Einrichtung
- Erstellung und Vervielfältigung der Seminarunterlagen
- Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen mit Qualitätssiegel

Themen:

Alle Seminarthemen im Jahresprogramm sowie darüber hinaus können als teaminterne Inhouse-Fortbildungen realisiert werden. Fragen Sie uns dazu einfach an.

Neben unseren Seminarprogramm bieten wir z. B. an:

- Gewaltfreie Kommunikation in Bewegung
- „Heute wieder nur gespielt?“ – Das Spiel im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit
- Kunstpädagogisches Arbeiten U3/Ü3
- Theaterspielen mit Kindern – wie geht das?
- Naturzeit- und Waldpädagogik, Natur in der Umgebung pädagogisch nutzen
- Ausflüge gestalten
- Pädagogische Arbeit mit den ganz Kleinen
- Adultismus und moderne Werte
- Gendersensibler Umgang mit Kinder

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

23./24.01. und 05.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr (23./24.01.)
09:00 - 13:00 Uhr (05.03.)
Seminar 24KJ001
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Kinder- und Jugendhilfe, beim örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger, bei kommunal Verantwortlichen

Dozent:

Christian Kirchner
Fachberater für Kindertageseinrichtungen, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	375 €
Nichtmitglieder:	425 €

Anmeldeschluss:

09.01.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Grundlagenschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche

Der "ITP Thüringen" im Erwachsenenbereich ist seit einiger Zeit fester Bestandteil des Gesamtplanverfahrens zur Bedarfsfeststellung in Thüringen und erfüllt darüber hinaus alle Anforderungen des BTHG. Zukünftig wird der ITP mit angepassten Bögen (ITP - FrühKi und KiJu) auch für die Kinder- und Jugendhilfe als Instrument zur Hilfebedarfsfeststellung implementiert. Personenzentrierte Hilfeleistungen können somit auch in der Kinder- und Jugendhilfe gemeinsam mit allen Beteiligten auf Augenhöhe in einem partizipativen Prozess erarbeitet und reflektiert werden.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge, z. B. Personenzentrierung, UN-BRK, BTHG usw., Vorstellung des Instruments ITP
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Beispielen
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung mit Schwerpunkt auf den ITP-FrühKi und KiJu: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zwischen den Präsenzveranstaltungen erstellen Sie eigenständig einen ITP-FrühKi oder KiJu. Hierfür müssen Sie ca. 4 Unterrichtsstunden Aufwand einplanen.

Die Paritätische Akademie Thüringen ist zertifizierter Schulungspartner des Institutes für personenzentrierte Hilfen in Fulda.

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Diese Veranstaltung wird am 28./29.08.2024 und 15.10.2024 wiederholt.

Zertifikatskurs: Sprachliche Bildung und Förderung in Kindertageseinrichtungen kompakt

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung sowie Vertiefung in die Themenfelder "Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung", "Inklusive Pädagogik" und "Zusammenarbeit mit Familien" in Kindertageseinrichtungen.

Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass man durch die Teilnahme am kompletten Kurs dazu qualifiziert und befähigt wird, mit Kindern, pädagogischen Fachkräften und Familien in Kindertageseinrichtungen professionell zusammenzuarbeiten. Fachkräfte, die bereits einen Zertifikatskurs durchlaufen haben, finden in den Modulen 2 und 3 spezifische Inhalte zur Vertiefung, die auch einzeln gebucht werden können.

Ziele/Inhalte:

Modul 1: Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder, 07. - 09.03.2024

Modul 2: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, 12./13.04.2024

Modul 3: Konzeptionsentwicklung in Kindertageseinrichtungen, 03./04.05.2024

Zertifikat:

Mindestanforderung für die Ausstellung des Zertifikates ist eine Anwesenheit von mindestens 80 % der erforderlichen Gesamtstundenzahl und eine erfolgreiche Teilnahme an den Selbstlernzeiten. Sind die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung über die geleisteten Stunden und Inhalte.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

07.03. - 04.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24KJ016
Haus der Parität

Zielgruppe:

Sprachexpert*innen, pädagogische Fachkräfte, Erzieher*innen, (stellv.) Leiter*innen, Fachberater*innen von Kindertageseinrichtungen; Förderkräfte in Kindertageseinrichtungen, zusätzliche Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Reimund Schröter
Diplom-Montessoripädagoge (DMV), Erziehungswissenschaftler und Soziologe (M.A.)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	960 €
Nichtmitglieder:	1.150 €

Anmeldeschluss:

22.02.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

21.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ011
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Berater*innen

Dozentin:

Antje Ebersbach
Institut für interkulturelle pädagogische Praxis (IIP) der Kindersprachbrücke Jena e. V.

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 20 €

Förderung durch das Thüringer Ministerium für Bildung Jugend und Sport

Anmeldeschluss:

07.03.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Fremd oder vertraut?! Zusammenarbeit mit vielfältigen Familienkulturen

Das Seminar ist eine Kooperation mit der Kindersprachbrücke Jena e. V.

Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Kinder wachsen heutzutage in Familien mit den unterschiedlichsten Lebensentwürfen, Wertvorstellungen und Hintergründen auf. Diese Vielfalt zeigt sich Tag für Tag besonders in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindergärten sowie in Familienzentren und Beratungsdiensten. Die dort tätigen Fachkräfte sind dabei herausgefordert, Wege zu finden, mit den unterschiedlichen Bedürfnissen umzugehen. Durch Zuwanderung von Familien aus verschiedensten Herkunftsländern kommen neue und „unvertraute“ Aspekte von Vielfalt hinzu: ungewohnte Essgewohnheiten, religiös geprägte Normen und Wertvorstellungen, Kleidungsvorschriften oder Sprachbarrieren. Gerade in der Zusammenarbeit mit Eltern können dadurch Fragen auftreten:

- Inwieweit muss ich die kulturellen Hintergründe der Familien in meiner Arbeit berücksichtigen und einbeziehen?
- Wie kann Kommunikation gelingen - trotz unterschiedlicher Ansichten, Sprachbarrieren oder scheinbarem Desinteresse?
- Wieviel Anpassung der Familien an Einrichtungsstandards ist nötig und wieviel Anerkennung von Vielfalt ist möglich?

Ziele/Inhalte:

- Vielfaltsbegriff und Familienkultur - soziale, kulturelle und religiöse Hintergründe
- Überprüfen von Handlungsroutinen und Haltungen, Perspektivwechsel
- Praktische Anregungen zum Umgang mit Vielfalt (z. B. Elternarbeit, Fallarbeit, sprachsensibles Handeln)

NEU!

Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche aus besonderen/ belasteten Lebenslagen

Kinder und Jugendliche aus kindeswohlgefährdenden Kontexten haben häufig schwierige Biografieverläufe zu bewältigen. Gemeint sind Lebensumstände, wie z. B. das Aufwachsen im Kontext häuslicher Gewalt, Hochstrittigkeit nach Trennung und Scheidung der Eltern; emotionale, körperliche und sexuelle Gewalt, Vernachlässigung aufgrund von psychischen Erkrankungen/Drogenkonsum von Elternteilen etc. Nicht selten liegt bei diesen Kindern und Jugendlichen eine Entwicklungsstraumatisierung vor, welche Auswirkungen auf alle Lebensbereiche hat. Folgen, wie anhaltender emotionaler Stress, schwer zu kontrollierende emotional-affektive Gefühlsausbrüche, Autoaggressionen, sozialer Rückzug sind nur einige wenige beispielhafte Reaktionen auf diese Erfahrungen. Das heißt, alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, kommen potenziell in Kontakt mit diesen Auswirkungen.

In diesem Workshop sollen die Teilnehmenden praktische Unterstützungsmöglichkeiten zur Selbstwertstärkung an die Hand bekommen, um diese Kinder und Jugendlichen nicht nur als Opfer ihrer ungünstigen Lebenserfahrung zu sehen, sondern den Blick für ihre Fähigkeiten und Stärken zu weiten sowie das herausfordernde Verhalten neu zu sehen, zu verstehen und in angemessener Weise darauf zu reagieren.

Ziele/Inhalte:

- Arten der Kindeswohlgefährdung
- Bindung und Bindungsstörung
- (Relevanz) Einbezug möglicher Netzwerkpartner
- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Alterskategorien
- Vorstellung verschiedenster Interventionsmöglichkeiten, um korrigierende, sichere und zuverlässige Bindungserfahrungen erlebbar zu machen

10.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ031
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, päd. Fachkräfte

Dozentin:

Marion Kopsch-Köhl
Diplom-Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin, Traumaberaterin, systemische Beraterin, systemische Therapeutin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 145 €
Nichtmitglieder: 175 €

Anmeldeschluss:

27.03.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

16.04.2024

10:00 - 12:00 Uhr
Seminar 24KJ026

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, die die Entgeltverhandlungen mit dem Jugendamt als örtlichen Leistungsträger vorbereiten und führen sowie Einsteiger*innen in die Entgeltverhandlungen in der Kinder- und Jugendhilfe

Dozentin:

Susann Steinbrück
Referentin Strategische Entgeltberatung im Paritätischen Landesverband Thüringen e. V.

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	75 €
Nichtmitglieder:	105 €

Anmeldeschluss:

02.04.2024

NEU! Online-Seminar: Entgeltverhandlungen in der Kinder- und Jugendhilfe

Die typischen Fehler bei Entgeltverhandlungen und wie man sie vermeiden kann

Die Entgeltverhandlungen mit den Leistungsträgern im Zuge der finanziell angespannten öffentlichen Kassen und der knappen personellen Ressourcen gestalten sich für die Unternehmen zunehmend als Kraftakt und als enorme Herausforderung. Das Online-Seminar soll die Teilnehmenden für häufige Fehler bei der Vorbereitung und dem Führen von Entgeltverhandlungen mit dem Schwerpunkt auf stationäre und teilstationäre Leistungen mit dem Jugendamt sensibilisieren sowie Tipps und Trick zur Vermeidung dieser Fehler aufzeigen.

Ziele/Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen der Entgeltverhandlungen im Leistungsbereich des SGB VIII
- Vermeiden von wesentlichen Fehlern in der Vorbereitung der Entgeltverhandlungen
- Strategien sowie Tipps und Tricks für das Führen der Entgeltverhandlungen mit dem örtlichen Jugendamt
- Hinweise zum Abschluss der Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarung

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

ICF-CY in der (heil-)pädagogischen Arbeit

Im Zuge der ganzheitlichen Sicht auf Gesundheit und Behinderung gewinnt das Klassifikationsmodell ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit - bei Kindern und Jugendlichen) in der (heil-)pädagogischen Arbeit immer mehr an Bedeutung. Mit seinem bio-psycho-sozialen Ansatz gilt es zudem als Grundlage für die Arbeit mit dem ITP.

In diesem Seminar erhalten Sie einen fundierten Überblick in Aufbau und Struktur als auch in die Logik der ICF-CY. Ausführlich werden zentrale Begriffe wie Funktion, Aktivität und Partizipation besprochen und deren Bedeutung und Anwendung für die Praxis erörtert. Neben den theoretischen Grundlagen werden Anwendungsmöglichkeiten im (heil-)pädagogischen Arbeitsalltag thematisiert und Praxisanregungen zur Organisation und Gestaltung der Dokumentation mittels ICF-CY gegeben.

Ziele/Inhalte:

- Aufbau und Bedeutung der ICF-CY
- Beurteilen und Dokumentieren mit der ICF-CY
- ICF-CY im pädagogischen Alltag
- Einblick in die Entwicklungsbeurteilung
- Einblick in die Förderplanung mit der ICF-CY
- Anwendungsbeispiele

17.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ003
Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel
Medizinpädagoge M.A., Heilpäd. Fachkraft, Montessori-Diplompädagoge, NLP Master, Systemischer Berater (DGSF), Lehrbeauftragter im Studiengang „inklusive Kindheitspädagogik, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

03.04.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

02.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ023
Haus der Parität

Zielgruppe:
pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte

Dozent:

Tobias Thiel
Medizinpädagoge M.A.,
Heilpäd. Fachkraft, Montessori-Diplompädagoge, NLP
Master, Systemischer Berater
(DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang „inklusive
Kindheitspädagogik, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:
18.04.2024

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU!

Fit für schwierige Gespräche mit Eltern, Kolleginnen/Kollegen und externen Akteuren im pädagogischen Alltag

Wie oft fragt man sich im Anschluss an ein Gespräch, was hätte man anders machen können oder sogar müssen? Pädagogische Fachkräfte sind oft vor sogenannten „schwierigen“ Gesprächen wie paralysiert. Teils spielt man diese Gespräche geistig durch, aber ein wirkliches Ausprobieren und Reflektieren findet aufgrund knapper Vor- und Nachbereitungszeiten selten statt. Obwohl wir alle wissen: Übung macht den Meister. Aber was macht ein Gespräch „schwierig“? Wie kann man selbst in emotional hoch herausfordernden Situationen ein Gespräch souverän führen und professionell agieren? Wie und wofür kann man welche Gesprächsstrategien wirklich hilfreich nutzen?

Schluss mit immer wieder denselben Gesprächsfallen! In diesem Seminar beantworten wir genau diese Fragen und betrachten erfolgreiche und ungünstige Gesprächsverläufe. Sie erhalten viele hilfreiche Ideen und Formulierungshilfen für Ihr Anliegen. Wenn Sie einen konkreten Fall oder ein Gesprächsanliegen haben, kann dies in das Seminar eingebracht und beübt werden.

Ziele/Inhalte:

- Was schwierige Gespräche „schwierig“ macht
- Überblick: Konzepte der Gesprächsführung - u. a. Transaktionsanalyse (TA), Seitenmodell
- Leitfaden für Gespräche
- Bedeutung von (systemischen) Fragestellungen/Fragetechniken
- Elemente und Prinzipien der lösungsorientierten Gesprächsführung
- Reframing und Utilisation
- Praxisnahe Anregungen für eine gelungene Gestaltung von „schwierigen“ Gesprächen

Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

Das Seminar hat ausgewählte, häufiger vorkommende, psychische Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters zum Inhalt.

Ziel dieser Veranstaltung ist, psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche vor allem in ihrem Beziehungsverhalten, ihren Ängsten und Aggressionen zu verstehen und mögliche Schlussfolgerungen für einen guten und hilfreichen Umgang im pädagogischen Alltag zu ziehen.

Idealerweise bringen die Teilnehmenden mögliche Fallbeispiele aus ihrem Berufsalltag ein, an denen Haltungsfragen und Interventionen diskutiert werden.

Ziele/Inhalte:

- Betrachtung folgender Störungsbilder aus psychodynamischer Sicht: Depression, Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Störung des Sozialverhaltens und Hyperaktivitätsstörungen (AD[H]S)
- Grundlagen über die Entstehung von psychischen Erkrankungen
- Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten
- Hilfreiche Unterstützungsangebote und Interventionen im vorschulischen und schulischen Rahmen (eigene Fallbeispiele können eingebracht werden)

Hinweis: Das "Methodenseminar zur Integration psychisch kranker Kinder und Jugendlicher in Gruppen" am 27.11.2024 eignet sich ggf. als aufbauendes Seminar.

15.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ007
Haus der Parität

Zielgruppe:
pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Dirk Bratschedl
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Supervisor (DGSv)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	160 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:
01.05.2024

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

23.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ004
Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel
Medizinpädagoge M.A., Heilpäd. Fachkraft, Montessori-Diplompädagoge, NLP Master, Systemischer Berater (DGSF), Lehrbeauftragter im Studiengang „inklusive Kindheitspädagogik, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

09.05.2024

Verhaltensauffällig - unangepasst und unerzogen?

(Heil-)pädagogische Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit störendem Verhalten

Verhaltensauffälligkeiten, Störungen von sozial-emotionalen Fähigkeiten und Impulsregulation von Kindern und Jugendlichen gewinnen zunehmend an Bedeutung im pädagogischen Alltag. Schnell kann hier eine pädagogische Fachkraft an ihre Grenzen geraten.

Ab wann ist ein Mensch "auffällig" oder sogar "gestört"? Wieso verhält sich ein Mensch so sonderbar? Wie gestaltet man als professionelle (heil-)pädagogische Fachkraft den Alltag mit diesen "besonderen" Kindern und Jugendlichen? Welche pädagogischen Interventionen braucht es, um diesen Kindern gerecht zu werden?

In diesem Seminar möchten wir Ihnen Antworten auf diese Fragen geben. Es werden Ihnen zudem neue Perspektiven im Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Anhand einer Vielzahl praxiserprobter Förder- und Interventionsmöglichkeiten und Aktivitäten bekommen Sie neuen Handlungsstrategien zur pädagogischen Gestaltung des Alltags.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen: Verhalten, Verhaltensauffälligkeit und Verhaltensstörung
- Bindung und Bindungsstörungen
- Professionell Signale der Kinder wahrnehmen
- Perspektivwechsel
- Umgang mit Verhaltensstörungen
- Förder- und Interventionsmöglichkeiten
- Selbstschutz und Psychohygiene
- Förderspiele

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU!

Leitungsseminar - Spielregeln des Erfolgs

Lösungsorientierte Leitung von frühpädagogischen Einrichtungen

Anforderungen an die Leitung frühpädagogischer Einrichtungen sind stetig gewachsen, ebenso die Herausforderungen. Längst ist klar: Wer diese Anforderungen bewältigen will, muss in der Lage sein, die richtigen Worte zu wählen und lösungsorientiert zu handeln - aber wie, bei knappen Zeitressourcen und mehreren „Baustellen“ gleichzeitig?

In diesem Seminar erhalten Sie Anregungen und Ideen für eine gelingende Gesprächsführung unter Aspekten lösungsfokussierter Frage- und Kommunikationstechniken. An Beispielen aus der Praxis werden mögliche Gesprächsinterventionen erklärt und verschiedene Wege aufgezeigt, erfolgreich auch schwierige Gesprächssituationen als Leitung zu meistern.

Ziele/Inhalte:

- Kommunikation aus systemischer Sicht
- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Einblick in die Grundannahmen der Transaktionsanalyse (inkl. Drama-Dreieck)
- Mit Provokationen umgehen - Refraiming und Utilisation
- Sprachmuster identifizieren und professionell reagieren
- Praxisbeispiele und Formulierungshilfen

13.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ024
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Nachwuchsführungskräfte in Kindertageseinrichtungen, stellvertretende Kita-Leitung

Dozent:

Tobias Thiel
Medizinpädagoge M.A., Heilpäd. Fachkraft, Montessori-Diplompädagoge, NLP Master, Systemischer Berater (DGSF), Lehrbeauftragter im Studiengang „inklusive Kindheitspädagogik, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

30.05.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

09.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ032
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pädagogische Mitarbeiter*innen und Verantwortliche/ Praktiker*innen für die Versorgung von Kindern im frühkindlichen Bereich

Dozentin:

Dr. Silvia Steiner
Ernährungswissenschaftlerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

26.07.2024

NEU! Genussvoll im Kitalltag - Impulse für eine gesunde Verpflegung von Anfang an

Über Ernährungswissen verfügen wir alle und oft ist unser eigenes Essverhalten geprägt von dem, was wir einmal gelernt oder von unseren Eltern übernommen haben. In den letzten Jahren ist viel Bewegung in das Thema Ernährung gekommen und es gibt immer wieder neue Trends (u. a. vegane Ernährung) und zahlreiche neuartige Produkte, die den Speiseplan erweitern.

Neue Erkenntnisse aus der Ernährungswissenshaft zeigen, dass das Zusammenspiel unserer Darmbakterien einen Einfluss auf Gewicht, Stoffwechsel, dem Auftreten von Krankheiten oder auch Unverträglichkeiten hat. Zu viel Zuckerreiches ist ein häufiges Problem bei der Kinderernährung.

Unsere Referentin gibt Ihnen mit ihrer bunten Mischung vielfältige Anregungen mit auf den Weg, die tägliche Kost genussvoll und gesund zu gestalten.

Ziele/Inhalte:

- Aktuelle Ernährungsempfehlungen und ihre Umsetzung im Kitaalltag (u. a. Frühstück, Mittagsmahlzeit, Vesper, Essatmosphäre, pädagogische Angebote)
- Wie ein bewusster Umgang mit Zucker gelingen kann
- Qualitätsstandards und Qualitätsentwicklung
- Praxis-Workshop: Zubereiten gesunder Snacks mit Verkostung

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU! Medikamentenbeauftragte*r

Verabreichung von Medikamenten in Kinder- und Jugendeinrichtungen

Die Abgabe ärztlich verordneter Medikamente an Kinder und Jugendliche in Krankenhäusern erfolgt durch das angestellte Pflegepersonal. Rechtliche Probleme bei der Medikamentenabgabe ergeben sich in aller Regel nicht, weil das Pflegepersonal hinsichtlich dieser Tätigkeit besonders ausgebildet bzw. angeleitet ist.

Anders ist die Situation bei der Medikamentenabgabe in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Dort stehen ärztliche und pflegerische Mitarbeitende meistens nicht zur Verfügung, sodass letztlich angeleitete „Laien“ eine notwendige Medikamentenabgabe durchführen bzw. beaufsichtigen müssen. Diese völlig andere Situation wirft immer wieder Fragen auf. Diese wollen wir versuchen zu beantworten.

Das Seminar vermittelt dazu einen Überblick über die gesetzlichen Forderungen, gibt Anleitungen zum Umgang mit Medikamenten und gibt Hinweise für die Praxis.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen, gesetzlicher Hintergrund, Haftungsrecht
- Prüfung der Arzneimittelbestände, Arzneimittelbevorratung
- Wirkungsweisen/Wechselwirkungen häufig verwendeter Medikamente
- Mitarbeiter*innen-Schulung
- Unterweisungshilfen
- Erarbeiten von Checklisten
- Erfahrungsaustausch

14.08.2024

09:00 - 14:30 Uhr
Seminar 24KJ033
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe mit Medikamenten umgehen

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	130 €
Nichtmitglieder:	160 €

Anmeldeschluss:

31.07.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

20.08. - 21.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ012
Haus der Parität

Zielgruppe:

Sozialarbeiter*innen,
Sozialpädagog*innen,
Heilpädagog*innen,
pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Andreas Rothe
Sozialpädagoge, Familien- und Traumatherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	360 €
Nichtmitglieder:	400 €

Anmeldeschluss:

06.08.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

"Kümmere dich um mich, aber lass mich bloß in Ruhe."

Bindungsgeschädigte Kinder und Jugendliche verstehen und unterstützen

Oftmals sehen wir uns in der sozialen Arbeit Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, mit sehr widersprüchlichen oder wechselnden Haltungen zu Nähe und Vertrautheit gegenüber. Biografische Erfahrungen können unsere Wahrnehmung menschlichen Kontakts so verzerren, dass er uns auch später immer wieder gefährlich erscheint. Die Angst, im Aufeinandertreffen erneut ausgeliefert zu sein, wird dann über Flucht- und Kampfreaktionen oder sprunghafte Beziehungswandlungen versucht zu bewältigen. Dies führt im Hier und Jetzt jedoch zumeist zu noch mehr Unverständnis und Überwältigung. Nicht selten werden die Helfenden dabei selbst wütend oder resignieren.

Dieser Workshop lädt ein, sich die hinter solchen Verhaltensweisen steckenden Erfahrungen und Dynamiken einmal genauer anzuschauen. Es werden professionelle Haltungen und Rahmenbedingungen entwickelt und diskutiert, die für solche Menschen hilfreich und in einem gesünderen Sinne selbstermächtigend sein können und dabei auch die Gesundheit des Helfenden im Blick haben.

Ziele/Inhalte:

- Bindung als tiefstes und biologisches Bedürfnis
- Was verrät das Verhalten der Klient*innen über ihre Bindungserfahrungen?
- Formen/Unterschiede und Folgen Schädigungen
- Erkennen von Übertragungsdynamiken und die Bedeutung der Reflexion eigener Bindungsmuster im pädagogischen Alltag
- Hilfreiche Strategien im Umgang mit Menschen mit schwierigen Bindungserfahrungen und die Notwendigkeit der Differenzierung
- Erarbeitung an Fallbeispielen der Teilnehmenden zur besseren Verständlichkeit und Anwendbarkeit des Wissens
- Psychohygiene der/des Helfenden im Umgang mit diesen Klienten(systemen)

Förder- und Entwicklungsdiagnostik in der Inklusionspädagogik

Im erzieherischen und heilpädagogischen Handlungsfeld stellt die Einschätzung von Entwicklung eine große Herausforderung dar. Eine professionelle Einschätzung ist der Ausgangspunkt für Förderung und Begleitung der Kinder. Eine Vielzahl entwicklungs- und förderdiagnostischer Materialien sind verfügbar, aber was ist auch praktikabel? In der aktuellen Praxis ist daher eine professionelle Entwicklungsbeurteilung und das Erstellen schriftlicher Einschätzungen häufig problembehaftet. Fehleinschätzungen, falsche Bewertung und daraus resultierend unangemessene Förderung sind schlussendlich die Folge.

Dieses Seminar zeigt Ihnen neue Perspektiven und Handlungsstrategien auf, um die kindliche Entwicklung professionell einzuschätzen. Hierzu werden Materialien und Beobachtungsinstrumente umfänglich vorgestellt und deren Umgang und Praxistauglichkeit besprochen.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen der Entwicklungsdiagnostik
- Grundlagen Förderdiagnostik
- Erhebungsmethoden
- Defizit- vs. kompetenzorientierte Einschätzung
- Heilpädagogische Diagnostik
- Vorstellung ausgewählter Verfahren
- Formulierungshilfen und Praxisbeispiele

22.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ006
Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel
Medizinpädagoge M.A., Heilpäd. Fachkraft, Montessori-Diplompädagoge, NLP Master, Systemischer Berater (DGSF), Lehrbeauftragter im Studiengang „inklusive Kindheitspädagogik, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

08.08.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

02.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ015
Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V., Erfurt

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte

Dozentin:
Maritta Vierlinger
Diplom-Pädagogin, Qualifizierung zur "Walderzieherin" (Naturschule Freiburg), Ausbildung zur "Wildnispädagogin" (Wildnisschule Wildniswissen), Tätig als Wald- und Wildnispädagogin an einer freien Schule

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 160 €
Nichtmitglieder: 190 €

Anmeldeschluss:
19.08.2024

NEU! Waldbaden und Stressbewältigung in der Arbeit mit Kindern

Unser Alltag ist häufig von Stress und Zeitdruck geprägt. Wir fühlen uns wie "im Hamsterrad".

Diese Weiterbildung beschäftigt sich mich konkreten Möglichkeiten, damit konstruktiv umzugehen und Wege der Entspannung und Entschleunigung im Alltag zu finden. Wir nutzen dafür die Natur als Medium, da sie ein besonderes Potenzial zur Stressbewältigung in sich trägt. Zudem werden wir uns auch mit Möglichkeiten zur Umsetzung mit Kindern beschäftigen. Am Ende des Tages werden wir nicht nur zu Entspannung und innerer Ruhe gefunden haben, sondern auch viele Ideen zur Integration der Übungen in den eigenen Alltag entwickelt haben.

Ziele/Inhalte:
Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungsübungen und Entschleunigung als Methoden zu mehr Entspannung und innerer Ruhe
- „Waldbaden“ - Praxisteil in der Natur mit Übungen
- Waldbaden mit Kindern - Geht das auch?
- Achtsamkeit - Wie ist das im Alltag und am Arbeitsplatz möglich?

Da ein großer Teil der Veranstaltung im Freien stattfindet, bitte wetterfest kleiden!

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Heilpädagogischer Methodenkoffer

„Nicht gegen den Fehler sondern für das Fehlende“ (Paul Moor)

Um Inklusion zu realisieren, bedarf es der individuellen Entwicklungsunterstützung von Kindern mit Beeinträchtigungen. Entwicklungsförderung bedeutet, Entwicklungsarrangements und Bildungsgelegenheiten passgenau zu konstruieren. Aber wie kann das gelingen? Aktuell erscheint es immer schwieriger, den vielseitigen Ansprüchen hierbei gerecht zu werden. Nicht zuletzt fordert auch das eigene pädagogische Engagement eine stetige Aktualisierung der eigenen Methodik.

In diesem Seminar bekommen Sie ein „Update“ zu aktuellen Erkenntnissen und Förderkonzepten. Praxisnah und kompakt erfahren Sie mehr über heilpädagogisch-attraktive Konzepte wie „TEACCH“, „Heilpädagogische Geschichten", "Montessoris Entwicklungsmaterial", Marte-Meo“, „Psychomotorik“ und viele mehr. Egal, ob Sie auf der Suche nach neuen Anregungen sind oder Ihr Wissen auffrischen wollen, hier werden Sie fündig.

Ziele/Inhalte:

- Heilpädagogische Hilfen & Ansätze
- Konzepte und Prinzipien
- Methodik aktuell
- Fördermaterialien
- Förderspielekartei

05.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ005
Haus der Parität

Zielgruppe:
heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte

Dozent:
Tobias Thiel
Medizinpädagoge M.A., Heilpäd. Fachkraft, Montessori-Diplompädagoge, NLP Master, Systemischer Berater (DGSF), Lehrbeauftragter im Studiengang „inklusive Kindheitspädagogik, ITP-Trainer

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 195 €

Anmeldeschluss:
22.08.2024

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

17.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ013
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pädagogische Mitarbeiter*innen und ehrenamtlich Tätige in der Arbeit mit jungen Menschen

Dozent:

Stefan Sommer
Diplom-Sozialpädagoge (FH), M.A. Social Work

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	160 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:

03.09.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU! Konfliktsituationen bewältigen

Deeskalation von angespannten Situationen in der Arbeit mit jungen Menschen

In der Arbeit mit jungen Menschen kann es zu Situationen kommen, welche in unterschiedlichem Ausmaß angespannt und konfliktbehaftet sind, die besondere Vorgehensweisen erfordern, um deeskalierend auf die Beteiligten einwirken zu können.

Die Teilnehmenden erhalten ein Kommunikations- und Verhaltensrepertoire für die Bearbeitung unterschiedlicher angespannter (Konflikt-)Situationen. Zudem werden vorbeugende Präventionsaktivitäten und die anschließende Konfliktbearbeitung besprochen.

Im Vordergrund soll hierbei die Anwendbarkeit des vermittelten Wissens in der eigenen Arbeit stehen. So können die Teilnehmenden praxiserprobte Strategien und Techniken in verschiedenen Übungen kennenlernen, unterschiedliche Ansätze besprechen und auch Anwendungsmöglichkeiten für ihren eigenen pädagogischen Alltag diskutieren und erproben.

Ziele/Inhalte:

- Entstehung von Konfliktsituationen
- Ursachen und Funktionen unangemessenen/konfliktbehafteten Handelns
- Grundlagen der Kommunikation in konfliktbehafteten Situationen
- Grundlagen der verbalen und nonverbalen Deeskalation in der Arbeit mit jungen Menschen/Interventionsregeln für pädagogische Fachkräfte
- Mögliche Arbeits- und Lösungsansätze: z. B. Deeskalation, Konfliktbegleitung, Konfliktbearbeitungs- und Konfliktlösungsstrategien
- Präventionsansätze: Methoden/Übungen zur Steigerung der sozialen und emotionalen Kompetenz; Methoden/Übungen zur Herausbildung angemessener Verhaltensweisen in der Gruppe

NEU! Gesprächsführung im Kontext Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche

Mit Inkrafttreten der Neuregelungen des BTHG verändern sich Abläufe, Instrumente und Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche. In den Bundesländern wurden so verschiedene Instrumente zur Bedarfsfeststellung und zur Teilhabeplanung, wie beispielsweise der ITP, implementiert. Diese Instrumente ermöglichen ein struktruriertes Vorgehen und dennoch erleben Fachkräfte Probleme in der Umsetzung der verschiedenen Gesprächssituationen. Wie kann man mit allen Akteuren Bedarfe und Ziele im Gespräch erarbeiten? Wie kann man ressourcenorientiert und dennoch konkret Unterstützungsbedarfe kommunizieren? Wie kann man Erhebungs- und Planungsgespräche professionell moderieren und führen?

Auf diese Fragen bekommen Sie in unserem Seminar praxistaugliche Antworten. Anhand praxisnaher Beispiele werden Gesprächssituationen reflektiert und Handlungskonsequenzen abgeleitet. Insbesondere Frage- und Gesprächstechniken für Gespräche im Kontext der Eingliederungshilfe werden aufgezeigt und angewandt. Auch für den Umgang mit Unterschiedlichkeit und Konflikten in solchen Gesprächssituationen werden Handlungsstrategien erarbeitet - sodass Sie besser vorbereitet und handlungsfähig sind.

Ziele/Inhalte:

- Grundstrutkur Gesprächsführung in Entwicklungs- und Teilhabegesprächen
- Frage- und Gesprächstechniken zieldienlich nutzen
- Moderation/Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven
- Teilhabeziele im Gespräch erarbeiten
- Moderation von Teilhabegesprächen
- Reflexion praktischer Erfahrungen von Gesprächssituationen

18.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ025
Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Dozent:

Tobias Thiel
Medizinpädagoge M.A., Heilpäd. Fachkraft, Montessori-Diplompädagoge, NLP Master, Systemischer Berater (DGSF), Lehrbeauftragter im Studiengang „inklusive Kindheitspädagogik, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

04.09.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

19.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ028
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Berater*innen

Dozentin:

Antje Ebersbach
Institut für interkulturelle pädagogische Praxis (IIP) der Kindersprachbrücke Jena e. V.

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 20 €

Förderung durch das Thüringer Ministerium für Bildung Jugend und Sport

Anmeldeschluss:

05.09.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU! Mittendrin statt nur dabei - Gelingende Integration von Kindern im Kontext von Migration und kultureller Vielfalt

Das Seminar ist eine Kooperation mit der Kindersprachbrücke Jena e. V.

„Die Welt trifft sich im Kindergarten“ ist nicht nur der Titel eines Buches, sondern auch gelebte Realität in Thüringen. Der Umgang mit vielfältigen Herkunfts- und Familienkulturen bleibt aber trotz aller Normalität in vielen Einrichtungen eine Herausforderung. Je „bunter“ die Gruppe wird, umso stärker müssen Fachkräfte die unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen und kulturellen oder religiösen Hintergründe der Kinder in den Blick nehmen und in die pädagogische Arbeit einbeziehen. Dabei spielen die Themen Sprachbarrieren und Spracherwerb genauso eine Rolle wie Essgewohnheiten und Feiertage.

Ziele/Inhalte:

- Gelingender Spracherwerb (auch wenn Kinder bevorzugt mit Gleichaltrigen in der Herkunftssprache kommunizieren)
- Vereinbarkeit von kultureller Diversität und Wertvorstellungen der Einrichtung
- Positive Anerkennung kultureller Hintergründe als Schlüssel zur Stärkung der kindlichen Entwicklung
- Austausch von Methoden zur Förderung erfolgreicher Integration von Kindern mit Migrationsbiografie
- Besprechung von Fallbeispielen aus der Praxis und Erarbeitung von Lösungsansätzen

Zertifikatskurs: Professionelles Führen und Leiten von Kindertageseinrichtungen

Die besondere Eignung einer Fachkraft zur Leitungstätigkeit setzt sich, neben einem qualifizierten Abschluss, aus der persönlichen Haltung sowie einer einschlägigen Berufserfahrung zusammen. Da weder in der grundständigen Ausbildung zur/zum Erzieher*in noch in den meisten Hochschulstudiengängen das Aufgabenspektrum der Leitung von Kindertageseinrichtungen dezidiert behandelt und bearbeitet wird, stehen insbesondere Leitungskräfte ohne langjährige Erfahrungen oft vor großen Herausforderungen bei der Umsetzung ihrer Leitungstätigkeit.

In diesem 10-tägigen Zertifikatskurs bauen Sie Ihre Kompetenzen als (stellvertretende) Kita-Leitung nachhaltig aus und gewinnen Handlungssicherheit.

Sie erhalten ein Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen. Eine Anerkennung bereits absolvierter Weiterbildungen im Rahmen der Angebote der Paritätischen Akademie mit vergleichbaren Inhalten einzelner Module ist möglich.

Ziele/Inhalte:

Modul 1: Führen, Leiten und Weiterentwickeln, 26. - 28.09.2024

Modul 2: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 21.10.2024

Modul 3: Rechtliche Rahmenbedingungen für den Kitabetrieb, 13.11/03.12.2024

Modul 4: Inklusives Praxiskonzept/Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, 10./11.01.2025

Modul 5: Zusammenarbeit mit Familien und Vernetzung mit Diensten und Angeboten im Sozialraum, 21.02.2025

Modul 6: Pädagogische Qualität entwickeln und sichern, 22.02.2025

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

26.09. - 22.02.2025

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24KJ027
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Nachwuchsführungskräfte in Kindertageseinrichtungen, stellvertretende Kita-Leitung

Dozententeam:

Reimund Schröter
Diplom-Montessoripädagoge (DMV), Erziehungswissenschaftler und Soziologe (M.A.)

Martin Cramer
Dipl. Soz.arb./Soz.päd. (FH), Studium der Kleinkindpädagogik

Susann Steinbrück
Referentinen Strategische Entgeltberatung

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 1.300 €
Nichtmitglieder: 1.670 €

Anmeldeschluss:

12.09.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

16.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ029
Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte
in der Arbeit mit Kindern
von 0 - 6 Jahren

Dozentin:

Britta Fichtler
Fachberaterin Landesprogramm "Vielfalt vor Ort begegnen...", Fachberaterin Landesprogramm "Sprach-Kitas" Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Thüringen e. V.

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	200 €

Anmeldeschluss:

02.10.2024

NEU! Sexuelle Bildung und Sexualpädagogik in frühkindlichen Einrichtungen

Oft erleben pädagogische Fachkräfte Alltagssituationen, beobachten irritierende Handlungen im Spiel der Kinder oder werden mit Fragen bzw. kindlichen Aussagen zu Sexualität konfrontiert, auf die sie nicht immer fachlich angemessen reagieren können und/oder überfordert sind. Um diesem fachlich kompetent und professionell begegnen zu können, werden im Seminar praxisrelevante Themen bearbeitet und sollen zum Reflektieren und Diskutieren anregen. Dabei wird die sexuelle Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in den Fokus gestellt.

Ziele/Inhalte:

- Bedeutung von Sexualpädagogik/sexuelle Bildung in frühkindlichen Bildungseinrichtungen
- Sexuelle Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahre
- Wie kann ich als pädagogische Fachkraft angemessen und sachkundig reagieren, wenn kindliche Fragen zu Sexualität an mich gestellt werden?
- Thematisieren im Team - hin zu einem sexualpädagogischen Konzept
- Familienarbeit - Wie kann ich fachlich sicher bei Unsicherheiten/ Fragen/Beschwerden von Sorgeberechtigten reagieren und das einrichtungsbezogene sexualpädagogische Konzept transparent machen?
- Vielfalt und Heterogenität - Umgang mit anderen kulturell, traditionell geprägten Rollenbildern in Bezug auf sexuelle Bildung und Entwicklung von Kindern

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU! Aufbauseminar: „Verhaltensauffällig - unangepasst und unerzogen?“

(Heil-)pädagogische Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit „störendem“ Verhalten

Aufbauend auf den Grundannahmen, wie Verhaltensauffälligkeiten und Störungen von sozial-emotionalen Fähigkeiten entstehen, gilt es nun vertiefend Strategien zu entwickeln und zu reflektieren. Umgang mit Verstärkerplänen - machen diese Sinn und wenn ja, wann und wofür? Konfliktgespräche mit Kindern und Jugendlichen führen - aber wie? Wie kann ich als pädagogische Fachkraft klar und dennoch einfühlsam in emotional herausfordernden Situationen agieren? Was kann ich tun, wenn die Kinder und Jugendlichen ihre Impulse nur bedingt regulieren?

In diesem Seminar möchten wir Ihnen Antworten auf diese Fragen geben. Die Fortbildung baut auf dem „Grundlagenseminar“ auf. Sie werden die Möglichkeit haben, noch mehr eigene Beispiele einzubringen und noch mehr Interventionsmöglichkeiten „mitnehmen“ können.

Ziele/Inhalte:

- Verhalten verstehen
- Verhaltensanalyse angelehnt an SORKC-Modell
- Umgang mit Lob und Verstärkung (Verstärkerpläne)
- Konfliktgespräche mit Kindern und Jugendlichen
- Psychohygiene in emotional herausfordernden Situationen
- Impulsregulation stärken
- Förder- und Interventionsmöglichkeiten

17.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ022
Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und
pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel
Medizinpädagoge M.A., Heilpäd. Fachkraft, Montessori-Diplompädagoge, NLP Master, Systemischer Berater (DGSF), Lehrbeauftragter im Studiengang „inklusive Kindheitspädagogik, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

03.10.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

12.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ018
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, pädagogische Fachkräfte, Erzieher*innen in Kindertageseinrichtungen und Schulen

Dozent:

Lars Weise
Sozialarbeiter (B.A.), Aufwindtrainer für Mobbingopfer - Interventionen, Trainer und Dozent u. a. an Thüringer Schulen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

29.10.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Mobbing und Ausgrenzung unter Kindern und Jugendlichen konstruktiv begegnen

Interventionsmöglichkeiten

Mit Mobbing und Ausgrenzung muss im Schwerpunkt dort gearbeitet werden, wo es auftritt. Pädagoginnen und Pädagogen sehen sich bei der Thematik oftmals einem großen Handlungsdruck ausgesetzt. Auf der Suche nach Möglichkeiten, schnell den destruktiven Dynamiken etwas entgegenzusetzen, geraten nicht wenige in Fallstricke hinein, welche die Situation für Betroffene und Unterstützer zusätzlich belasten können. Eine schwerwiegende Folge kann ein Kontrollverlust der Situation sein, der immer mehr Ressourcen bindet und das Klima in einer Gruppe oder Klasse dauerhaft verschlechtert.

Die Teilnehmenden der Fortbildung erwerben wichtiges Wissen über Analyse- und Interventionsmöglichkeiten im Umgang mit Mobbing und Ausgrenzung. Gesprächsführungstechniken und Interventionsstrategien werden mit praktischer Einübung vermittelt. Ziel ist es, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, schrittweise eine Handlungssicherheit und Handlungskompetenz aufbauen zu können, um Mobbing und Ausgrenzung im Schulalltag oder in der außerschulischen Einrichtung von Anfang an konstruktiv und nachhaltig entgegenwirken zu können.

Ziele/Inhalte:

- Überblick Mobbing und emotionale Gewalt
- Gruppendynamische Prozesse und Rollenverstehen
- Analysemöglichkeiten - Visualisierungstechniken
- Gesprächsführungstechniken
- Interventionsmöglichkeiten (u. a. no-blame-approach und Konfrontation)
- Fallbeispiele und Erfahrungen aus Interventionsarbeit mit Betroffenen, Tätern, Gruppen und Klassen

Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Autismus-Spektrum-Störung geht mit kommunikativen und sozialen Verhaltensbesonderheiten sowie stereotypen Handlungen und Interessen einher. Das Seminar gibt einen grundlegenden Überblick über die Thematik und will durch die Auseinandersetzung mit der autistischen Wahrnehmung ein vertieftes Verständnis für die Symptomatik vermitteln. Gleichzeitig werden konkrete Strategien und Rahmenbedingungen diskutiert, um autistische Personen im pädagogischen Alltag zu unterstützen. Anhand praktischer Beispiele werden wirksame Methoden der Autismus-Förderung erläutert.

Ziele/Inhalte:

- Klassifikation und Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung
- Theorien zur Entstehung autistischer Wahrnehmung
- Abbau von Barrieren in Kindergarten und Schule
- Einblick in Förderansätze bei Autismus-Spektrum-Störung
- Diskussion einzelfallbezogener Thematiken

18.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ014
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten, der Psychiatrie und Behindertenhilfe sowie Jugendämtern

Dozentin:

Luisa Jacobshagen
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

04.11.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

19.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ030
Haus der Parität

Zielgruppe:

Beratende in Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, in Frauen- und Familienberatungsstellen sowie freien Beratungsstellen, pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Dozentin:

Christiane Ewald
Supervisorin / Coachin (DGSv),
Dipl.- Sozialpädagogin (FH),
systemische Therapeutin (SG)
& Traumapädagogin (BAG-TP)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

05.11.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU! Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt traumatisiert und schädigt den Körper und die Seele mitunter über Generationen hinweg. Häusliche Gewalt, gilt als eine schwere Menschenrechtsverletzung. (Europarat 2011) Die Ursachen, sind in individueller Überforderung bis hin zu strukturellen oder auch gesellschaftlichen Strukturen zu finden. Statistisch überwiegen die Zahlen der Frauen und Kinder dramatisch gegenüber den Männern. Aber auch Männer sind Opfer physischer und psychischer Gewalt. Wo Gewalt genau anfängt, ist oft nicht leicht zu definieren. In multikulturellen Kontexten z.B., entstehen oft schwer zu definierende Bereiche, die fachliche Handlungsfähigkeit eher einschränken. Die Definition von häuslicher Gewalt, hängt auch immer von persönlichen, kulturellen und familiären Hintergründen ab.

Das Seminar möchte für die weitreichenden Auswirkungen häuslicher Gewalt im Kontext von psychischer Gesundheit sensibilisieren und zu einer gewaltfreien Konfliktkultur beitragen. Dabei steht die Frage, wie Fachkräfte in diesen meist hochkomplexen Situationen Handlungsfähig bleiben oder werden im Mittelpunkt.

Ziele/Inhalte:

- Unterschiedliche Erscheinungsformen häuslicher Gewalt erkennen.
- Schwer belastet oder schon traumatisiert?
- Kurz- und langfristige Auswirkungen von Gewalt auf die seelische Gesundheit eines Menschen verstehen.
- Fachkräfte erlangen Sicherheit im Umgang mit häuslicher Gewalt auch in Multikulturellen Kontexten - Sehen, Verstehen, Handeln
- Handlungsfähigkeit durch multiprofessionelle Teams – Trauma ist nichts für Einzelkämpfer.
- Erfahrungsaustausch, Fallbesprechung

"Vergissmeinnicht" - Kindgerechter Umgang mit Übergängen, Abschied, Ängsten, Trauer und Tod in der Kinder- und Jugendhilfe

Für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen stellt das Thema „Umgang mit Abschied, Trauer und Tod“ oftmals eine große emotionale Herausforderung dar. Die Formen kindlicher Trauer sind sehr vielfältig und nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu ihrer Trauer zu ermöglichen, ist ein wesentlicher Schritt hin zur Verarbeitung des Erlebten.

Mit der Fortbildung möchten wir Ihnen ein Angebot unterbreiten, mit dem Sie eine Gelegenheit erhalten, sich zu einem professionellen Umgang mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Neben theoretischen Impulsen sowie dem fachlichen Austausch mit Kollegen und Kolleginnen soll mit dem Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ auch ein pädagogisches Praxismaterial vorgestellt werden, mit dem man mit Kindern und Jugendlichen zu diesem Thema in einem kindgerechten Rahmen arbeiten, aber auch in pädagogischen Teams für den Umgang mit dem Thema präventiv sensibilisieren sowie intervenierend reagieren kann.

Ziele/Inhalte:

- Ist-Stands- und Bedarfsanalyse zum persönlichen sowie professionellen Umgang mit Übergängen, Abschied, Ängsten, Trauer und Tod
- Theoretische und fachliche Einbettung des Themas in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Vorstellung und praktische Anwendung des Museumskoffers „Vergissmeinnicht“ - Module Sterben und Tod, Bestatten, Trauern und Erinnern
- Präventive Vorbereitung sowie professioneller Umgang mit Abschied, Tod und Trauer auf den Ebenen der Kinder, der Eltern/Familien und des Teams der Einrichtung

21.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ021
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte und pädagogische Mirarbeiter*innen von Kindertageseinrichtungen und der Kinder- und Jugendhilfe sowie aus Grundschulen, Fachberater*innen

Dozentin:

Daniela Herbst
Kindheitspädagogin (B.A.)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

07.11.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

26.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ009
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, pädagogische Fachkräfte, Erzieher*innen in Kindertageseinrichtungen und Schulen

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

12.11.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Umgang mit Gewalt und Aggression - Kinder und Jugendliche

„Verhalten erleben - Verhalten verstehen - mit Verhalten umgehen“

Verhaltensauffälligkeiten jeglicher Art von Kindern und Jugendlichen in Kitas, Schulen oder stationären Einrichtungen strapazieren den Auftrag, Entwicklungs- und Unterstützungsangebote umzusetzen. Erzieher*innen, Lehrer*innen oder Betreuer*innen sind zunehmend mit Gewalt und Aggression konfrontiert und haben dabei oft die Erfahrung von Belastung und Hilflosigkeit erlebt.

Das Seminar versucht auf das Verhaltensspektrum von Kindern und Jugendlichen einen ganzheitlichen Blick zu richten und die verschiedenen Beeinträchtigungs- und Behinderungsbilder dabei einzubinden.

An Beispielen aus Erziehungs- und Betreuungsarbeit können Krisensituationen und Verhaltensweisen analysiert werden, um zu verstehen, warum was wie aus welchem Grund passiert und wie im Umgang Entlastung stattfinden kann.

Ziel der Fortbildung ist es weiterhin, im Umgang mit schwierigen Situationen etwas mehr Sicherheit und Handlungskompetenz zu erhalten, um für alle „Krisenbeteiligten“ ein angemessenes Miteinander zu erreichen.

Ziele/Inhalte:

- Wenn Verhalten auffällt - Situation von Lehrer*innen und Erzieher*innen
- Verhaltensaspekte von Kindern und Jugendlichen
- Betrachtung von Gewalt und Aggression
- Erwartungshaltung - Problematik von Nähe und Distanz
- Erörterung von Herangehensweisen im Alltag an Beispielen
- Prävention, Deeskalation und Intervention in Spannungssituationen
- Ein Umgangskonzept als Methode zu einem angemessenen Miteinander

Methodenseminar zur Integration psychisch kranker Kinder und Jugendlicher in Gruppen

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Fragen der Integration von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen in Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Zur Symptomatik vieler psychischer Störungen gehört, dass die betroffenen Kinder und Jugendlichen in ihrer Gruppenfähigkeit erheblich beeinträchtigt sind. Sie haben auf der einen Seite zu viele Kränkungen, Ängste, Ohnmacht und Gewalt erlebt und auf der anderen Seite zu wenig Zuwendung, Geborgenheit und Verlässlichkeit erhalten. Diese Erfahrungen haben ihre Sicht auf sich selbst und auf andere wesentlich geprägt und erschweren die soziale Integration erheblich. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen erwarten mitunter auch von einer aufnehmenden Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe nichts Gutes, sind mental und körperlich häufig auf „Krawall gebürstet“. Starke und zugleich abgewehrte Bedürftigkeit, posttraumatische Ängste, negative Erwartungshaltungen und eine hohe Konfliktbereitschaft führen mitunter zu langwierigen und quälenden Verstrickungen oder Machtkämpfen.

Diese Veranstaltung soll helfen, mithilfe von eingebrachten Fallbeispielen mögliche Verstrickungen offen zu legen, hinderliche und förderliche Aspekte zu benennen und nützliche Anregungen für den pädagogischen Alltag mitzunehmen.

Ziele/Inhalte:

- Auswirkungen psychischer Störungen auf die zwischenmenschliche Interaktion und soziale Integration
- Rahmenbedingungen für gelingende Beziehungsgestaltung mit psychisch kranken Kindern und Jugendlichen
- Methoden für positive Gruppenerfahrungen

27.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ008
Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte in stationären und ambulanten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Dozent:

Dirk Bratschedl
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Supervisor (DGSv)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	160 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:

13.11.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

28.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ010
Haus der Parität

Zielgruppe:
Erzieher*innen, Pädagog*innen, Heil- und Sonderpädagog*innen

Dozent:
Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 195 €

Anmeldeschluss:
14.11.2024

Kinder suchen Grenzen - Erziehung als Herausforderung

Die Erziehung von Kindern war schon in jeder gesellschaftlichen Epoche eine Herausforderung für Eltern, Erzieher*innen und Pädagog*innen. Es gab und gibt viele Konzepte für den vermeintlich "richtigen" Erziehungsstil und Ratschläge für den "gutgemeinten" Umgang. Ebenso ist es auch für Kinder immer schon eine Herausforderung gewesen, mit den unterschiedlichen Anspruchshaltungen der Erwachsenen zurechtzukommen, um eine sichere Bindung bzw. Beziehung zu erleben.

Wir Erwachsene waren auch mal Kinder mit Bedürfnissen, Ängsten und Sorgen und nicht immer haben wir Befriedigung, Anerkennung sowie Achtsamkeit erlebt. Daher müssten wir es gut wissen, was Kinder grundsätzlich benötigen und wie Erziehung funktionieren könnte.

Das Ziel dieser Fortbildung ist es, die Grundlagen für einen ausgewogenen emotionalen und sozial stabilisierenden Erziehungsstil zu erörtern, damit Kinder in jeder Entwicklungsphase die Möglichkeit erhalten, Resilienzen zu bilden, um mit den Anforderungen des Lebens gut umgehen zu können.

Ziele/Inhalte:
- Erziehung als Kernthema in der Gesellschaft
- Kinder im Entwicklungsprozess
- Erziehung in der Heil- und Sonderpädagogik
- Belastungsmomente im Umgang mit "anstrengenden" Kindern
- Kinder brauchen Klarheit, Grenzen, Konsequenzen
- Vorbereitung der Kinder für das Leben - Resilienz
- Gewaltfreie Kommunikation und Achtsamkeit

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Traumapädagogik - wirksam gestalten

in Frühe Hilfen, Kindergarten, Schule und Jugendhilfe

„Die große Bandbreite an Traumafolgestörungen und damit verbundenen Gesundheitsbeeinträchtigungen stellen - man muss es so drastisch sagen - eines der größten, weitreichendsten und kostspieligsten Gesundheitsprobleme unserer Gesellschaft dar, ... „ (Nadine Wickert, David Mayrhofer, Online: 1.10.21 © Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie)

Traumapädagogik kann entscheidend dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche trotz Traumafolgestörungen durch gezielte Unterstützung zu psychisch stabilen Erwachsenen heranwachsen. Sie ist ein wichtiger Meilenstein, um, wirksam auf die herausfordernden Aufgaben unserer Zeit reagieren zu können. Traumapädagogik ist, auch durch ihr interdisziplinäres Selbstverständnis, ein hocheffektiver Zugewinn, wenn es darum geht, Kinderschutz ganzheitlich in der Praxis umzusetzen.

Das Seminar bietet neben theoretischem Input eine Methode zur Fallbesprechung an, die Fachkräfte unterstützt, die Hilfen und Hilfeplanprozesse traumasensibel und multidisziplinär zu gestalten.

Ziele/Inhalte:
- Sicherheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit (schwer) belasteten Biografien
- Notfallreaktion verstehen - Das Trauma sitzt im Körper fest
- Fallbesprechungen traumasensibel gestalten
- Das Ressourcenbarometer - eine Methode, die Stress sichtbar macht
- Sehen, Verstehen, Handeln - dem Nervensystem helfen, sich zu beruhigen

04.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ020
Haus der Parität

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte

Dozentin:
Christiane Ewald
Supervisorin / Coachin (DGSv),
Dipl.- Sozialpädagogin (FH),
systemische Therapeutin (SG)
& Traumapädagogin (BAG-TP)

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 195 €

Anmeldeschluss:
20.11.2024

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

11.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KJ019
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte in Kitas, Personalverantwortliche

Dozentin:

Diana Paschek
Staatl. Anerkannte Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sozialbetriebswirtin (FH), Studium pädagogische Organisationsberatung

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	200 €

Anmeldeschluss:

27.11.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU! Personal für Kitas finden und (ver-)binden

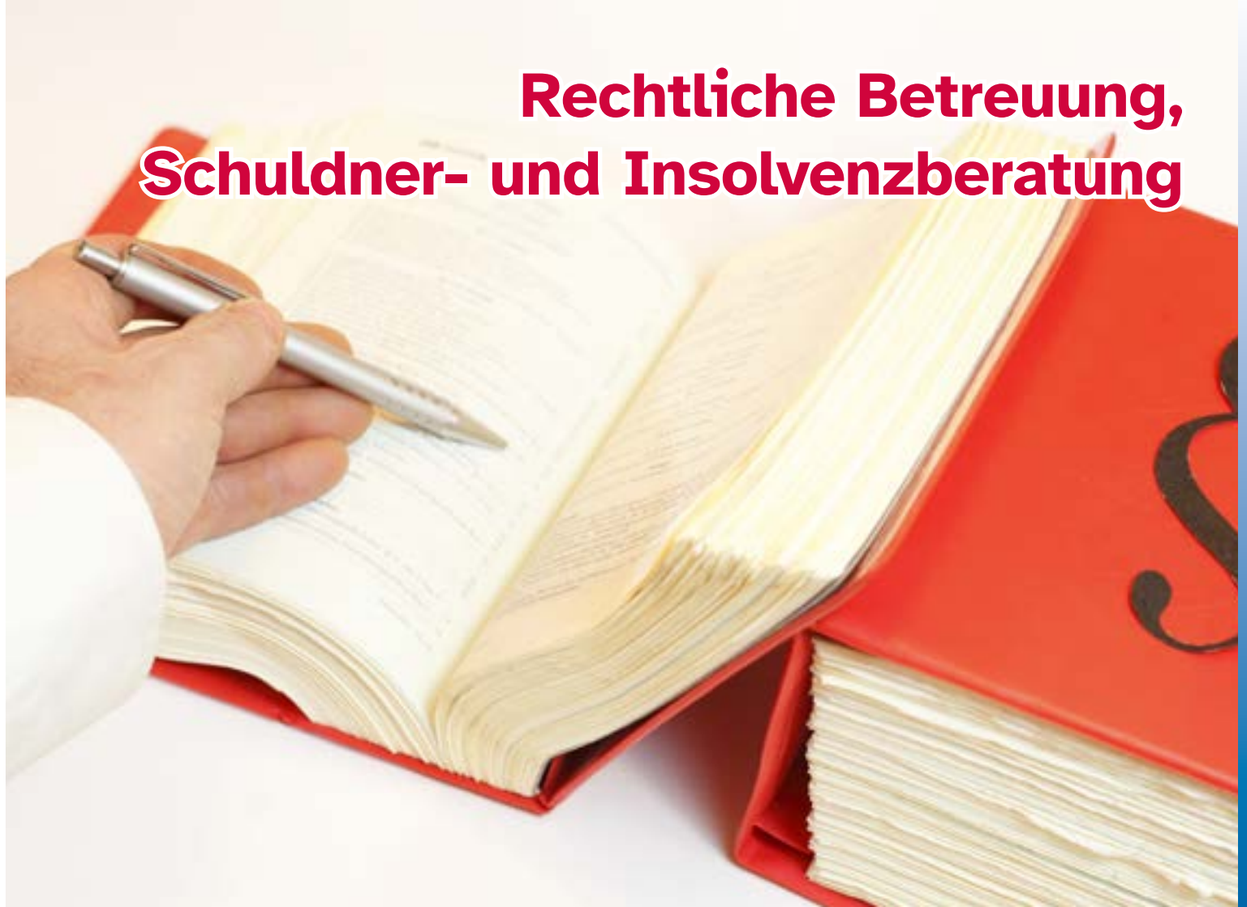
Einer der bedeutendsten Wertschöpfungsprozesse in Kitas neben der pädagogischen Arbeit ist die Mitarbeitergewinnung und -bindung. Dabei geht es um Haltungen und Prozesse, die die Attraktivität des Arbeitgebers ebenso unterstützen, wie die gemeinsame Entwicklung von Organisation und passendem Personal. Auch in der Kita gilt: „Menschen machen Unternehmen und Unternehmen machen Menschen“.

An diesem Seminartag werden Ihnen die Themenfelder von Personalentwicklung aufgezeigt.

Ziele/Inhalte:

- „Wen und wo suchen wir?“ - Rekrutierungskanälejund Anspracheformate
- „Wie und wo sind wir erlebbar?“ - Kundenreise, Persona, Candidate Experience
- „Die Richtigen finden“ - Schwerpunkt: das Bewerbungsgespräch passend konzipieren
- „Ankommen, verstehen, binden“ - Onboarding-Konzept, Arbeitgeber-Attraktivität

Rechtliche Betreuung, Schuldner- und Insolvenzberatung



16.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24RE004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berufsbetreuer*innen,
Mitarbeitende von
Betreuungsbehörden
und Betreuungsvereinen,
ehrenamtliche Betreuer*innen,
Interessierte

Dozent:

Kay Lütgens
Rechtsanwalt, Verbandsjurist BdB

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

02.04.2024

NEU! Aktuelle Entwicklungen im Betreuungsrecht und Erfahrungen mit der Betreuungsrechtsreform

Die Betreuungsrechtsreform wird im April 2024 bereits über ein Jahr in Kraft sein. Inzwischen gibt es etliche Erfahrungen mit den neuen Regeln, es sind aber auch bereits mehrere unklare Aspekte aufgefallen.

Neben der üblichen Übersicht über aktuelle Gerichtsentscheidungen zu betreuungsrechtlichen Themen werden der Sachstand bzgl. der Umsetzung der Reform, die Erläuterung der "kritischen Aspekte" und eventuelle Lösungen Gegenstand dieser Fortbildung sein. Auch gibt es eventuell bereits erste Erfahrungen mit der vom Gesetzgeber neu geschaffenen Möglichkeit einer erweiterten Unterstützung durch die Betreuungsbehörden und eventuell auch durch Betreuungsvereine und selbständige Berufsbetreuer.

Der Gesetzgeber hat angekündigt, dass auf Grundlage einer spätestens Ende 2024 abgeschlossenen Untersuchung der Vergütungssituation über eine Änderung des Vergütungsrechts entschieden und in diesem Zusammenhang auch über die Berechtigung der unterschiedlichen Vergütungstabellen nachgedacht werden soll. Auch dies wird Gegenstand der Fortbildung sein, sofern sich insoweit bereits eine Entwicklung abzeichnet.

Ziele/Inhalte:

- Erfahrungen mit dem neuen Betreuungsrecht
- Gerichtsentscheidungen bzgl. der neuen gesetzlichen Vorgaben
- Aktuelle Entwicklungen und neuere Gerichtsentscheidungen mit betreuungsrechtlichem Bezug

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU! Erben und Vererben - Risiken und Nutzen

Im Seminar sollen die Besonderheiten des Erbrechts besprochen werden. Was bedeutet gesetzliche und testamentarische Erbfolge? Wie kann man etwas über den Nachlass erfahren? Was ist, wenn man Schulden erbt? Auch die Vor- und Nacherbfolge und das Zusammentreffen mit Ansprüchen des Sozialamtes sind Thema. Die Enterbung der/des Betreuten kann zu Pflichtteilsansprüchen führen. Was gilt es zu bedenken, um Ansprüche nicht zu verlieren? Was kann aus der Annahme oder Ausschlagung der Erbschaft folgen? Welche Fristen müssen eingehalten werden? Wie lässt sich Haftung auf den Nachlass beschränken? Unsicherheiten in diesem Bereich können schnell zur Haftung der gesetzlichen Vertretung oder zu erheblichen vermögensrechtlichen Problemen der Erbenden führen. Dem soll im Seminar entgegengewirkt werden.

Ziele/Inhalte:

- Grundzüge der gesetzlichen und testamentarischen Erbfolge
- Ermittlung und Sicherung des Nachlasses
- Pflichtteilsanspruch
- Erbschaftsannahme - Risiken und Folgen
- Ausschlagung oder Anfechtung der Erbschaft
- Haftungsbeschränkungen auf den Nachlass

05.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24RE005
Haus der PARITÄT

Zielgruppe:

Berufsbetreuer*innen,
Mitarbeitende von
Betreuungsbehörden
und Betreuungsvereinen,
ehrenamtliche Betreuer*innen,
Interessierte

Dozent:

Otto Wesche
Diplom-Rechtspfleger

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

22.05.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

12.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24RE006
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berufsbetreuer*innen, Mitarbeitende von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, ehrenamtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Otto Wesche
Diplom-Rechtspfleger

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

29.08.2024

NEU! Schuldnerschutz bei Vollstreckung und im Erbrecht

Im Seminar werden die Vollstreckungsmöglichkeiten und Vollstreckungsarten ziviler und öffentlich rechtlicher Gläubiger dargestellt.

Ziele/Inhalte:

- Wann, wofür und unter welchen Voraussetzungen darf gegen Schuldner*innen vollstreckt werden?
- Welche Rechtsbehelfsmöglichkeiten haben Schuldner*innen im Vollstreckungsverfahren der gerichtlichen Vollstreckung durch Gerichtsvollziehende in der Mobilar- und Immobilarvollstreckung oder der öffentlich rechtlichen Vollstreckung?
- Was ist, wenn die/der Schuldner*in eine rechtliche Betreuung hat, der Minderjährige durch seine Eltern, einen Vormund oder eine*n Ergänzungspfleger*in vertreten wird?
- Was ist, wenn die/der Erblasser*in Schulden hinterlässt?
- Wie funktioniert die Ausschlagung der Erbschaft und worauf ist zu achten, um das Ausschlagungsrecht nicht zu verlieren?
- Ist die Erbschaft angenommen oder ausgeschlagen und es ändern sich die Verhältnisse positiv oder negativ; gibt es dann wieder ein "Zurück" oder bleibt alles beim "Alten"?
- Wie können Nachlassmasse und Privatvermögen nach einem Erbfall getrennt werden, um eigenes Vermögen zu schützen?

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Abgrenzung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Betreuung von der sozialen Betreuung in Einrichtungen

Im Jahre 2021 hat der Gesetzgeber eine Reform des Betreuungsrechts beschlossen. Ziel dieser Reform ist dabei die langfristige Verbesserung und Sicherung der Qualität in der rechtlichen Betreuung. Im Seminar werden die wichtigsten Eckpunkte der Reform, die am 01.01.2023 in Kraft getreten ist, dargestellt und diskutiert. Gleichzeitig wird auf wichtige aktuelle Gerichtsentscheidungen zum Thema der Aufgaben und Zuständigkeiten von gesetzlichen Betreuer*innen eingegangen.

Ziele/Inhalte:

- Übersicht zu den Änderungen im Betreuungsrecht, insbesondere die Einführung einer gesetzlichen Vertretungsbefugnis zwischen Ehegatten im Rahmen der Gesundheitssorge
- Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der gesetzlichen Betreuung und Stärkung des Selbstbestimmungsrechts der/des Betreuten
- Abgrenzung der rechtlichen Betreuung von sozialer Betreuung durch Einrichtungen und Dienste
- Aktuelle Rechtsprechung zur Abgrenzungsproblematik, z. B.:
- Arztbesuche, Erledigung von Besorgungen
- Regelung höchstpersönlicher Angelegenheiten u. a. m.
- Aufsichts- und Fürsorgepflicht
- Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen

23.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24RE001
Haus der PARITÄT

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Betreuungsvereinen und -behörden, Berufsbetreuer*innen, ehrenamtliche Betreuer*innen, Mitarbeitende sozialer Einrichtungen und Dienste

Dozent:

Dr. Thomas Auerbach
Diplom-Jurist

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

09.09.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

14.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24RE002
Haus der PARITÄT

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Dozent:
Dr. Thomas Auerbach
Diplom-Jurist

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 150 €
Nichtmitglieder: 180 €

Anmeldeschluss:
31.10.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Rechtssicherer Umgang mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Wegen der fehlenden gesetzlichen Vertretungsbefugnis in rechtlichen Angelegenheiten gewinnen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zunehmend an Bedeutung. Im Seminar werden die wichtigsten formellen Anforderungen an diese Dokumente erläutert und und ihre praktische Bedeutung anhand von Fallbeispielen aus den unterschiedlichsten Bereichen diskutiert.

Ziele/Inhalte:

Inhaltliche und formelle Anforderungen an PV und VV
- Notwendigkeit und Bedeutung von VV und PV, formelle Anforderungen
- Notvertetungsbefugnis bei Ehepartnern (ab 2023)
- Alternative: Die gesetzliche Betreuung
- Gesetzliche Regelungen zur Patientenverfügung (§§ 1901a ff.BGB)
- "Koppelung" der Vorsorgevollmacht mit der Patientenverfügung und deren rechtliche Bedeutung

Umgang mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Medizinische Behandlung einwilligungsunfähiger Patienten
- Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht
- Umgang mit VV bei Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen
- Umgang mit VV in sonstigen Bereichen: Behördenangelegenheiten, Aufenthaltsbestimmung, FEM, Vermögenssorge

ab März 2024

09:00 - 16:00 Uhr
Haus der Parität

Zielgruppe:
Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Dozententeam

Modularer Zertifikatskurs: „Management von sozialen Organisationen“

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in die Bereiche Strategische Unternehmensplanung, Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sowie Recht und Steuern. Die Teilnehmenden erhalten wichtiges Grundlagenwissen für eine erfolgreiche Steuerung von sozialen Einrichtungen bzw. Abteilungen. In allen Seminaren werden theoretische Inputs mit praktischen Beispielen aus der Sozialwirtschaft verbunden.

Die einzelnen Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden können und jeweils mit einer Teilnahmebescheinigung belegt werden.

Einzelmodule und Termine

- Strategische Unternehmensplanung in sozialen Organisationen am 21.03.2024
- Betriebswirtschaft in sozialen Organisationen am 12.-14.09.2024
- Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuer in sozialen Betrieben am 29.08.2024
- Arbeitsrecht für Führungskräfte am 10.06.2024
- Zuwendungsrecht verstehen - Fehler vermeiden! am 08.03.2024
- Arbeitszeitgesetz und Dienstplangestaltung am 11.04.2024

Zertifikat
Wenn Sie 4 Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat) und einen Preisnachlass von 10% auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Verpflichtend ist dabei die Teilnahme an den Modulen 1 - 3 sowie die Wahl mindestens eines Themas aus den Modulen 4 - 6. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der einzelnen Module erhalten Sie auf unserer Internetseite im Online-Programm.

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Modularer Zertifikatskurs „Teams Leiten“

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in die Methoden der Personalführung und Kommunikation. Die einzelnen Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden können und jeweils mit einer Teilnahmebescheinigung belegt werden.

Einzelmodule und Termine

- Teams leiten: Grundlagen der Teamarbeit am 23.02.2024 und 16.08.2024
- Teams leiten: Entscheiden, Delegieren, Problemgespräche führen am 19.04.2024 und 08.11.2024
- Teams leiten: Teamkonflikte lösen am 24.05.2024 und 26.11.2024
- Konfliktlösung in Sandwichpositionen am 07.06.2024 und 10.12.2024
- Effiziente Besprechungen, Teamsitzungen und Teamklausuren gestalten am 01.03.2024 und 25.10.2024
- Mein inneres Team - mein professionelles Team: Was gehört zu mir, was ins Team? am 30.08.2024
- Online-Seminar: „Wir sehen uns nur so selten und wollen doch ein Team sein“ am 22.11.2024

Zertifikat
Wenn Sie 4 Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat) und einen Preisnachlass von 10% auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Verpflichtend ist dabei die Teilnahme an den Modulen 1-3 sowie die Wahl mindestens eines Themas aus den Modulen 4-6. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der einzelnen Module erhalten Sie auf unserer Internetseite im Online-Programm.

ab Februar 2024

09:00 - 16:00 Uhr

Haus der Parität

Zielgruppe:
Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Dozent:

Nicholas Hübner
Dipl.-Psychologe
Projektmanagement-Ökonom

Dr. Nathalie Hirschmann
Soziologin, Verhaltens- und Kommunikationstrainerin, Coachin

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

26.01.2024

09:00 - 12:30 Uhr
Seminar 24MO001

Zielgruppe:
Geschäftsführende, Vorstände und an den einschlägigen Rechtsentwicklungen Interessierte und Mitarbeitende in entsprechenden Bereichen

Dozent:
Stefan Etteldorf
Wirtschaftsprüfer, Zertifizierter Beraterjfür Gemeinnützigkeit (IFU/ISM gGmbH)

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 105 €
Nichtmitglieder: 135 €

Anmeldeschluss:
12.01.2024

Online-Seminar: Aktuelle Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht

Ein Update für 2024

Bereiten Sie sich mit diesem kompakten Seminar gut auf das Jahr 2024 vor. Erfahren Sie die neuesten, für die Sozialwirtschaft relevanten Entscheidungen, Gesetzesänderungen und -initiativen und diskutieren Sie mit unserem Dozenten Ihre wichtigen und aktuellen Fragen. Im Seminar werden die aktuellen Rechtsänderungen im systematischen Zusammenhang behandelt. Die wichtigsten Änderungen werden detailliert dargestellt. Die Rechtsänderungen betreffen teilweise die Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für 2022, 2023 sowie die Gestaltungsberatung in 2024.

Ziele/Inhalte:
- Aktuelle Gesetzesänderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht
- Aktuelle BFH-Rechtsprechung zur Gemeinnützigkeit, soweit ergangen
- Jahressteuergesetz 2021 (da Teile davon erst später in Kraft treten)
- Geldwäschegesetz und Transparenzregister (Update)
- Grundsteuerreform (Update)
- Lohnsteuerliche/sozialversicherungsrechtliche Neuerungen
- Tendenzen und Entwicklungen

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

NEU!

Online-Seminar: Quick-Check Datenschutz

Praxisfälle und -fragen zum Datenschutz in sozialen Einrichtungen

Das Ziel des Datenschutzes ist der Schutz der Kliente*innen, der eigenen Beschäftigten, der ehrenamtlich Mitwirkenden und weiterer Personengruppen, deren Daten eine Organisation verarbeitet. In der Praxis stellen sich dabei konkrete Fragen: Muss die Dokumentation einer an das Jugendamt gemeldeten Kindeswohlgefährdung vernichtet werden, wenn die Eltern das Recht auf Löschung ausüben? Darf ein/e demente/er Klient*in mit Hinlauftendenz mittels GPS-Tracker verfolgt werden? Was tun, wenn die Polizei Informationen über eine/n Klient*in anfordert? Dürfen die Gehaltsabrechnungen der Beschäftigten bei der Abrechnung von Fördermitteln vorgelegt werden? Wie können die Haupt- und Ehrenamtlichen bezüglich Datenschutzes und weiterer Geheimhaltungspflichten sensibilisiert werden?

In diesem Online-Seminar erfahren Sie anhand von konkreten Fallbeispielen mehr über die datenschutzrechtlichen Fragestellungen und praktischen Lösungen in sozialen Einrichtungen. Es ist auch gut als Fortbildung für Datenschutzbeauftragte und -koordinatoren geeignet.

Ziele/Inhalte:
- Allgemeine Grundlagen des Datenschutzes und ihre aktuelle Relevanz für soziale Einrichtungen und deren Träger
- Rechtliche Neuerungen seit Einführung der DSGVO
- Fallbeispiele aus der Beratungspraxis einer Spezialkanzlei für gemeinnützige Organisationen und Sozialwirtschaft
- Besondere Berücksichtigung des von der Pandemie ausgehenden Digitalisierungsschubs
- Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch

31.01.2024

10:00 - 12:00 Uhr
Seminar 24MO015

Zielgruppe:
Datenschutzbeauftragte, Geschäftsführende und Mitarbeitende, die mit den Aufgaben des Datenschutzes betraut sind, Interessierte

Dozent:
Franz Philippe Bachmann
M.A.,
Kanzlei Leu, langjährig tätig in Beratung von sozialen Organisationen bei der praktischen Umsetzung des Datenschutzes

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 125 €
Nichtmitglieder: 155 €

Anmeldeschluss:
17.01.2024

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

06.02. - 05.11.2024

09:00 - 16:30 Uhr
Zertifikatskurs 24MO085
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Dozentin:

Ute Kappes
Personal- & Organisationsentwicklerin, Systemischer Coach, Sozialwirtin für das Sozial- & Gesundheitswesen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	810 €
Nichtmitglieder:	975 €

Fördermöglichkeit:
Für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ist eine Förderung ihrer individuellen Weiterbildung bis zu 1.000 € über den Thüringer Weiterbildungsscheck (ESF) möglich.

Anmeldeschluss:

23.01.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Zertifikatskurs: Fortbildung für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte in der Sozialwirtschaft

Stehen Sie vor der Übernahme einer Leitungsfunktion oder streben Sie diese an? Leiten Sie seit Kurzem ein Team? Oder wollen Sie nach Jahren der Leitung Ihre Führungsrolle reflektieren und sich dieser vergewissern? Dann ist dies ein passendes Qualifizierungsangebot für Sie. Mit dieser Fortbildung werden die Kompetenzen von Führungs- und Nachwuchsführungskräften in den Bereichen Führungskompetenzen, Zeit- und Selbstmanagement, Umgang mit Konflikten sowie Personal- und Teamentwicklung umfassend weiterentwickelt.

Im Mittelpunkt der Fortbildungsreihe steht dabei die Weiterentwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit. Neben fachlichem Input ist der Austausch zwischen Dozentin und den Teilnehmenden zur Bearbeitung von individuellen Beispielen und täglichen Herausforderungen im Leitungsalltag zentraler Bestandteil der Fortbildung. Die Teilnehmenden bilden während der Laufzeit Coachingtandems.

Ziele/Inhalte:

- Modul 1: Führungs- und Leitungskompetenz am 06.02.2024
- Modul 2: Zeit- und Selbstmanagement am 05.03.2024
- Modul 3: Personalentwicklung am 09.04.2024
- Modul 4: Konfliktmanagement am 07.05.2024
- Modul 5: Teamentwicklung am 05.06.2024
- Modul 6: Reflexion und Vertiefung am 05.11.2024

Methoden:
Theoretische Inputs; praktische Übungen; Diskussion im Plenum; Einzel- und Gruppenarbeit; prozessorientierte Begleitung
Arbeit in Coachingtandems; Selbststudium

NEU!

Erste Hilfe bei zerstrittenen Teams

Handwerkszeug für die Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit im Team

Das Seminar richtet sich an Leitungskräfte, die mit anhaltenden Konflikten in ihren Teams konfrontiert sind.

Sie lernen, wie Sie die Konfliktklärung konsequent angehen und in kurzer Zeit aus einem zerstrittenen Team wieder eine arbeitsfähige Einheit machen können. Sie erhalten konkretes Handwerkszeug inklusive praktisch einsetzbarer Materialien wie Checklisten, Flipchartvorlagen und Formulierungsvorschläge.

Ziele/Inhalte:

- Zunächst werden die Grundlagen der Teamkonfliktklärung vorgestellt, vor allem:
- Was macht Teamkonflikte so gefährlich?
- Wer ist als Moderator*in einer Teamkonfliktklärung geeignet?
- Wie bereite ich eine Teamkonfliktklärung vor?
- Wie führe ich eine Teamkonfliktklärung durch und wie geht es danach weiter?

Anschließend wird dieses Handwerkszeug praktisch geübt, idealerweise anhand von Beispielen konkreter Teamkonflikte, die die Teilnehmenden einbringen.

08.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO020
Haus der Parität

Zielgruppe:

Leitungskräfte sozialer Einrichtungen, die mit anhaltenden Konflikten in ihren Teams konfrontiert sind

Dozent:

Matthias Wilhelm
Mediator BM® und Rechtsanwalt

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	235 €
Nichtmitglieder:	265 €

Anmeldeschluss:

25.01.2024

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

20.02.2024

09:00 - 13:00 Uhr
Online-Seminar 24MO027

Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeitende, die an der Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit in der Organisation interessiert bzw. damit beauftragt sind

Dozent:

Marius Hasenheit
Studium der Biogeowissenschaften & Global Change Ecology, Partner der Kommunikationsagentur sustentio und Vorstand der Nachhaltigkeitsberatung sustainable natives

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	115 €
Nichtmitglieder:	145 €

Eine Förderung durch das TMBJS wird beantragt.

Anmeldeschluss:

06.02.2024

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

NEU! Online-Seminar: Nachhaltigkeitsmanagement in sozialen Organisationen

Vom sozialen Zweck zur holistischen Nachhaltigkeit:
Ziele, Maßnahmen, Reporting

Die Sozialwirtschaft hat einen inhärenten nachhaltigen Zweck - mit Fokus auf soziale Belange. Ökologische Themen wurden allerdings lange Zeit vernachlässigt. Und auch im Bereich sozialer Nachhaltigkeit gibt es nunmehr laute Impactversprechen anderer Akteure. In diesem neuen Umfeld, zwischen neuen Regulierungen, steigenden Energiepreisen und Ansprüchen Dritter, inklusive der gesuchten Fachkräfte, braucht es Orientierung und Tatkraft, um Nachhaltigkeit anzugehen.

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen, Strukturierungshilfen und Impulse zur praktischen Umsetzbarkeit von Nachhaltigkeitsmanagement in der eigenen Organisation.

Ziele/Inhalte:

- Nachhaltigkeit in Organisationen: Orientierung, Strukturierung & Zielsetzung
- Besonderheiten der Sozialwirtschaft: Nachhaltigkeit gut umsetzen und reporten
- Empfehlungen: Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -management

NEU! Souverän und gelassen bleiben im Führungsalltag

In der Führungsrolle wird von Ihnen erwartet, dass Sie auch in schwierigen Situationen Zuversicht und Gelassenheit ausstrahlen und souverän handeln - also gerade dann, wenn Ihr Umfeld im Stress ist und den Kopf verliert. Den Druck von außen können Sie nur bedingt steuern, der Umgang damit liegt dagegen in Ihrer Hand.

In diesem Seminar lernen Sie, auch in turbulenten Zeiten in der Balance zu bleiben und Ruhe und Gelassenheit zu bewahren. Ausgehend von den Herausforderungen Ihres Arbeitsalltags erhalten Sie Impulse, Strategien und Handwerkszeug für ein aktives Selbstmanagement. Das ermöglicht Ihnen, Konflikte zu deeskalieren und konstruktiv zu klären. Außerdem lernen Sie praxiserprobte Techniken kennen, um in stressigen Zeiten Ihre Akkus wieder „aufzutanken“ und die innere Balance zu wahren.

Ziele/Inhalte:

- Aktives Selbstmanagement:
  - Mentaltechniken der Stressbewältigung
  - Inneren Abstand zu schwierigen Situationen herstellen
  - Mikropausen
- Konflikte effizient managen:
  - Vorwürfe in Sachaussagen verwandeln
  - Grenzen setzen, ohne zu verletzen
- Wirksame und authentische Gesprächsführung:
  - Verstehen, was Gesprächspartner*innen zwischen den Zeilen sagen
  - Aus der Rechtfertigungsfalle aussteigen
  - Abstand zu schwierigen Situationen bekommen durch eine innere Beobachterperspektive
  - In Konflikten die Führung behalten

28.02. - 29.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte

Dozent:

Rainer Paszek
Diplom Betriebswirt, Pädagoge, Trainer und Coach mit Schwerpunkt Führungskräfte-, Team- und Organisationsentwicklung

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	485 €
Nichtmitglieder:	525 €

Anmeldeschluss:

14.02.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

08.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO021
Haus der Parität

Zielgruppe:

Verwaltungs-, Fach- und Führungskräfte, die in zuwendungsfinanzierten Bereichen tätig sind

Dozent:

Matthias Fingerhut
Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Fördermittelrecht und Subventionsrecht

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	215 €

Anmeldeschluss:

23.02.2024

NEU! Zuwendungsrecht verstehen - Fehler vermeiden!

Viele gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen in der Sozialwirtschaft erhalten staatliche Zuwendungen. Dabei sind sie regelmäßig mit den komplexen Regelungen und Verfahren des Zuwendungsrechts konfrontiert. Sie müssen im Rahmen dieser rechtlichen Vorgaben sicher agieren. Ansonsten bestehen erhebliche finanzielle Risiken.

Das Seminar vermittelt die wesentlichen Grundlagen und die Systematik des Zuwendungsrechts. Die Teilnehmenden bekommen ein Grundverständnis und können Bezüge zur eigenen praktischen Arbeit herstellen. Mit einem solchen Grundverständnis gelingt es, die Förderpraxis insgesamt zu beherrschen, spezielle Einzelprobleme zu verstehen und Fehler zu vermeiden.

Im Vordergrund steht die Anwendung der vermittelten Kenntnisse in der Praxis. Eigene Fragen und Probleme können bereits im Vorfeld oder während der Veranstaltungen eingebracht werden.

Ziele/Inhalte:

- Systematische Einordnung und Überblick zum Zuwendungsrecht
- Wesentliche zuwendungsrechtliche Grundlagen (Haushaltsrecht und Verwaltungsrecht)
- Konkreter Bezug und Anwendung im Förderverfahren (Antrag bis Verwendungsnachweis bzw. Pflichten nach Förderende)
- Bestandteile des Bewilligungsbescheides - den Bewilligungsbescheid richtig lesen!
- Zuwendungsfähige Ausgaben - Bedeutung, Bemessung, Nachweis
- Prüfungen durch externe Prüfungseinrichtungen
- Beispiele und Fragen aus der Praxis

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Gestern Kollege/Kollegin - heute Vorgesetzte*r

Die Freude über den eigenen Aufstieg wird häufig getrübt von Schwierigkeiten und Irritationen, den der Rollentausch im ehemaligen Kolleg*innenkreis mit sich bringt. Mitarbeitende, die für Führungsaufgaben vorgesehen sind und Führungskräfte, die seit kurzer Zeit in der neuen Funktion tätig sind, erhalten anhand praktischer Fallbeispiele Hinweise für die Bewältigung der Herausforderungen eines unternehmensinternen Aufstiegs. Sie erfahren gleichzeitig wichtige Spielregeln für eine erfolgreiche Führung.

Ziele/Inhalte:

- Führungsstile
- Wertschätzung und Lenkung
- Partnerschaftlicher Dialog und partnerschaftliche Führung
- Grundeigenschaften einer Führungskraft
- Der Motivationsprozess
- Kritik und Anerkennung, Grundlagen zum Feedback
- Delegation und Kontrolle
- Selbst- und Fremdbild: Wie wirke ich auf andere?

11.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO019
Haus der Parität

Zielgruppe:

(Nachwuchs-)Führungskräfte und Fachkräfte, die perspektivisch in Führungspositionen kommen

Dozent:

Andreas Schareck
Freier Dozent, Trainer, Systemischer Coach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

26.02.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

13.03.2024

09:30 - 12:00 Uhr
Online-Seminar 24MO087

Zielgruppe:
Führungs- und Leitungskräfte sowie Beauftragte für die Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes

Dozent:
Annsar Ahmed
Dipl.-Informationsjurist, Zertifizierter Berater für Datenschutz (TÜV)

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 125 €
Nichtmitglieder: 155 €

Anmeldeschluss:
28.02.2024

Online-Seminar: Hinweisgeberschutzgesetz - alles, was Sie zur Umsetzung wissen müssen

Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten sind nach Hinweisgeberschutz-Gesetz dazu verpflichtet, einen Hinweisgeberkanal innerhalb ihrer Organisation zu implementieren. Dieser Kanal soll dazu dienen, dass Hinweisgebende (Personen, die in einer beruflichen Beziehung zu einem Unternehmen stehen) die Möglichkeit erhalten, auf Rechtsverstöße aufmerksam zu machen, ohne dass ihnen dabei arbeitsrechtliche Konsequenzen oder Repressalien drohen. Dabei muss der Sachverhalt vertraulich behandelt werden und die Identität der/des Hinweisgebenden darf nicht veröffentlicht werden.

Im Online-Seminar erfahren Sie alles, was Sie bei der Implementierung eines Hinweisgeberkanals beachten müssen. Nach einem Input bleibt ausreichend Zeit für die Beantwortung von Fragen zur praktischen Umsetzung.

Ziele/Inhalte:
- Voraussetzungen bei der Implementierung eines Hinweisgeberkanals
- Unterscheidung zwischen den einzelnen Anwendungsbereichen
- Definition des Begriffs Rechtsverstoß
- Umsetzungsschritte bei der Implementierung eines Hinweisgeberkanals
- Unterschiede zwischen internen und externen Lösungsansätzen
- Schnittstellen zu anderen Rechtsbereichen, Verknüpfung mit dem Datenschutz
- Einbindung des Betriebsrates
- Die Rolle und Eigenschaften der/des Hinweisgeberschutz-Beauftragten
- Der Ablauf nach Eingang einer Hinweismeldung, gesetzlich zu beachtende Fristen

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

NEU!

Online-Seminar: Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Kündigung, Versetzung und Co. - Fragen und Antworten

Was ist zu tun, wenn der Betriebsrat vor Ausspruch einer arbeitgeberseitigen Kündigung angehört wird oder einer Einstellung, Versetzung oder Umgruppierung zustimmen soll?

Im Online-Seminar sollen die wesentlichen Grundlagen der Beteiligungsrechte des Betriebsrats beleuchtet, Fallstricke bei der Wahrnehmung dieser Rechte diskutiert und Lösungswege für sich stellende Probleme aufgezeigt werden.

Neben der Gesetzesarbeit sollen insbesondere Problemstellungen und Fälle aus der Praxis im Vordergrund stehen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, zu dieser Diskussion mit ihren eigenen Fragstellungen und Erfahrungen beizutragen. Denn nur wer fragt, bekommt auch eine Antwort!

Ziele/Inhalte:
- Beteiligung des Betriebsrats bei Kündigungen, § 102 BetrVG
- Beteiligung des Betriebsrats bei Einstellung, Versetzung, Eingruppierung, Umgruppierung, § 99 BetrVG
- Handlungsoptionen des Betriebsrats - Exkurs ordnungsgemäße Beschlussfassung

Literatur zum Seminar:
- erforderlich: Gesetzestext des Betriebsverfassungsrecht
- empfohlen: Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze, z. B. Arbeitsgesetze: ArbG von Beck im dtv

14.03.2024

09:30 - 12:30 Uhr
Online-Seminar 24MO016

Zielgruppe:
Betriebsräte

Dozentin:
Elsgin Klose
Vorsitzende Richterin am Thüringer Landesarbeitsgericht

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 195 €

Anmeldeschluss:
29.02.2024

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

18.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO036
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte,
Personalverantwortliche,
Entscheider*innen

Dozentin:

Dr. Andrea Benkendorff
Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Arbeitsrecht

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	215 €
Nichtmitglieder:	245 €

Anmeldeschluss:

04.03.2024

NEU! Der Rentenwelle entgegen

Praktische Lösungen zur Personal- und Wissenssicherung

In Ostdeutschland gehen in den nächsten 10 Jahren viele Mitarbeitende in Rente, die nach der Wende eingestellt wurden. Unternehmen müssen das Wissen von Mitarbeitenden sichern: Auch wenn diese erfahrenen Mitarbeitende ausscheiden, müssen ihre Arbeitsabläufe nahtlos fortgesetzt und wichtige Projekte weitergeführt werden. Eine Nachbesetzung ist jedoch oft nicht möglich: Entweder ist die Masse der Ausscheidenden einfach zu hoch, oder ein anderes Jobprofil ist in Zukunft gefragt.

Das Seminar verrät Tipps und Tricks, wie Unternehmen strukturell und ohne erhebliche Mehrkosten der Rentenwelle durch sinnvolle Konzepte begegnen können.

Ziele/Inhalte:

- Analyse der Ausgangslage und der wichtigsten Herausforderungen
- Personalbedarf zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit (auch in Zeiten der Digitalisierung und Automatisierung)
- Planung von mehr Personal ohne (erhebliche) Mehrkosten
- Gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Befristungen und Leiharbeitnehmende
- Innovative Teilzeitmodelle und gezielte Auszeiten
- Personalpools und Vertretungsdienste
- Weiterbeschäftigung von Rentner*innen und von Studierenden
- Mögliche Gestaltung entsprechender Konzepte und Vertragskonstellationen
- Beteiligung des Betriebsrats bzw. der Mitarbeitervertretung

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

NEU! Strategische Unternehmensplanung in sozialen Organisationen

Die strategische Unternehmensplanung ist auch in der Sozialwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Für eine zukunftsfeste Ausrichtung ihrer Dienstleistungsangebote müssen Führungskräfte sozialer Einrichtungen kontinuierlich die Entwicklungen in ihrem Umfeld, in ihrer eigenen Organisation sowie in ihrem Angebotsportfolio in den Blick nehmen.

Das Seminar vermittelt die grundlegenden Handlungsansätze des strategischen Managements mit dem Fokus auf den Bereich sozialer Dienstleistungsangebote. Die Teilnehmenden lernen Grundlagen sowie Instrumente zur Analyse, Strategieentwicklung und Prozesssteuerung kennen und anzuwenden.

Ziele/Inhalte:

- Ziele und Aufgaben der strategischen Unternehmensplanung
- Analyse der externen und internen Umwelt: Markt- und Umweltanalyse, Unternehmensanalyse, Produktportfolioanalyse
- Unternehmensmission, -ziele und Erfolgsfaktoren
- Entwicklung und Umsetzung von Strategien

21.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO034
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte

Manuela Grimm
Dozentin für Gesundheit,
Pflege und Soziales

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

07.03.2024

Persönliche Beratung:
Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

11.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO032
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die mit der Dienstplangestaltung beauftragt sind aus den Bereichen Pflege, Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe

Dozent:

Jürgen Salgert
Diplom Verwaltungs- und Gesundheitsökonom

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	215 €

Anmeldeschluss:

28.03.2024

Arbeitszeitgesetz und Dienstplangestaltung

Der Dienstplan als Instrument der Personaleinsatzplanung ist ein wichtiger Bestandteil vieler sozialer Einrichtungen. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen, die bei der Dienstplangestaltung zu beachten sind, steht die/der Personaleinsatzplanende vor weiteren Herausforderungen. Sie/er muss in der Lage sein, vorausschauend zu denken. Urlaubszeiten, Ausflüge, Fehlzeiten und Schwankungen der Aufgabenintensität müssen im Voraus erkannt und eingeplant werden. Dabei sollten die Bedürfnisse der Mitarbeitenden sowie Bewohner*innen neben wirtschaftlichen Faktoren im Einklang sein.

In diesem Seminar werden die Vorschriften zur Arbeitszeit vorgestellt und Grundlagen zur effizienten Dienstplangestaltung vermittelt. Daneben gibt es genügend Raum, eigene Fragen zu stellen und Arbeitszeitmodelle zu diskutieren.

Ziele/Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Dienstplangestaltung nach Nettoarbeitszeit
- Situatives Arbeitszeitmodell
- Rahmenbedingungen für eine effiziente Dienstplangestaltung
- Dienstplangestaltung bei Freizeitmaßnahmen
- Umgang mit Schwankungen in der Aufgabenintensität

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

NEU! Workshop zur Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter*innen für Personalabteilungen

In der praktischen Umsetzung ist die Beschäftigung von ausländischen Arbeiternehmer*innen mit Fallstricken versehen. Die Rechtslage in Bezug auf Aufenthaltstitel und die notwendige Gestaltung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland ist verworren, gleichzeitig drohen bei Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitenden ohne entsprechende Gestaltung erhebliche Konsequenzen. Im Rahmen der Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes plant die Bundesregierung bei Verstößen sogar eine "Sperre" für weitere Beschäftigungen. Die Mitarbeitenden der Personalabteilung müssen daher sicherstellen, die gesetzlichen Prüfungs- und Dokumentationspflichten zu erfüllen.

Im Workshop werden interaktiv die Elemente der speziellen Vertragsgestaltung bei ausländischen Beschäftigen sowie die zu beachtenden Organisations- und Prüfungspflichten besprochen. Es werden gemeinsam Beispielfälle gelöst und die Grundsätze innerbetrieblicher Handlungsanweisungen erarbeitet. Die Teilnehmenden sind damit in der Lage, eine verbindliche Richtlinie zum Umgang mit der Beschäftigung ausländischer Mitarbeitender festzulegen. Die regionalen Spezifika Thüringens sowie der Branchen der Teilnehmenden werden im Seminar aufgegriffen.

Ziele/Inhalte:

- "Grundausbildung" im Bereich der Beschäftigung ausländischer Mitarbeitender
- Die wichtigsten Aufenthaltstitel
- Vertragsgestaltung
- Organisations- und Prüfungspflichten
- Grundsätze innerbetrieblicher Handlungsanweisungen für verbindliche Richtlinien

15.04.2024

10:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO035
Haus der Parität

Zielgruppe:

Personalabteilung und/oder die Geschäftsführung

Dozent:

Kristian Glowe
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	295 €
Nichtmitglieder:	325 €

Anmeldeschluss:

01.04.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

23.04. - 24.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO041
Haus der Parität

Zielgruppe:

(angehende) Sicherheitsbeauftragte in sozialen Einrichtungen

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	290 €
Nichtmitglieder:	330 €

Anmeldeschluss:

09.04.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Der/die Sicherheitsbeauftragte in sozialen Einrichtungen

Grundlagenseminar

Das Seminar ist für Einsteiger*innen geeignet und erfüllt gleichermaßen die Anforderungen an die regelmäßige Weiterbildung bestehender Sicherheitsbeauftragter. Es unterstützt die Teilnehmenden dabei, Klarheit über ihre Rolle und ihre Aufgaben im Betrieb zu gewinnen, betriebliches Unfallgeschehen besser zu verstehen und Lösungen für die Praxis zu finden, betriebliche Sicherheitsprobleme erfolgreich zu meistern sowie Unfälle und Berufskrankheiten zu verhüten.

Ziele/Inhalte:

- Rechte und Pflichten einer/eines Sicherheitsbeauftragten
- Aufgaben und Anforderungen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gesetze und Vorschriften für Sicherheitsbeauftragte
- Von der Gefährdungsbeurteilung über die Betriebsanweisung zur Unterweisung
- Gefahrenquellen
- Arbeitsschutzprodukte - PSA für unterschiedliche Gefahrenquellen
- Risiken durch Fremdfirmen
- Psychische Belastung
- Arbeitsunfälle und deren Untersuchung

Bitte beachten Sie auch die folgenden Aufbaukurse:

Aufbaumodul Pflege und Hauswirtschaft am 22.10.2024
Aufbaumodul Kindertagesstätten am 23.10.2024
Aufbaumodul Werkstätten am 24.10.2024

Ausbildung von Brandschutzhelfenden

nach der technischen Vorschrift ASR A2.2

Der Arbeitgeber muss einen Anteil von ca. fünf Prozent der Beschäftigten als Brandschutzhelfende ausbilden lassen. Eine größere Anzahl von Brandschutzhelfenden kann z. B. bei erhöhter Brandgefährdung, der Anwesenheit vieler Personen, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie großer räumlicher Ausdehnung der Arbeitsstätte erforderlich sein.

Dieses Seminar soll die Brandschutzhelfenden im Hinblick auf ihre Aufgaben fachkundig schulen. Sie erhalten theoretische Kenntnisse zu den Bereichen rechtliche Grundlagen sowie vorbeugender und abwehrender Brandschutz. Praktische Erfahrungen sammeln Sie bei einer Hausbegehung und Löschübung mit zugelassenem Handfeuerlöscher.

Ziele/Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen und Aufgaben von Brandschutzhelfenden
- Gefahren im Brandfall
- Verhalten und Vorgehensweise bei Evakuierungen
- Vorbeugender Brandschutz: Inhalte von Brandschutzordnungen, Brandverhütung, Brandmeldung und Notruf, Brandabschnitte und Brandschutztüren, Flucht- und Rettungswege und -pläne, Gebäuderäumung, Verhalten im Brandfall, Einsatz von Brandmeldern und Rauchwärmeanlagen
- Abwehrender Brandschutz: Löschen von brennenden Personen, Löschmittel und deren Wirkungsweise, Brandklassen und Brandarten, Feuerlöscher (Arten, Beschriftung, Handhabung), Vorgehensweise mit Feuerlöschern

14.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO011
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Unternehmen und sozialen Einrichtungen

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

30.04.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

14.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Outdoortraining 24MO018

Zielgruppe:
Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Dozentin:
Heike Röhling
Pferdetrainerin, Coach, Mediatorin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 195 €

Anmeldeschluss:
30.04.2024

NEU! Pferdeflüstern für Vorgesetzte

Pferde und Menschen haben Gemeinsamkeiten, die in diesem Seminar eine wichtige Rolle spielen: Beide leben in Gemeinschaft mit "Artgenossen" und unterliegen Rangordnungen. Pferde vertrauen dem, dem sie Führung zutrauen und folgen dann gerne und freiwillig. Das Leittier einer Herde wird meist von den anderen Pferden aufgrund seiner persönlichen Kompetenzen "gewählt". Dies hat nichts mit Körperkraft oder Körpergröße zu tun. Lassen Sie sich überraschen, welches Pferd bei uns welchen Rang inne hat!

Um Pferde (und Menschen) zu führen und zu motivieren, genügen meist die "leisen Töne". Lautstärke und Einschüchterung wirken oft kontraproduktiv. Pferde reagieren sensibel auf innere Haltung und Körpersprache. Menschliche Kommunikation erfolgt ebenso zum Großteil auf nonverbaler Ebene. Pferde brauchen ein Motiv, etwas freiwillig zu tun, Menschen auch. Im Umgang mit Pferden erleben Sie ein besonderes Verständnis von Führung und entdecken Ihre eigene natürliche Führungskompetenz.

Ziele/Inhalte:
- Training von Klarheit und Ausstrahlung
- Sensibilisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Bewusstwerden eigener Verhaltens- und Reaktionsmuster
- Erleben der Wirkung von Authentizität und Präsenz
- Setzen und Respektieren von Grenzen als Grundlage von Vertrauen
- Die Kunst des konstruktiven Motivierens und Führens

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk und robuste Kleidung sowie Insekten- und ggf. Sonnenschutz mit.

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Grundlagen der Vereinsbuchhaltung

Das Rechnungswesen im Verein dient dazu, Einnahmen und Ausgaben zu verwalten und zu steuern. Ein wesentlicher Teil des Rechnungswesens ist die Buchführung. Im Seminar erlangen Sie grundlegendes buchhalterisches Wissen.

Ziele/Inhalte:
- Grundlagen der Gemeinnützigkeit
- Vereins- und steuerrechtliche Grundlagen
- Vereinsbereiche (ideeller Bereich, Zweckbetrieb, Vermögensverwaltung, Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Grundlagen und Dokumentation der Buchhaltung
- Zahlungsvorgänge wie Fahrtkosten, Honorare, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Rechnungen, Ersatzbelege
- Aspekte der Revisionssicherheit
- Finanzakquise und Projektabrechnung

Für Ehrenamtliche aus Mitgliedsorganisationen besteht die Möglichkeit einer Förderung. Nehmen Sie hierfür mit uns Kontakt auf.

Das Seminar „Vereinsbuchhaltung für Fortgeschrittene“ findet am 13.11.2024 statt.

28.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO023
Haus der Parität

Zielgruppe:
Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende in Vereinen

Dozentin:
Edith Handschuh
Geprüfte Bilanzbuchhalterin (IHK)

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 145 €
Nichtmitglieder: 175 €

Anmeldeschluss:
14.05.2024

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

10.06. - 11.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO045
Haus der Parität

Zielgruppe:
Führungskräfte

Dozentin:

Carola Pachunke
Kommunikationstrainerin, Beraterin und Coach im Bereich Führungskräfteentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	595 €
Nichtmitglieder:	635 €

Anmeldeschluss:
20.05.2024

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

NEU!

Typisch Mensch

Persönlichkeit und Potenziale von Mitarbeitenden kennen und fördern

Jeder Mensch hat seine eigene Art und Weise, die Welt zu betrachten, Entscheidungen zu treffen und sich seiner Umwelt gegenüber zu verhalten. Diese Unterschiedlichkeit kann einerseits zu Missverständnissen führen, andererseits bietet sie die Chance, Komplexität zu durchdringen und Andersartigkeit als Bereicherung zu erleben. Mit dem Jungian Personality Profile können typische Wahrnehmungs- und Entscheidungsmuster identifiziert und Anregungen zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit gegeben werden. Ziel des Seminars ist es, sich und andere besser zu verstehen, das eigene Potenzial bewusst auszuschöpfen und im Umgang mit anderen Reibungsverluste zu vermeiden und Synergieeffekte herbeizuführen. Gerade als Führungskraft kann das Wissen um die Dynamik sehr unterstützend sein, um die Beziehung zu Mitarbeitenden noch bewusster zu gestalten.

Ziele/Inhalte:

- Individuelle Wahrnehmungs- und Entscheidungsmuster erkennen
- Theoretische Hintergründe:
- Entwicklungstheorie von C. G. Jung
  - JPP - Individuelles Persönlichkeitsprofil (Jungian Personality Profile)
  - Potenziale verstehen und ausschöpfen
- Kommunikation und Beziehungen mit Mitarbeitenden bewusst gestalten
- Komfortführungsstile und ihre Auswirkungen

Es erwartet Sie ein dynamischer Wechsel von kurzen theoretischen Inputs, vielen praktischen Übungen, Reflexionen einzeln und in der Gruppe sowie die Möglichkeit, individuelle Fragen zum eigenen Profil zu stellen.

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Fundierte arbeitsrechtliche Kenntnisse sind eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Führungsarbeit. Juristisch korrektes Agieren ist wichtig, um nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und rechtlichen Problemen von vornherein zu begegnen.

Dieses Seminar vermittelt kompakt und praxisnah die Grundzüge des Arbeitsrechts. Die Inhalte konzentrieren sich auf ausgewählte arbeitsrechtliche Aspekte, die im Führungsalltag relevant sind. Die Teilnehmenden werden befähigt, die in der Praxis auftretenden Arbeitsrechtsfragen selbstständig zu beantworten und Lösungsansätze daraus zu ziehen.

Ziele/Inhalte:

- Begründung/Inhalt des Arbeitsverhältnisses - Nachweisgesetz
- Arbeitszeit (u. a. Arbeitszeitgesetz, Teilzeit- und Befristungsgesetz, Pflegearbeitsbedingungsverordnung)
- Urlaub
- Abmahnung, Formen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Mutterschutz, Elternzeit
- Aktuelle Rechtsprechung

10.06.2024

09:30 - 16:30 Uhr
Seminar 24MO028
Haus der Parität

Zielgruppe:
Führungskräfte mit Personalverantwortung

Dozentin:

Dr. Ulrike Hasse
Rechtsanwältin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	205 €

Anmeldeschluss:
27.05.2024

Persönliche Beratung:
Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

12.06.2024

15:00 - 17:30 Uhr
Online-Seminar 24MO017

Zielgruppe:
Vorstände und potenzielle Kandidaten für die Nachfolge

Dozentin:

Brigitte Schramm
Dozentin und Beraterin Vereinsrecht, Lokale Ökonomie, Change Managerin, Diplom-Journalistin, Vereinspraktikerin in zwei Vorständen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	100 €
Nichtmitglieder:	130 €

Anmeldeschluss:
29.05.2024

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Online-Seminar: Geschäftsführungsverantwortung des Vorstandes in Ehrenamt und der Selbsthilfe

Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Gestaltungsmöglichkeiten

Der Vorstand führt zwischen den Mitgliederversammlungen die Geschäfte des Vereins - nach innen und nach außen. Das ist nicht nur unumstößliches Gesetz, sondern auch eine attraktive und vor allem sehr vielfältige Aufgabe. Gleich ob in einem gemeinnützigen Verein oder in Selbsthilfeorganisationen, der Vorstand muss entscheiden, an welchen Stellen er Aufgaben delegieren kann und will und wie die Arbeit mit oder ohne Geschäftsführung bewältigt werden kann. Wofür ein Vorstand haftet, wann ein Vorstand zurücktreten kann, wie Satzung und Anerkennung der Steuerbegünstigung zusammenspielen oder die Fragen der Aufwandsentschädigung für Vorstände, der Öffentlichkeitsarbeit und des Datenschutzes sind weitere Stichworte im Tagesgeschäft. Das Online-Seminar zeigt auf, welche Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch welche Pflichten Vorstände haben.

Ziele/Inhalte:

- Aufbau und Funktionsweise eines Vereins
- Aufgaben, Rolle und Gestaltungsmöglichkeiten von Vorständen
- Die Geschäftsführungsverantwortung, daraus sich ergebende Aufgaben
- Satzung, Anerkennung der Steuerbegünstigung und Vorstandsverantwortung
- Stichworte wie Haftung, Versicherung, Auslagenersatz und Vergütung von Vorständen, Öffentlichkeitsarbeit, Datenschutz, Unterschriftsberechtigungen usw.

Für Ehrenamtliche aus Mitgliedsorganisationen besteht die Möglichkeit einer Förderung. Nehmen Sie hierfür mit uns Kontakt auf.

Zertifikatskurs: Datenschutz und Schweigepflicht in sozialen Organisationen

Der/die Datenschutzbeauftragte

In diesem Kurs werden die zentralen datenschutzrechtlichen Regelungen der EU und des Bundes und ihre Auswirkungen speziell auf sozialwirtschaftliche Organisationen erläutert. Datenschutzbeauftragte (DSB) bzw. Führungskräfte oder Mitarbeitende, die mit den Aufgaben des Datenschutzes betraut sind, erhalten die notwendige Fachkunde, um die Aufgabe als (zukünftige*r) Datenschutzbeauftragte*r zu erfüllen bzw. als Leitungskraft die rechtliche Absicherung des Verantwortungsbereiches wahrzunehmen.

Die Inhalte werden überwiegend anhand von echten Fallbeispielen aus sozialen Einrichtungen vermittelt. Dadurch ist der Kurs besonders praxisnah und geht speziell auf die Bedürfnisse sozialer Organisationen ein.

Der Kurs ist nicht geeignet für Organisationen, in denen statt des weltlichen Datenschutzrechts (z. B. DSGVO, BDSG) ein kirchliches Datenschutzrecht gilt (z. B. KDG, DSG-EKD).

Ziele/Inhalte:

Detaillierte Informationen zu Zielen und Inhalten erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

08.08. - 09.08. und 06.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24MO059
Haus der Parität

Zielgruppe:
(zukünftige) Datenschutzbeauftragte, Geschäftsführende und Mitarbeitende, die mit den Aufgaben des Datenschutzes betraut sind

Dozent:

Franz Philippe Bachmann
M.A.,
Kanzlei Leu, langjährig tätig in Beratung von sozialen Organisationen bei der praktischen Umsetzung des Datenschutzes

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	695 €
Nichtmitglieder:	745 €

Anmeldeschluss:
25.07.2024

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

13.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO012
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Unternehmen und sozialen Einrichtungen, die bereits an einer Ausbildung für Brandschutzhelfer*innen teilgenommen haben

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

30.07.2024

Auffrischungskurs Brandschutzhelfer*in

Zusatz: Ausbildung zur/zum Evakuierungshelfer*in

Nach der technischen Vorschrift ASR A2.2 sollen Brandschutzhelfende in Abständen von 3 bis 5 Jahren ihre Ausbildung wiederholen. Zu den bekannten Themen der Brandschutzhelferausbildung erhalten Sie in diesem Seminar eine zusätzliche Schulung zur/zum Evakuierungshelfer*in. Neben der Theorie der Brandverhütung und -bekämpfung, den Vorschriften einer geregelten Evakuierung stehen die fachmännische Evakuierung des Gebäudes, das Retten von Personen aus Gefahrensituationen und das Löschen mit den Feuerlöscheinrichtungen im Vordergrund.

Ziele/Inhalte:

- Neue Vorschriften, rechtliche Grundlagen und Aufgaben der Brandschutzhelfenden
- Spezielle Gefahren im Brandfall
- Verhalten und Vorgehensweise bei Bränden und Evakuierungen
- Vorbeugender Brandschutz: Inhalte der Brandschutzordnung, Brandschutzbegehungen, Einsatz von Brandmeldern etc.
- Abwehrender Brandschutz: Arten und Anwendung von Feuerlöschern, Praxisübung
- Evakuierung: Besonderheiten bei Evakuierungen in sozialen Einrichtungen, Evakuierungshilfsmittel

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Zertifikatskurs zum/zur Betrieblichen Gesundheitsmanager*in

im Blended Learning Format

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist in Zeiten von Fachkräftemangel und Personalengpässen wichtiger denn je. Ein integriertes und ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement wird realisiert, wenn Gesundheit am Arbeitsplatz als gemeinsame Aufgabe von Mitarbeitenden und Führungskräften unter Beachtung der vorhandenen Rahmenbedingungen verstanden wird. Eine wesentliche Rolle in diesem Prozess spielen die Betrieblichen Gesundheitsmanager*innen. Ihre Rolle, Aufgaben und Arbeitsweisen stehen im Fokus dieser Weiterbildung. Die individuellen (Unternehmens-)Bedingungen der einzelnen Teilnehmenden werden dabei berücksichtigt.

Ziele/Inhalte:

- Einstiegs-Online-Seminar am 19.08.2024, 10:00 - 11:30 Uhr
- 1. Präsenzmodul: 04.09. und 05.09.2024, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
- Online-Seminar am 25.09.2024, 10:00 - 11:30 Uhr
- Online-Seminar am 28.10.2024, 10:00 - 11:30 Uhr
- 2. Präsenzmodul, 21.11. und 22.11.2024, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Methoden:
Der Kurs ist ein Blended-Learning-Kurs und kombiniert Präsenzmodule, Online-Seminare und Selbstlernphasen. Die Selbstlernphasen werden durch eine Online-Lernplattform unterstützt und fachlich begleitet.

Detaillierte Informationen zu Zielen und Inhalten erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

19.08. - 22.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24MO037

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Unternehmen der Sozialwirtschaft, die zur Umsetzung des BGM von ihren Unternehmen beauftragt sind

Dozentin:

Korinna Heintze
Wirtschaftsmediatorin (BMWA), Systemischer Coach, EMDR und wingwave-Coach, Kommunikationswirtin, Diplomjuristin

Investition:

kostenfrei bei Förderung, Förderung beantragt

Anmeldeschluss:

05.08.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

21.08. - 28.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24MO082
Haus der Parität

Zielgruppe:

Qualitätsmanagmentbeauftragte, Führungskräfte

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	445 €
Nichtmitglieder:	495 €

Anmeldeschluss:

07.08.2024

Ausbildung zur/zum Qualitätsmanagementbeauftragten für soziale Einrichtungen

In Kooperation mit dem AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH

Qualitätsmanagementbeauftragte, kurz QMB, sind interne Dienstleistende und beraten das Unternehmen im Bereich des Qualitätsmanagements. Dadurch kommunizierten sie mit den Führungskräften auf Augenhöhe und stellen ein Bindeglied zwischen Prozessen und Abteilungen dar. Der/die Beauftragte der obersten Leitung (m/w/d), wie der/die QMB in der DIN ISO 9001 betitelt wird, muss über Expertise und Kompetenz verfügen. Denn er muss fähig sein, in Prozesse einzugreifen, die zu Qualitätsproblemen führen können. Dieses notwendige Know-how vermittelt die QMB-Ausbildung.

Ziele/Inhalte:

- Modul 1 am **21.08.2024**: Ziele, Inhalte und Begriffe des QMS; Geschichte und Vergleich verschiedener QM-Ansätze; DIN EN ISO 9001:2015 in Reflexion zum sozialen Bereich
- Modul 2 am **27.08.2024**: Überblick über Erstellung der QM-Dokumentation; Erstellung eines Musterhandbuches, Verfahrensbeschreibungen, Arbeitsanweisungen, Prozessbeschreibungen, Formulare ...
- Modul 3 am **28.08.2024**: Praxisbeispiele zum Aufbau vom QM-Systemen; Einblick in verschiedene Qualitätstechniken; Kommunikation und Gesprächsführung; Durchführung von internen Audits und Selbstevaluation; Prüfung

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuer in sozialen Betrieben

Das Seminar vermittelt wichtiges Grundlagenwissen zu den Themen Gemeinnützigkeit und Umsatzbesteuerung. Mittlerweile hat sich die Umsatzsteuer zu der kritischsten Steuerart bei gemeinnützigen Organisationen "gemausert". Dies wird in der Praxis leider oft übersehen und kostet dann sehr schnell sehr viel Geld und Liquidität. Zudem kann ein Verstoß gegen gesetzliche Vorgaben im schlimmsten Fall auch zur Aberkennung der Steuerbegünstigung führen.

In diesem Seminar werden die wichtigsten Fragen zur Umsatzbesteuerung gemeinnütziger Organisationen geklärt. Sie kennen danach die wichtigsten gemeinnützigen Grundlagen und deren Relevanz für die Umsatzsteuer. Sie können für die wichtigsten Bereiche unterscheiden, ob ein Umsatz nicht steuerbar oder steuerpflichtig zu 7 % bzw. 19 % ist. Ebenso lernen Sie die Grundregeln des Vorsteuerabzugs.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen der Gemeinnützigkeit §§ 51 ff. Abgabenordnung
- Vier-Sphären-Theorie
- Relevante Steuerarten, geltende Umsatzgrenzen
- Von der Umsatzsteuer betroffene Bereiche
- Verhältnis der Umsatzsteuer zu den vier Sphären der Gemeinnützigkeit
- "Vorsteuerabzug" - Bedeutung und Anwendung
- Anwendung ermäßigter Steuersatz
- Umsatzsteuerliche Organschaft
- Häufige Fehler bei der Umsatzsteuer

29.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO033
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Nachwuchsführungskräfte sowie interessierte Mitarbeitende in gemeinnützigen Betrieben

Dozent:

Stefan Etteldorf
Wirtschaftsprüfer, Zertifizierter Beraterjfür Gemeinnützigkeit (IFU/ISM gGmbH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	180 €
Nichtmitglieder:	210 €

Anmeldeschluss:

15.08.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

02.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO022
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte mit Personalverantwortung

Dozent:

Andreas Schareck
Freier Dozent, Trainer, Systemischer Coach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

19.08.2024

Umgang mit unterschiedlichen Arbeitseinstellungen von Mitarbeiter*innen im Generationenmix

Unmotivierte Mitarbeiter*innen kosten viel Zeit, damit Geld und Nerven. Unterschiedliche Einstellungen zum Thema „Arbeit“ führen zu Spannungen und erschweren die Arbeit im Team. Sie reichen von „Dienst nach Vorschrift“ über „Work-Life-Balance“ bis hin zu „Man lebt, um zu arbeiten“. Oft, aber nicht nur, stehen hinter diesen und anderen Auffassungen auch generationsbedingte Unterschiede. Als Führungskraft wird man fast täglich damit konfrontiert. In diesem Seminar erfahren Sie, welche Spielräume Sie nutzen können bzw. welche Wege es zur Motivation und zum Konfliktmanagement gibt.

Ziele/Inhalte:

- Wertschätzung und Lenkung - die Basis von Motivation
- Lösungsorientiertes Führen fördert Motivation
- Eigenschaften einer motivierenden Führungskraft
- Kritik und Anerkennung als Motivationsprozess
- Unterschiedliche Werte und Einstellungen in der heutigen Arbeitswelt
- Digital Natives und Digital Immigrants
- Risiken und Konflikte im Miteinander der verschiedenen Generationen
- Chancen der Generationen in ihrer Unterschiedlichkeit
- Die Führungskraft als Expertin/Experte, Trainer*in, Mentor*in und Autorität
- Motivationsinstrumente für Teams im Spannungsbereich von Generationen

Methoden:

Das Seminar ist stark praxisbezogen durch Fallbeispiele - insbesondere lebt es von aktuellen Beispielen und Fragen aus Ihrer Arbeitspraxis.

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Zertifikatskurs: Betriebswirtschaft in sozialen Organisationen

Führungskräfte sozialer Organisationen sind in der heutigen Zeit immer stärker auf betriebswirtschaftliches Know-how angewiesen, um Entscheidungen nicht nur werteorientiert, sondern auch unternehmerisch-betriebswirtschaftlich fundiert treffen zu können.

Das Seminar vermittelt grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die für die zentralen betriebswirtschaftlichen Handlungsfelder der Planung, Finanzwirtschaft, des Rechnungswesens und Controllings im Bereich der sozialen Arbeit relevant sind. Neben theoretischen Inputs werden im Rahmen einer brettspielbasierten Unternehmenssimulation klassische Geschäftsvorfälle simuliert und hinsichtlich ihrer Wirkung auf Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsrechnung sowie spezifischer Kennzahlen ausgewertet. Dadurch können die Teilnehmenden betriebswirtschaftliche Stellhebel und Entscheidungsparameter direkt und lebendig begreifen und das erlernte Wissen in praktischen Anwendungsfällen erproben.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen betriebswirtschaftlicher Steuerung
- Bilanz, GuV, Kostenrechnung und Kalkulation
- Betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung

Detaillierte Informationen zu Zielen und Inhalten erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

Dieser Kurs ist als Bildungsveranstaltung nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt.

12.09. - 14.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24MO088
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Dozent:

Cord-H. Solle
Diplom-Wirtschaftsingenieur, NPO-Experte für Strategieentwicklung, Finanzen und Controlling, seit über 20 Jahre tätig im betriebswirtschaftlichen Kontext gemeinnütziger Organisationen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	695 €
Nichtmitglieder:	745 €

Anmeldeschluss:

29.08.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

18.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO029
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte mit Personalverantwortung, Mitarbeitende von Personalabteilungen, Betriebsräte

Dozent:

Tobias Ruppenthal
Berater Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	95 €
Nichtmitglieder:	125 €

Anmeldeschluss:

04.09.2024

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Dienstgebende sind gesetzlich verpflichtet, Beschäftigten ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) anzubieten, die in den vorangegangenen 12 Monaten 6 Wochen durchgehend oder wiederholt arbeitsunfähig waren. Die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte hat die Anforderungen an ein rechtskonformes BEM in den letzten Jahren zunehmend präzisiert und verlangt erhebliche Anstrengungen von Seiten der Dienstgebenden, was die Reintegration ihrer erkrankten Mitarbeitenden in das Unternehmen betrifft. Ein erfolgreich umgesetztes, systematisches BEM-Verfahren ist eine Win-Win-Win-Situation: Es sichert die langfristige Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden, reduziert Arbeitsunfähigkeitszeiten und entlastet Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz frühzeitig. Das Seminar lebt vom gemeinsamen Austausch. Sollten Sie Fälle mitbringen wollen, tun Sie dies gerne. Wir werden diese dann unter Wahrung des Datenschutzes gemeinsam besprechen.

Ziele/Inhalte:

- Politischer Hintergrund und die Gesetzesgrundlagen zum BEM
- Die aktuelle Rechtsprechung
- Der Musterprozess eines BEM: Was für Verfahrensschritte gibt es? Was beinhalten diese? Worauf ist zu achten? Wer ist wann und wie zu beteiligen?
- Die Maßnahmen eines BEM anhand von Fallbeispielen und gemeinsamer Lösungssuche
- Der Datenschutz im BEM
- Die Erfolgsfaktoren eines systematischen BEM
- Praktischer Austausch

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Online-Seminar: Aktuelles Urlaubsrecht richtig anwenden

Das Urlaubsrecht ist ein komplexes Thema, was kontinuierlichen Änderungen unterworfen ist. Neue Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) und des Bundesarbeits-gerichts (BAG) führen zu wesentlichen Veränderungen bei Fragen des Urlaubsanspruchs und der Urlaubsabgeltung. Das Kurzseminar vermittelt hierzu die aktuellen rechtlichen Grundlagen. Sie erfahren, wie Sie mit Urlaubsansprüchen von Mitarbeitenden umgehen und rechtssicher handeln.

Ziele/Inhalte:

- Veränderungen im Urlaubsrecht nach den neuen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) und des Bundesarbeitsgerichts (BAG)
- Urlaubsanspruch und Berechnung
- Hinweis- und Obliegenheitspflichten des Arbeitgebers
- Verfall und Verjährung von Urlaubsansprüchen
- Abgeltung von Urlaubsansprüchen
- Vererblichkeit von Urlaubsansprüchen

14.10.2024

10:00 - 12:00 Uhr
Online-Seminar 24MO030

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte aus dem Personalbereich, Führungskräfte mit Personalverantwortung

Dozentin:

Dr. Ulrike Hasse
Rechtsanwältin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	105 €
Nichtmitglieder:	135 €

Anmeldeschluss:

30.09.2024

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

17.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO010
Haus der Parität

Zielgruppe:

Geschäftsführende, Vorstände und Personalverantwortliche

Dozent:

Jürgen Salgert
Diplom Verwaltungs- und Gesundheitsökonom

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	215 €

Anmeldeschluss:

03.10.2024

Betriebsverfassungsrecht für Geschäftsführende, Vorstände und Personalverantwortliche

Guter Umgang mit dem Betriebsrat

Immer wieder kommt es zwischen Betriebsräten und Arbeitgebern zu Konflikten, weil eine Seite oder beide in Unkenntnis der jeweiligen Rechtslage sind. Ein genauer Blick in das Betriebsverfassungsgesetz oder in eine Kommentierung könnte das Problem schnell lösen. Oft ist es aber auch der Umgang miteinander, der das Leben unnötig schwer macht.

Ziel des Seminars ist es, die aktuelle Aufsatz- und Kommentarliteratur sowie die Rechtsprechung zu ausgewählten Themen vorzustellen und Möglichkeiten aufzuzeigen, die Arbeit miteinander zu verbessern. Es bleibt genügend Zeit, eigene Probleme vorzustellen und zu diskutieren.

Ziele/Inhalte:

- Informations- und Mitbestimmungsrechte
- Betriebsvereinbarung - Einigungsstelle
- Verhandlungsführung mit dem Betriebsrat
- Pflichten des Betriebsrates gegenüber Geschäftsführung/Mitarbeitenden
- Kosten des Betriebsrates (Fortbildung, Raum- und Geschäftsführungskosten)
- Tendenzbetrieb
- Betriebsrätemodernisierungsgesetz/Rechtsprechung Bundesarbeitsgericht

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

NEU!

Online-Seminar: „Chef, ich bin heute krank ...“

Umgang mit ungeplanten Personalausfällen in Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens

Der kurzfristige, ungeplante Arbeitskräfteausfall, z. B. krankheitsbedingt, stellt insbesondere Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens stets vor Herausforderungen: Wie kann man auch ungeplante Ausfallzeiten mit einem wirksamen Konzept abfedern und die Wirkungen vorausschauend abmildern? Welche Möglichkeiten gibt es, um die Personalkosten konstant zu halten und doch nach Bedarf genug Personal zu haben?

Dieses Seminar gibt einen Überblick zu möglichen Konzepten für die ungeplante Ausfallzeit und kann für Unternehmen den Einstieg in ein systematisches Ausfallzeitenmanagement bilden.

Ziele/Inhalte:

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Ausfallzeitenmanagement
- Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere: flexible Absagedienste, Stand-by-Dienste, Personalpool, Springerdienste, Einsatz von Ehrenamtlichen
- Dem Ausfall begegnen mit Freiwilligkeit: Bonussysteme für den Ruf aus dem Frei oder Mehrarbeit

29.10.2024

10:00 - 12:00 Uhr
Online-Seminar 24MO038

Zielgruppe:

Führungskräfte, Personalverantwortliche

Dozentin:

Dr. Andrea Benkendorff
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	135 €
Nichtmitglieder:	165 €

Anmeldeschluss:

15.10.2024

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

07.11. - 08.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO031
Haus der Parität

Zielgruppe:

neu und wiedergewählte Mitglieder des Betriebsrates sowie Ersatzmitglieder

Dozent:

Jürgen Salgert
Diplom Verwaltungs- und Gesundheitsökonom

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	405 €
Nichtmitglieder:	445 €

Anmeldeschluss:

24.10.2024

Betriebsverfassungsrecht für Betriebsräte

Das Seminar gibt Betriebsratsmitgliedern einen Überblick zu den wesentlichen Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und deren Auslegung durch Rechtsprechung und Aufsatz- und Kommentarliteratur. Neben Kurzvorträgen, Seminardiskussionen und Übungen bleibt genügend Raum für eigene Fragen.

Ziele/Inhalte:

- Aufbau des Arbeitsrechts
- Überblick über das Betriebsverfassungsgesetz
- Organisation der Betriebsratsarbeit (Freistellung, Einladung u. a.)
- Durchführung von Betriebsratssitzungen
- Rechte des Betriebsrats (z. B. Mitbestimmung, Beteiligung)
- Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung (Arbeitgeber)
- Setzung von Betriebsrecht durch Betriebsvereinbarungen
- Protokollführung
- Fragen der Teilnehmenden und Austausch

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

UPDATE für Qualitätsfachkräfte/Qualitätsbeauftragte

in Einrichtungen der Pflege, der Behindertenhilfe, der Jugendhilfe, Kitas und in anderen sozialen Einrichtungen

Viele Qualitätsfachkräfte und Qualitätsbeauftragte haben in der Vergangenheit die Ausbildung inkl. Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Die Schulung aktualisiert das Wissen und geht auf neueste Erkenntnisse im Qualitätsmanagement ein. Die sich ständig verändernden Kundenanforderungen und die daraus resultierenden Konsequenzen werden beleuchtet. Dies beinhaltet den Erfahrungsaustausch zur fortlaufenden Verbesserung und zur Weiterentwicklung Ihres QMS.

Ziele/Inhalte:

- Neuerungen im Qualitätsmanagementbereich und aktuelle Entwicklungen der Managementsysteme (ISO 9001, AZAV, ...)
- Kundenerwartungen/Risiken
- Tools zur Bewertung und Verbesserung des Qualitätsmanagements
- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des fortlaufenden Verbesserungsprozesses
- Erfahrungen aus der praktischen Anwendung von Managementsystemen
- Prozessgestaltung und Dokumentation
- Ihre Fragen und Probleme

10.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24MO014
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende im Bereich des Qualitätsmanagements

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

26.11.2024

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Schau HIN vor ORT
Handeln Initiieren Neugestalten

Ihre Ansprechpartnerinnen beim Paritätischen Landesverband Thüringen:

Elisa Grahmann
036202 26-130

Monique Janson
036202 26-212
schauhin@paritaet-th.de

Ihr Ansprechpartner beim Bildungswerk BLITZ:

Sebastian Kretzschmar
036691 659970
kretzschmar@bildungswerk-blitz.de

denk BUNT
Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Z:T Zusammenhalt durch Teilhabe

Bildungswerk BLITZ

Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Gefördert durch: Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

„Schau HIN vor Ort – Handeln – Initiieren – Neugestalten!“

Unser Ziel ist die Stärkung gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Förderung einer demokratiestarken Sozialen Arbeit. Denn gute Soziale Arbeit heißt auch Einsatz für Menschenrechte und Demokratie - gegen Extremismus.

Damit verbinden wir auch die Etablierung einer Unternehmenskultur der Offenheit, Vielfalt, Toleranz und Teilhabe. Mit „Schau HIN vor Ort“ unterstützen wir Paritätische Mitgliedsorganisationen, welche demokratische Strukturen etablieren/ stärken und sich der Bearbeitung von diskriminierenden und demokratiefeindlichen Vorfällen in ihren Einrichtungen widmen. Dabei positionieren wir uns klar gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit.

Wir unterstützen Sie:

- durch verschiedene Beratungssettings zur Unterstützung von Vorständen, Führungskräften und Mitarbeitenden ihren Einrichtungen, zum Beispiel bei erlebter Diskriminierung oder Rassismus
- durch Sensibilisieren und Aktivieren der Vorstände, Führungskräfte und Mitarbeitenden gegenüber Ideologien der Ungleichwertigkeit
- durch Kompetenzstärkung innerhalb Ihrer Organisationen zur Bewältigung von Problemlagen und Konflikten
- Vermittlung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen

Sind Sie schon auf dem Weg zu einer demokratiestarken paritätischen Mitgliedsorganisation?

Weitere Informationen dazu, zu unserem Netzwerk, zu Kontakten, Terminen und Materialangebot finden Sie auf unserer Homepage: www.paritaet-th.de/schauhin

Kommunikation und Schlüsselkompetenzen

23.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO006
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozent:

Christof Düro
Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler, selbstständiger Berater, Projektmanager und Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	200 €

Anmeldeschluss:

09.01.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Wertschätzend und offen miteinander kommunizieren

Auch in ungewohnten Situationen souverän agieren

Wie können wir Gespräche erfolgreich und zielgerichtet führen? Kann man im persönlichen Dialog ehrlich und direkt sein, ohne den/die Gesprächspartner*in zu verletzen, gerade in herausfordernden Situationen? Wie kann dies auch in der Teamarbeit gelingen? Das Beste ist, sich von einer angespannten Stimmung in der Situation nicht anstecken zu lassen, sondern ruhig, gelassen und wertschätzend zu kommunizieren. Damit stärken wir nicht nur Team und Unternehmen, nein, auch unser Immunsystem und unsere Gesundheit. Wie kann das gelingen?

Die Methode der wertschätzenden Kommunikation ermöglicht es, Ihre Kommunikations- und Beziehungskompetenz im beruflichen und privaten Kontext zu erweitern. Sie lernen, was hormonell geschieht, wenn wir jammern bzw. wenn wir positiv nach vorne schauen. Wer voller Zuversicht mit sich und anderen umzugehen vermag, wird mit Konflikten am besten und auch am unversehrtesten klarkommen.

Ziele/Inhalte:

- Gespräche konstruktiv führen und Konflikte erfolgreich lösen
- Entstehung, Erkennung und Auswirkungen von Angst
- Möglichkeiten der Entspannung
- Emotionen bei meinen Gegenübern an- und besprechen
- Emotionen im Job eine positive Richtung geben
- Raus aus dem Jammertal - rein in den Influencer Pool
- Sozial verantwortlich entscheiden

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

NEU!

Mit Selbstvertrauen kluge Entscheidungen treffen - Wie Verstand und Bauchgefühl zusammenspielen

Menschen, die in der Lage sind, kluge Entscheidungen zu treffen, leben entspannter.

Kennen Sie das? Mittels einer Vor/Nachteile-Liste wägen Sie ab, trotzdem finden Sie in der aktuellen Frage keine zufrieden stellende Entscheidung. Oder Sie hören allein auf Ihr Bauchgefühl. Sind reine Bauchgefühlsentscheidungen tragfähig? Kann ich meiner Entscheidung trauen?

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns damit, was es braucht, um Entscheidungen aus der inneren Mitte zu treffen. Um sich selbst zu trauen, werden besonders den individuellen somatischen Markern und dem emotionalen Erfahrungsgedächtnis Aufmerksamkeit geschenkt. Finden diese mit der Analyse des Verstandes zusammen, kommen Menschen zu klugen Entscheidungen.

Sie erhalten Anregungen, um Ihre ganz eigene Art und Weise zu finden, gute Entscheidungen aus Ihrem Selbstvertrauen heraus zu treffen.

Ziele/Inhalte:

- Sie machen sich mit ihren somatischen Markern vertraut und bringen diese zur Sprache
- Sie erfahren Stärkung für ihr Selbstvertrauen
- Sie entwickeln ein Verständnis dafür, wie das emotionale Erfahrungsgedächtnis und der Verstand gut zusammenarbeiten
- Sie finden ihren eigenen Weg, wie sie Entscheidungen treffen

07.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO016
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Christin Eibisch
Supervisorin & Coach (DGSv), Pastorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	190 €
Nichtmitglieder:	220 €

Anmeldeschluss:

24.01.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

20.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO005
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:
Kerstin Hellmund
Tanztherapeutin (BTD®), Gesundheits- und Krankenpflegerin Entspannungstrainerin, Lachyogaleiterin, Balance-Sensor (Stress/BGM)®

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 160 €
Nichtmitglieder: 190 €

Anmeldeschluss:
06.02.2024

Blitz-Entstressung

Eine neue Art des Stressabbaus

Mit dieser Methode erlernen die Teilnehmenden, wie sie in nur 3 x 3 Minuten täglich ihre Stressbilanz merklich verändern können - hin zu einem entspannten Leben. Die Entspannungsmethode ist einfach und leicht durchführbar, reduziert Stress sofort und wirkt nachhaltig.

Es ist eine aktive Entspannung. Diese neue, zeitgemäße Art des Stressabbaus und des Ausgleichs innerer Anspannung setzt auf die Kraft des eigenen Unterbewusstseins. Es unterstützt auf positive Weise, Energie aufzubauen und gelassener zu werden.

Gute Gründe für die regelmäßige Anwendung: Es erfordert nur eine kurze Lernphase. Die Anwendung ist effektiv, braucht nur wenige Minuten und ist fast überall ohne Vorbereitung durchführbar. Danach fühlt man sich wach, konzentriert, frisch und ausgeglichen.

Ziele/Inhalte:
- Stressfördernde Verhaltensmuster erkennen
- Zusammenwirken von Atmung, Nerven- und Hormonsystem verstehen
- Erlernen der Formeln der Blitz-Entstressung in Kombination mit dem Bewegungsritual
- Zahlreiche effektive Übungen zur Atemachtsamkeit
- Spielerische Synchronisationsübungen zum Ausgleich der Gehirnhälften

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Mit Humor und Gelassenheit die tägliche Arbeit meistern

Konflikte und Stress am Arbeitsplatz besser bewältigen

Humor kann helfen, den alltäglichen Schwierigkeiten des Lebens mit mehr Gelassenheit zu begegnen und damit den erlebten Stress zu reduzieren, indem festgefahrene Prozesse unterbrochen, negative Gedanken und Gefühle gestoppt und in eine positive Sichtweise transformiert werden. Dieser Perspektivwechsel kann entscheidend dazu beitragen, die eigene Situation in einem neuen Kontext wahrzunehmen bzw. zu betrachten. Humor hilft dabei, uns von negativen und schwierigen Situationen zu distanzieren, wodurch wir wieder mehr Kontrolle über die Situation gewinnen.

Humor ist nachgewiesenermaßen nicht nur hilfreich, Entlastung im Arbeitskontext zu schaffen oder die Gruppenzugehörigkeit und den Teamgeist zu stärken, sondern auch psychische Erkrankungen wie Burnout oder posttraumatische Belastungsstörungen besser zu bewältigen. Er ist Ausdruck einer inneren Einstellung, also einer Haltung, und diese ist trainierbar.

Ziele/Inhalte:
- Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame und humorvolle Veranstaltung, in der wir uns folgenden Fragen widmen wollen:
- Wie gelingt es uns durch Humor,
- Den Zugang zu unseren Ressourcen zu finden?
- Neue, entlastende Perspektiven zu schaffen?
- Angespannte Situationen und Konflikte besser zu bewältigen und mit schwierigen Feedbacks besser umgehen zu können?
- Welcher Humortyp sind Sie und welche Humorvorlieben haben Sie?

05.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO008
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:
Prof. Dr. Dr. Constance Winkelmann
Dipl.-Psychologin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:
20.02.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

11.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO012
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozent:

Christof Düro
Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler, selbstständiger Berater, Projektmanager und Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	200 €

Anmeldeschluss:
26.02.2024

NEU! Embodiment - was ist das?

"Das steht mir doch ins Gesicht geschrieben!“ oder „Die Angst sitzt im Nacken!“ oder auch „Brust raus!“

Die Neurowissenschaft geht davon aus, dass alles, was wir erleben oder erfahren, neben der Speicherung im Großhirn auch in unserem gesamten Körper bzw. in den Zellen gespeichert wird.jUnser Gehirn speichert alles ab. An jedem Wort hängt ein Bild und an jedem Bild hängt ein Gefühl, an jedem Gefühl eine Bewegung.jIn diesem Kontext wird vonjsomatischen Markern gesprochen. Somatische Marker können beispielsweise Muskelspannungen, Gelenkstellungen oder auch Emotionen sein, die mit bestimmten Haltungen verbunden werden. Können wir diese beeinflussen oder gar verändern? Wie kommen wir vom Kopf in den Körper? Dem geht die Methode des Embodiments nach und versucht mit einfachen Übungen, gewohnte Strukturen und Kommunikationsverhalten aufzuspüren und neu zu belegen.j

Ziele/Inhalte:

- Einführung in das Konzept des Embodiments und die Bedeutung von Körperbewusstsein
- Praktische Übungen zur Entwicklung von Körperbewusstsein und Körperpräsenz
- Untersuchung der Auswirkungen von Körperhaltung und Körperbewegung auf die zwischenmenschliche Kommunikation und das Gruppenklima
- Erkundung von nonverbalen Kommunikationsformen, wie Gestik, Mimik und Körperhaltung und wie diese eingesetzt werden können
- Arbeit an der Entwicklung von Selbstregulation und Resilienz durch Körperbewusstsein und -präsenz
- Praktische Übungen zur Integration von Embodiment-Techniken

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Excel für Einsteiger*innen - 12.03.2024

Die Excellogik von Anfang an

Das übungsorientierte Seminar richtet sich an Einsteiger, die auf einfache und verständliche Weise die grundlegenden Programmteile von Microsoft Excel erlernen wollen und an Anwendende, die bereits vorhandene Kenntnisse aus Vorgängerversionen auffrischen wollen. Wir stellen die wichtigsten Funktionen für Einsteiger vor. Sie erlernen den sicheren Umgang mit den vielseitigen Funktionen und Gestaltungsmöglichkeiten, die Excel für Ihre beruflichen Aufgaben bietet.

Excel für Anwender*innen - 15.08.2024

Schnell(er) und gezielt(er) im Umgang mit Zahlen, Daten und Tabellen

Sie fühlen sich weder als Anfänger*in noch Fortgeschrittene*r? Sie wenden Excel bereits an und möchten weitere Möglichkeiten des Programms entdecken, um Ihre tägliche Arbeit zu erleichtern? Lernen Sie das Programm Excel tiefer kennen für eine schnelle, übersichtliche und effiziente Nutzung. Mit vielen kleinen Übungen erproben und trainieren Sie nützliche Programmmöglichkeiten.

NEU! Excel Spezial: Arbeiten mit großen Datenmengen und Power Pivot - 06.11.2024

Lernen Sie, wie Sie große Datenmengen in Excel effektiv analysieren können. In unserem Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie Datenlisten vorbereiten, PivotTables anpassen und komplexe Filter anwenden können. Entdecken Sie praktische Anwendungsfälle und profitieren Sie von vielen Tipps und Tricks.

ab 12.03.2024

09:00 - 15:30 Uhr
Seminar 24KO021
Haus der Parität

Zielgruppe:
Interessierte

Dozent:

Marko Sonntag
Diplom-Betriebswirt (FH)

Investition je Seminar:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:
27.02.2024

Hinweis: Bitte bringen Sie zu allen Veranstaltungen einen Laptop mit vorhandenem Excel-Programm mit.

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

13.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO019
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen, denen es wichtig ist, verstanden zu werden

Dozentin:

Anja Ward
Leiterin des Büros für Leichte Sprache, Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e. V.

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

28.02.2024

NEU! Besser verstanden werden mit Texten in Leichter Sprache

„Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden.“ (Konfuzius)

Texte werden geschrieben, damit sie den Lesenden informieren, mitnehmen und überzeugen. Doch was, wenn Sie die Lesenden nicht erreichen? Wird ein Text nicht verstanden, verliert er seinen Sinn.

Bei diesem Seminar lernen Sie, wie Sie möglichst viele Menschen mitnehmen und erreichen.

Ziele/Inhalte:

Theoretischer Teil

- Geschichte und Herkunft der Leichten Sprache
- Gesetzlichkeiten und warum man um Vereinfachung nicht mehr herumkommt
- Unterschiede von leichter und einfacher Sprache
- Pro und Kontras leichter und einfacher Sprache
- Hilfsmittel zur Lesbarkeitsprüfung

Praktischer Teil

- Die Regeln der Leichten Sprache und warum es sie gibt - Arbeit an Beispielen
- Übungen an Beispielen der Teilnehmenden
- Gruppenarbeit
- Auswertung der Ergebnisse

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU! Souverän „Nein“ sagen: Strategien zur freundlichen und bestimmten Abgrenzung

Immer wieder passiert es uns, dass wir Aufträge, Aufgaben oder Gefälligkeiten übernehmen, die gar nicht zu unserem festgelegten Tätigkeitsfeld gehören und meistens mit einem (zeitlichen) Mehraufwand für uns verbunden sind. Oft ärgern wir uns hinterher, dass wir „uns haben wieder breitschlagen lassen“, statt vorneweg souverän „Nein“ zu sagen. Wie aber kann es gelingen, die Wünsche und Aufträge anderer mit den eigenen Bedürfnissen in Einklang zu bringen, ohne dabei andere vor den Kopf zu stoßen oder als unkooperativ wahrgenommen zu werden?

Ziele/Inhalte:

- Gründe, weswegen uns Nein-Sagen oft schwerfällt
- Die Folgen zu häufigen Ja-Sagens und die positiven Aspekte des Nein-Sagens
- Nein-Sagen in unterschiedlichen Kontexten und gegenüber unterschiedlichen Personenkreisen
- Strategien zur freundlich, aber bestimmten Abgrenzung und zum Nein-Sagen

Methoden:

Input, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeit mit Selbstreflexion

16.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO013
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Mareike Paulus
Personalentwicklerin, Coach und Moderatorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	215 €

Anmeldeschluss:

02.04.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

25.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO002
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Dozentin:
Konstanze Roß
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), examinierte Krankenschwester, Coach (DGfC), Natur- und Achtsamkeitstrainerin

Investition:
Mitgliedsorganisationen:	160 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:
11.04.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

NEU!

Den Arbeitsalltag mit Achtsamkeit erleichtern

Selbstwirksamkeit erkennen - Potenziale einsetzen - Fokussiert leben und arbeiten

Mitarbeitende in sozialen Berufen leben und arbeiten in einem besonderen Spannungsfeld aus Anforderungen verschiedener Personen und Institutionen und der eigenen Geschichte in Verbindung mit persönlichen Ansprüchen an die eigene Arbeit. Bei diesem Workshop erleben Sie die Kombination aus (natur- und) alltagsnaher Achtsamkeitspraxis und stärkenden Methoden, sodass die Herausforderungen des Arbeitsalltages wieder kraftvoll und mit mehr positiver Energie bewältigt werden können.

Sie lernen Grundlagen, Formen und Methoden von Achtsamkeit kennen, die sowohl für Mitarbeitende als auch mit Klient*innen realisierbar sind. Sie erarbeiten konkrete Möglichkeiten, wie Sie in Ihrem Arbeitsalltag achtsame Momente gestalten können. Sie erleben, dass vieles eine Frage der Perspektive ist. Sie erkennen Ihre Gestaltungsmöglichkeiten und Ihre Selbstwirksamkeit, auch wenn der Handlungsspielraum durch Vorgaben oft begrenzt ist.

Ziele/Inhalte:
- Achtsamkeit als unterstützende und stärkende Methode erleben, anstatt als zusätzliche Aufgabe
- Herausforderungen des Alltags gelassener und fokussierter bewältigen
- Persönliche Energie für eine effiziente und zielgerichtete Arbeitsweise nutzen, dabei eigene Potenziale einsetzen

Kraftvoll bleiben trotz täglicher Beziehungsarbeit

Resilienztraining für Menschen im sozialen Bereich

Besonders bei der Arbeit im sozialen, pädagogischen und Gesundheitsbereich haben Anforderungen und Belastungen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Verstärkt wird dies durch hohe Selbstansprüche, Versagensängste und die Vorstellung, die entstandene Lücke durch Krankheit oder Erholungspause nur schwer wieder schließen zu können. Mittel- und langfristige Folgen davon sind häufig emotionale Erschöpfung, innere Kündigung oder sogar Depression bzw. Burnout.

Durch die Aktivierung körperlicher und psychischer Ressourcen, Überdenken und ggf. Verändern hinderlicher eigener Denk- und Handlungsmuster und nicht zuletzt die Einrichtung von Entspannungs- und Bewegungsinseln im Alltag lässt sich dem vorbeugen. Mit Resilienz bezeichnet man die Fähigkeit, sich nicht von Misserfolgen, anhaltenden hohen Belastungen oder auch kritischen Lebensereignissen aus der Bahn werfen zu lassen, sondern Kraftquellen in der eigenen Person bzw. im Umfeld zu erschließen. Resilienz stellt also ein Bündel aus wichtigen gesundheitsförderlichen Einstellungen für sich selbst, seinem Leben und seinem sozialen Umfeld gegenüber dar und lässt sich auch trainieren.

Ziele/Inhalte:
- Ressourcencheck und -aufbau
- Gesundheitsfördernde Grundeinstellungen und Handlungsstrategien
- Entlastende und belastende Erlebens- und Verhaltensmuster
- Selbstwahrnehmung und -regulierung
- Kennenlernen von Achtsamkeits- und einfachen Entspannungsübungen
- Qi Gong-Übungen zum Energieaufbau
- Persönlicher Plan zur Resilienzentwicklung

27.05. - 28.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO004
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozent:
Michael Hock
M.A. phil., Krisen- und Konfliktberater, Resilienztrainer, Coach

Investition:
Mitgliedsorganisationen:	265 €
Nichtmitglieder:	295 €

Anmeldeschluss:
13.05.2024

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

06.06.2024

09:00 - 12:00 Uhr
Seminar 24KO023

Zielgruppe:
Interessierte

Dozent:

Marko Sonntag
Diplom-Betriebswirt (FH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	100 €
Nichtmitglieder:	130 €

Anmeldeschluss:
23.05.2024

NEU! Online-Seminar: Erstklassige Präsentationen im Handumdrehen

Vorlagen in PowerPoint

PowerPoint ist ein Programm, in dem man schnell Ergebnisse sieht. Doch das professionelle Anwenden mit einheitlicher Schrift und Layout kann zu sehr viel Arbeit auf jeder einzelnen Folie führen. Eine erhebliche Erleichterung bieten Vorlagen, sog. Masterfolien. Sobald diese grundlegend erstellt sich, können Sie schnell und einfach alle Formatierungen in der gesamten Präsentation anpassen. Sie lernen in diesem Kurzseminar, wie Sie Ihr Corporate Design in PowerPoint umsetzen können.

Ziele/Inhalte:

Folienmaster:
- Erstellen von Folienmastern
- Layout, Kopf- und Fußzeilen
- Folienmaster gemäß dem Corporate Design Ihres Unternehmens einrichten
- Verschiedene Arten von Folienmastern einsetzen
- Bestehende Folienmaster ändern und anpassen
- Referentenansicht, Einstellungen in der Bildschirmpräsentation

Moderne Folienübergänge
- Erstellen von Zusammenfassungen zum Navigieren
- Einbinden von animierten Diagrammen und SmartArts
- Zusatzfunktionen in PowerPoint Microsoft 365, z. B. Piktogramme, Bilder und Designideen

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

NEU! Online-Seminar: Künstliche Intelligenz für mehr Effizienz in Ihrer Arbeit

Möchten Sie erfahren, wie Künstliche Intelligenz Ihren Arbeitsalltag revolutionieren kann? In unserem Seminar zeigen wir Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten, wie KI Sie bei Recherchen, Analysen, Kommunikation und Entscheidungsfindung unterstützen kann. Lernen Sie anhand von praktischen Anwendungsbeispielen, wie Sie diese Technologie für Ihre Arbeitsaufgaben nutzen können.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in die Künstliche Intelligenz (Grundlagen, Potenzial und Gefahren)
- ChatGPT und Co. - Welches KI-Tool ist für mich das richtige?
- Einsatzgebiete von KI im Büroalltag (Recherchen, Analysen, Marketing, Kommunikation und Entscheidungsfindung)
- KI und MS Office (Copilot für Outlook, Excel, Word und PowerPoint)
- Praktische Anwendungsbeispiele von KI im Büroalltag
- Erfahrungsaustausch, Fragen und Antworten

06.06.2024

12:30 - 15:30 Uhr
Seminar 24KO025

Zielgruppe:
Interessierte

Dozent:

Marko Sonntag
Diplom-Betriebswirt (FH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	100 €
Nichtmitglieder:	130 €

Anmeldeschluss:
23.05.2024

Persönliche Beratung:
Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

13.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO017
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Konstanze Roß
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), examinierte Krankenschwester, Coach (DGfC), Natur- und Achtsamkeitstrainerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	160 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:

30.05.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Selbstfürsorge und Mentale Gesundheit: Ein Wandertag für Körper, Geist und Seele

Das Achten auf die mentale Gesundheit wird im Arbeitsalltag häufig in den Hintergrund gestellt und stärkende Routinen, konstruktiver Austausch und Neubewertung einer Situation kommen leider oft zu kurz. Möglichkeiten zur Reflexion, zum Aufladen des „persönlichen Akkus“ und eine positive Sichtweise sind günstige Voraussetzungen für das Bewältigen des Alltags und für die mentale Gesundheit sowie ein Teilaspekt bei der Prävention psychischer Erkrankungen.

Während der ca. 10 km lange gemütlichen Wanderung, stehen die Themen mentale Gesundheit und Selbstfürsorge im Vordergrund. Sie reflektieren zum einen die Erfolge Ihres bisherigen beruflichen Weges und zum anderen aktuelle berufliche Herausforderungen. Sie üben leicht in den Alltag integrierbare Methoden der Selbstfürsorge, lernen die Chance eines Perspektiv-Wechsels kennen und erleben, dass manchmal bereits die besondere Sichtweise auf scheinbar selbstverständliche Kleinigkeiten im Leben stimmungsverändernd sein kann.

Dieser Workshop kombiniert Walk-and-Talk-Einheiten, Achtsamkeitsübungen und Coaching-Einheiten mit Raum für kollegialen Austausch. Gleichzeitig erleben sie eine stärkende Auszeit vom Arbeitsalltag.

Ziele/Inhalte:

- Kennenlernen von Möglichkeiten der Selbstfürsorge und Entschleunigung im Alltag
- Bedeutung von Achtsamkeit als unterstützende und stärkende Methode, anstatt als zusätzliche Aufgabe
- Reflexion der eigenen Arbeitsweise, Perspektivwechsel, kollegialer Austausch
- Stärkende Auszeit vom Arbeitsalltag

NEU! Botschaften hinter dem Verhalten entdecken: Ein Marte Meo-Einführungsseminar

Die Niederländerin Maria Aarts hat die Marte Meo-Methode ursprünglich aus ihrer Zusammenarbeit mit Familien heraus entwickelt und mittlerweile als international anerkanntes Programm in über 50 Ländern verbreitet und etabliert. Fachkräfte aus den unterschiedlichsten sozialen Handlungs- und Arbeitsfeldern (u. a. Frühförderung, Kita, Erziehungsberatungsstellen, Sozialpädagogische Familienhilfe, Schule, Behindertenhilfe, Autismus-Spektrum, Kliniken, Altenhilfe) nutzen die Marte Meo-Ideen: Zum einen, um einen guten Kontakt mit den jeweiligen Adressat*innen aufzubauen, eine gute, hilfreiche und unterstützende Beziehung zu gestalten. Auch dort, wo es aus unterschiedlichsten Gründen extrem herausfordernd erscheint. Zum anderen, um konkrete Ideen für die Unterstützungs- und Entwicklungsbedürfnisse zu erhalten, um passgenaue Hilfen und Handlungsmöglichkeiten für die alltägliche Interaktionsgestaltung zu entwickeln. Videoaufnahmen von Alltagssituationen stehen dabei im Mittelpunkt der Methode. Diese werden kleinschrittig analysiert und passende Unterstützungsmomente aufgezeigt. „Auffällige“, herausfordernde Verhaltensweisen werden als „Entwicklungsgelegenheiten“ betrachtet:

Ziele/Inhalte:

- Bindungs- und Entwicklungsgrundlagen
- Kennenlernen der Marte Meo-Methode - Grundlagen und Grundprinzipien
- Erfahren der Basiselemente entwicklungsförderlicher Kommunikation
- Arbeit mit Videosequenzen
- Kennenlernen der Videointeraktionsanalyse: Interaktion genau betrachtet
- Einsatzmöglichkeiten im Arbeitsalltag

14.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO001
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe, Pflege und Interessierte

Dozent:

Torsten Holm
Dipl. (Heil-)Päd., Syst.Therapeut (SG), Supervisor (DGSv), Marte Meo Therapeut & Supervisor

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

31.05.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

16.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO007
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozent:

Steffen Wilhelm
Diplom-Sozialpädagoge,
Theaterpädagoge Schotte e. V.,
Freier Improvisationstheaterspieler

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	155 €
Nichtmitglieder:	185 €

Anmeldeschluss:

02.08.2024

"Ich und spontan?" - Improvisationstheater als Alltagstraining

Unser Alltag im privaten so wie im beruflichen Kontext stellt uns immer wieder vor Herausforderungen, mit denen wir nicht rechnen. Diesen Momenten mit Mut, Selbstvertrauen und Kreativität zu begegnen und sie so spielerischer zu meistern, kann man trainieren. In unserem Workshop werden wir aktiv und spielpraktisch die Techniken des Improvisierens und des spontanen Handelns üben. Es geht um den Spaß am Moment, die Lust am Problem, das Spiel mit den Möglichkeiten, den Mut zum Scheitern, das Potenzial des Teamworks und das lustvolle Erleben der eigenen kreativen Kräfte.

Ziele/Inhalte:

- Übungen in Reaktion, Konzentration, Wahrnehmung, Emotion & Spontanität
- Die Technik des Improvisierens und spontanen Handelns wird selber erprobt.
- Das Spiel und die entstandenen Situationen werden in der Gruppe reflektiert.
- Sie schärfen Ihre Wahrnehmung für (Konflikt-)Situationen und menschliche Beziehungen.
- Sie trainieren Klarheit innerhalb von Entscheidungsprozessen, Offenheit für Impulse von außen, Neugier auf Unbekanntes und den Wechsel von Perspektiven.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

"Jetzt geht es mal um mich ..."

Zürcher Ressourcen Modell - zur Stärkung der Selbstcoaching-Kompetenzen

Wenn Sie merken, dass es Ihnen immer schwerer fällt, bei all Ihren Herausforderungen gut auf sich selbst zu achten und das zu tun, was Sie wirklich wollen, dann ist dieses Angebot genau richtig. Zwei Tage werden Ihre Ressourcen und Ihre Krafttankstellen im Mittelpunkt stehen. Sie können etwas für sich selbst tun. Sie lernen eine Methode kennen, die Ihnen hilft, bewusste Ziele und manchmal eher unbewusste Bedürfnisse wahrzunehmen, in Einklang zu bringen und darauf aufbauend neue Verhaltensweisen oder Haltungen zu entwickeln, die Sie in Ihrem beruflichen und privaten Alltag umsetzen können.

Das Training basiert auf dem Zürcher Ressourcen Modell® und wurde von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause an der Universität Zürich entwickelt, um Selbstmanagement-Kompetenzen zu erweitern und zu stärken. Es dient der gezielten Förderung von individuellen Handlungspotenzialen und ermöglicht es zu lernen, das eigene Fühlen und Verhalten besser zu verstehen, zu steuern und in gewünschter Weise zu verändern. Dadurch gelingt souveränes Handeln auch in schwierigen und belasteten Situationen. Auf das ZRM® als Methode kann anschließend jederzeit mit Gewinn zurückgegriffen werden.

Ziele/Inhalte:

- Stress abbauen und etwas für die eigene psychische Gesundheit tun
- Eigene Selbstmanagementkompetenzen stärken und erweitern
- Anregungen, wie Sie ohne Zwang und Druck etwas verändern können
- Sich Zeit nehmen und sich etwas Gutes tun

22.08. - 23.08.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO009
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Doris Voll
Dipl.-Sozialpädagogin, Trainerin und Coach mit Erfahrungen in Aufbau und Leitung gemeinnütziger Organisationen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	355 €
Nichtmitglieder:	395 €

Anmeldeschluss:

08.08.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

03.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO015
Haus der Parität

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:
Prof. Dr. Dr. Constance Winkelmann
Dipl.-Psychologin

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:
20.08.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Gewaltfreie Kommunikation

Die kommunikativen Fähigkeiten stellen eine sehr wichtige Ressource in der Arbeit mit Menschen dar, gerade um konfliktreiche Situationen vorbeugen bzw. meistern zu können, aber auch um Grenzen bewusst zu setzen. In vielen beruflichen und privaten Situationen haben wir es mit emotional dominierten Konflikten und Gefühlen innerer Verletztheit zu tun, die meist auf einer misslungenen Kommunikation beruhen.

Die Methode der gewaltfreien Kommunikation (nach Marshall B. Rosenberg) verhilft uns zu einer gelingenden Kommunikation, indem wir unsere Ausdrucksweise und unser Zuhören auf vier Bereiche fokussieren: was wir beobachten, fühlen, brauchen und worum wir bitten wollen, um unsere Lebensqualität zu verbessern.

- Aber wann gilt die Kommunikation als gelungen und wer entscheidet das?
- Wodurch erhalten sich Konflikte aufrecht und wieso wiederholen sie sich?
- Wie kann ich festgefahrene Regeln und Rollen in Konfliktsystemen neu- und umgestalten?

Die Antworten darauf wollen wir in diesem Seminar unter Verwendung einer Vielzahl systemischer Techniken und Methoden erarbeiten.

Ziele/Inhalte:
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Selbst- und Fremdempathie
- Abgrenzung: Nein-Sagen
- Systemische Interventionen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

NEU! Barrierefreie Kommunikation im Assistenzalltag

Dieses Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern, um Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen besser zu erreichen. In unserer Gesellschaft, die zunehmend inklusiver werden soll, ist es von großer Bedeutung, eine barrierefreie Kommunikation anzuwenden und Inhalte in einer verständlichen Sprache zu vermitteln. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen und Werkzeuge der barrierefreien Kommunikation kennen und erwerben Fähigkeiten zur Entwicklung von verständlichen Inhalten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation.

Ziele/Inhalte:
- Einführung in die barrierefreie Kommunikation
- Gestaltung von barrierefreien Dokumenten und Medien
- Verständliche Sprache in der Kommunikation
- Barrierefreie Kommunikation im mündlichen Austausch

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

09.09. - 10.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO020
Haus der Parität

Zielgruppe:
Menschen, die barrierefrei kommunizieren wollen

Dozententeam:
Nils Wöbke
Diplom-Pädagoge und Master of Social Management (MSM), Leitung des Büros für Barrierefreiheit - capito Mecklenburg-Vorpommern

Co-Dozent*in mit Behinderung

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 390 €
Nichtmitglieder: 430 €

Anmeldeschluss:
26.08.2024

Persönliche Beratung:
Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

18.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO014
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Mareike Paulus
Personalentwicklerin,
Coach und Moderatorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	215 €

Anmeldeschluss:

04.09.2024

NEU! Stress entsteht im Kopf: Wie unsere stressverschärfenden Denkmuster uns steuern und was wir dagegen tun können

Die heutige Arbeits- und Lebenswelt ist unter anderem geprägt von Schnelligkeit, Komplexität und Unsicherheit. Dies führt unweigerlich bei vielen von uns zu Stress. Zu den äußeren Stressoren, wie zum Beispiel Zeit- und Leistungsdruck gesellen sich noch unsere ganz persönlichen innerlichen Stressverstärker, wie stressverschärfende Glaubenssätze und Denkmuster. Dadurch wird unser Stressempfinden noch potenziert und wir geraten noch mehr unter Druck. Aber wie beeinflussen unsere Gedanken unser Stresserleben? Und was kann man dagegen tun?

Ziele/Inhalte:

- Wie Gedanken unser Stresserleben beeinflussen
- Stressverschärfende Denkmuster und Glaubenssätze erkennen und verändern
- Das Konzept der inneren Antreiber und ihr Anteil am Stressgeschehen
- Die eigenen inneren Antreiber identifizieren und reflektieren
- Der persönliche Umgang mit den individuell vordergründigen Antreibern und das Entwickeln von Gegenmaßnahmen

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu einem guten Miteinander

Mitarbeitende und Leitende in sozialen Einrichtungen erleben in ihrem Alltag häufig ein Spannungsfeld. Einerseits sind da die Erwartungen ihrer Klienten, die Interessen von Angehörigen und des Umfeldes und andererseits die fachlichen Anforderungen an die berufliche Rolle und natürlich die eigenen Ansprüche.

Wie ist das alles miteinander vereinbar? Wieviel Durchsetzung oder Nachgiebigkeit braucht es für ein souveränes und professionelles Handeln? Herausfordernde Situationen und wenig Zeit für Kommunikation lassen kleine Missverständnisse zu Konflikten und kraftraubenden Auseinandersetzungen wachsen. Diesen jedoch einfach aus dem Weg zu gehen führt in der Regel nicht zur Lösung. "Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion...", sagt Victor Frankl. Für diesen Möglichkeitsraum werden in dem Seminar Denkanstöße für die Praxis gegeben. In der Reflexion eigener Erfahrungen werden Gestaltungsmöglichkeiten für den Arbeitsalltag entwickelt.

Ziele/Inhalte:

- Ursachen für das Entstehen von Konflikten
- Eigenes Verhalten in Konflikten wahrnehmen und reflektieren
- Entwicklung von Verständnis für diverse Standpunkte
- Konfliktsituationen lösungsorientiert begegnen
- Verhaltensstrategien zur Lösungsfindung

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

15.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO010
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam
Supervisorin DGSv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

01.10.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

19.11. - 20.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO011
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozent:

Michael Hock
M.A. phil., Krisen- und Konfliktberater, Resilienztrainer, Coach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	265 €
Nichtmitglieder:	295 €

Anmeldeschluss:

05.11.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Seine Schatten einladen - ungeliebte Persönlichkeitsanteile mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) integrieren

Auf der Grundlage des "Zürcher Ressourcenmanagements" (ZRM) eröffnet das sogenannte "Schattenseminar" eine Möglichkeit, mit den ungeliebten Persönlichkeitsanteilen - den "Schatten" - uns begegnender Menschen, aber auch unserer eigenen Persönlichkeit, umgehen zu können. Schattenanteile in unserer Persönlichkeit sind nach dem Schweizer Psychiater C. G. Jung verborgene Anteile der Persönlichkeit, derer wir selbst nicht bewusst sind. Doch das bewusste oder unbewusste Verdrängen von Schattenanteilen kann unsere Lebenskraft mindern. Wichtige Bedürfnisse und zentrale Sehnsüchte können so beispielhaft nicht gelebt werden. Die Teilnehmenden dieses Seminars setzen sich mit ihren jeweils eigenen ungeliebten Persönlichkeitsanteilen auseinander und verwandeln diese in wichtige Ressourcen.

Ziele/Inhalte:

- Sie akzeptieren Ihre Schattenanteile mit sehr viel Spaß und schließen Frieden mit Menschen, die Sie bisher "auf die Palme brachten" oder "beneideten".
- Sie verwandeln bislang abgewehrte Schattenanteile in Ressourcen.
- Sie entdecken und integrieren eigene ungeliebte Persönlichkeitsanteile und entwickeln so eine "integrativere" Persönlichkeit.

Emotionale Intelligenz in der Betreuungsarbeit

Wie arbeiten wir emotional intelligent?

Das Ziel dieses Seminars ist es, das Thema "Emotionale Intelligenz" transparent zu machen und zu erfahren, wo die Berührungspunkte in Bezug auf unsere Herangehensweisen im beruflichen Alltag liegen. Wir Menschen reagieren bei Belastungen und in der zwischenmenschlichen Beziehung mit Kolleg*innen und den zu betreuenden Personen nicht immer mit der nötigen Distanz, sondern nach bestimmten Mustern, die, wie so oft, alte Erfahrungswerte und Vorannahmen beinhalten. Diese Muster haben sich als "persönliche eigendynamische Strategien" manifestiert, sind manchmal hilfreich, aber auch oft belastend und nicht immer kreativ. Das spürt man spätestens dann, wenn zum Beispiel Konflikte im Team bewältigt werden müssen oder zu betreuende Personen im Miteinander bestimmte Verhaltensgrenzen überschreiten. Das Seminar möchte Möglichkeiten und Instrumente vorstellen, sich "emotional intelligenter" mit den Anforderungen auseinanderzusetzen, damit die eigenen Emotionen im Umgang mit schwierigen Situationen besser verstanden und Herausforderungen des Alltags emotional ausgewogener gelöst werden können.

Ziele/Inhalte:

- Die Wurzeln der emotionalen Intelligenz
- Die eigenen Emotionen
- Emotionales Handeln im Alltag
- Gute Beziehungen im Miteinander
- Gleichgewicht zwischen Gefühl und Vernunft
- Die persönlichen Kompetenzen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

27.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO003
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

13.11.2024

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

03.12.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24KO018
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Cassandra Schlangen
Trainerin, Beraterin, Systemischer Business Coach (UAS)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	160 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:

19.11.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU!

Vom Denken ins Handeln kommen - wie man Vorhaben in die Tat umsetzt

Sie haben schon lange tolle Ideen im Kopf und kriegen sie einfach nicht in die Umsetzung? Sie haben schon oft Anlauf genommen und landen immer wieder in der Umsetzungsfalle? Lernen und verstehen Sie den echten Grund, warum Sie manche Ihrer Vorhaben immer wieder aufschieben und erarbeiten Sie sich mithilfe klarer und wissenschaftlich fundierter Strategien und Methoden, wie Sie leichter und sicherer in die Umsetzung kommen. In diesem Seminar arbeiten Sie an echten Vorhaben und entwickeln eine proaktive Strategie, wie Sie endlich von der Absicht in die Umsetzung kommen.

Ziele/Inhalte:

- Sie erkennen, warum Sie bestimmte Ideen immer wieder aufschieben.
- Sie verstehen, was Sie davon abhält, vom Denken ins Handeln zu kommen.
- Sie analysieren die Ursachen Ihrer noch nicht umgesetzten Ideen.
- Sie bekommen ein Portfolio an Methoden, um besser und leichter ins Handeln zu kommen.
- Sie erarbeiten sich eine eigene Strategie, um Ihre Ideen in Ergebnisse umzuwandeln.

Ankündigung für 2025

Nähere Informationen finden Sie ab Sommer 2024 auf unserer Website oder sprechen Sie uns an.

Systemisches Institut Erfurt

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung „Systemische Beratung“

Weiterbildung des Systemischen Institut Erfurt
in Kooperation mit parisat

In dieser zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung bilden wir Sie im Herzen Thüringens zum/zur Systemischen Berater*in aus.

Die Teilnahme an der Weiterbildung ermöglicht Ihnen eine lebendige Auseinandersetzung mit systemischen Theorien, Modellen und Arbeitsweisen. Sie arbeiten an Ihren Potenzialen, Kompetenzen und Ihrer systemischen Professionalität. Praxisnah vermitteln wir Systemisches Denken und Handeln.

Die Inhalte und der Umfang entsprechen den Anforderungen der DGSF-Richtlinien zur Zertifizierung der Weiterbildung „Systemische Beratung“. Das „Systemische Institut Erfurt“ ist institutionelles Mitglied der DGSF und ist als akkreditiertes Institut anerkannt.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 570 Unterrichtsstunden aus:

- 224 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie und Methodik
- 100 UE systemische Supervision
- 100 UE berufsfeldrelevante Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 150 UE angewandte systemische Praxis und Intervision/ Peer-Gruppe

Der Abschluss des Weiterbildungsganges erfolgt durch ein Abschlusskolloquium.

Im Anschluss an die erfolgreiche Weiterbildung erhalten Sie ein detailliertes Zertifikat der parisat und des Systemischen Instituts Erfurt. Sie haben danach die Möglichkeit das Zertifikat der DGSF als Systemische Berater*in bei der DGSF zu beantragen.

Zertifikatskurs: "Systemisch beraten" - Grundlagen und Techniken

Ein Zertifikatskurs in Kooperation mit dem Systemischen Institut Erfurt

Die Teilnehmenden eignen sich fundiertes Wissen über Grundannahmen systemischen Denkens, den systemischen Beratungsprozess sowie über systemische Kernmethoden an. Lösungsorientierte Beratungsansätze werden vermittelt und eingeübt.

Die verschiedenen Module ermöglichen einen lebendigen Eindruck von der systemischen Sicht- und Arbeitsweise. Praxisnah wird vermittelt, was lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten heißt. Sie erhalten außerdem die Gelegenheit, an Ihren Potenzialen, Kompetenzen und Ihrer Professionalität zu arbeiten.

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 100 UE und Sie erhalten ein Gesamtzertifikat der Paritätischen Akademie.

Ziele/Inhalte:

Modul 1: Einführung in die systemische Beratung/Coaching am 21. - 23.02.2024

IModul 2: Systemische Gesprächsführung am 13. - 15.03.2024

Modul 3: Systemische Prozessgestaltung am 17. - 19.04.2024

Modul 4: Systemische Interventionstechniken am 22. - 24.05.2024

Modul 5: Systemisches Arbeiten in der Praxis am 17. - 19.06.2024

1. und 2.Tag je Modul: 09:00 - 16:00 Uhr und 3. Tag je Modul: 09:00 - 13:00 Uhr

Detallierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

21.02. - 19.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24SB002
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fachkräfte aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik, Soziale Arbeit, Bildung und Beratung

Dozententeam:

Claus Hild
Diplom Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut/ Familientherapeut, Supervisor/ Coach (DGSF)

Sylvia Tismar
Diplom Psychologin, Systemische und Familientherapeutin (DGSF), Systemische Beraterin (DGSF)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	1.600 €
Nichtmitglieder:	1.920 €

Anmeldeschluss:

07.02.2024

22.04. - 23.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24SB005
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, päd. Fachkräfte

Claus Hild
Diplom Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut/ Familientherapeut, Supervisor/ Coach (DGSF), Lehrender für systemische Beratung, Therapie/Familientherapie und Supervision (DGSF)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	365 €
Nichtmitglieder:	405 €

Anmeldeschluss:

08.04.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Methodenseminar - Systemisches Arbeiten

"Reden ist Silber, Schweigen ist Gold"

Systemische Beratungsansätze spielen eine immer größere Rolle in den verschiedensten Arbeitskontexten. Grundlage dieser Arbeit ist eine systemische Haltung, die den Menschen zum Experten für sein Problem und dessen Lösung macht.

In diesem Seminar verbinden wir das systemisch gestaltete Gespräch mit verschiedenen erlebnisorientierten Methoden. Hierbei geht es sowohl um den Ablauf des Prozesses als auch um den flexiblen Einsatz verschiedenster Techniken. Der Dozent legt dabei großen Wert auf eine enge Verknüpfung mit der Praxis, die Sie durch Ihre Fallbeispiele mitgestalten können.

Ziele/Inhalte:

Die Teilnehmenden

- lernen die Systematik der systemischen Gesprächsführung kennen und verknüpfen diese mit erlebnisorientierten Methoden,
- erweitern ihr Repertoire um verschiedene systemische Methoden,
- sammeln (erste) praktische Erfahrungen an konkreten Fällen aus ihrer Berufspraxis,
- lernen, ihre Fähigkeiten den Klient*innen ressourcenorientiert zur Verfügung zu stellen,
- lernen, Lösungen und nicht Probleme zu fokussieren.

Inhalte der Fortbildung sind insbesondere:

- Theorie und Praxis des systemischen Arbeitens
- Systemische Fragetechniken, u. a. das Verflüssigen und die zirkuläre Frage
- Systemische Kommentare, u. a. die positive Konnotation und das Reframing
- Verschiedene erlebnisorientierte Methoden

Kraftquellen entdecken und Schatzkisten füllen

Ressourcenorientierung in der systemischen Beratung

Wie gelingt es Beratende mit ungünstigen biografischen Erfahrungen zu stärken, Ressourcen zu entdecken und diese im Blick zu behalten?

In diesem Seminar soll der Fokus auf der Ressourcen-Brille liegen - weg von der Problemorientierung. Diese systemische Haltung dient als Grundlage, sich sogenannten schwierigen Klient*innen wieder anzunähern und positive Beziehungen zu gestalten. Wir wollen gemeinsam auf die Suche nach Fähigkeiten und Stärken gehen, diese finden und bewahren. Wir schauen nach inneren und äußeren Kraftquellen und können dabei auch unsere eigene Schatzkisten füllen. Dieses Üben dient der eigenen Selbstfürsorge und kann gut auf die eigene Arbeit mit herausfordernden Menschen übertragen werden. Ein Wechsel von kleineren theoretischen Inputs und vielen Möglichkeiten der Selbsterfahrung wird das Seminar lebendig gestalten.

Ziele/Inhalte:

- Ein kurzer Blick auf die systemischen Grundhaltungen
- Distanzierung von der Problemsicht - hin zum Ressourcenfokus
- Resilienzförderung von Personen in Problemlagen
- Selbstwertstärkung
- Erproben verschiedenster Methoden zur Ressourcenorientierung

05.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24SB007
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, päd. Fachkräfte

Dozentin:

Marion Kopsch-Köhl
Diplom-Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin, Traumaberaterin, systemische Beraterin, systemische Therapeutin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

22.05.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

06.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24SB009
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen,
Sozialarbeiter*innen,
päd. Fachkräfte

Dozentin:

Peggy Klatt
Diplom-Psychologin,
Systemisch-lösungsorientierte Familientherapeutin & Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (DGSv), Verhaltenstrainerin (TGB), Psychologische Beraterin (BA), Lehrsupervisorin am Supervisionszentrum Berlin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	205 €

Anmeldeschluss:

23.05.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU!

Krisenintervention - der Versuch eines systemischen Blicks auf Krisen und den Umgang damit

Ein professioneller Umgang mit Krisen und Menschen in Krisen bedeutet für die Betroffenen und die Helfer*innen eine große Herausforderung.

Es entsteht bei den Helfer*innen häufig ein Gefühl der Verunsicherung und der Wunsch nach klaren Handlungsleitfäden. Dabei handelt sich jedoch bei Krisen um ein ganz individuelles und komplexes Geschehen, welches von vielen verschiedenen Faktoren abhängt. Eine individuelle Vorgehensweise ist zumeist erforderlich.

Sie bekommen an diesem Tag die Gelegenheit für den professionellen Austausch und die Reflexion der für Sie nützlichen und hilfreichen Vorgehensweisen im Umgang mit Krisen.

Ziele/Inhalte:

- Allgemeines Krisenverständnis
- Was brauche ich als Helfer*in, um hilfreich sein zu können?
- Was hilft mir, um stabil und sicher zu bleiben?
- Welche hilfreichen Methoden und Interventionen gibt es? Wann sind meine Grenzen als Berater*in erreicht?
- Wie kann es gelingen, Krisen zu überstehen und bestenfalls daran zu wachsen?

"Wenn wir helfen, anstatt Probleme zu lösen"

Menschen durch Veränderungskrisen begleiten

In der vergangenen Zeit ist nochmal deutlich geworden, dass der Wunsch nach Wiederherstellung von Stabilität, Kontrolle und Vorhersagbarkeit den Menschen in Krisen leitet. Oft führt deshalb auch unsere Hilfe zur Stabilisierung der vorhandenen Strategien, statt zur Entwicklung neuer Lösungsstrategien. Theoretisch wissen wir, dass die Entstehung neuer bisher nicht gelebter Strategien nicht ohne Krise, Chaos und der damit verbundenen Unsicherheit möglich ist.

Die zentrale Frage ist also, wie können wir Menschen dabei begleiten, nicht immer mehr dasselbe zu tun, sondern wirklich etwas völlig Neues. Wie kann es gelingen, sie in Krisen zu begleiten und „wohlbehalten“ in und durch das „Chaos“ zu führen. Dieser Frage widmet sich dieses Seminar mit fachlichen Impulsen, hilfreichen Techniken und unserer aller Ideen.

Ziele/Inhalte:

- Systemtheoretische Überlegungen zur Entstehung Lösungen 2. Ordnung
- Methoden und Haltung in der Begleitung von Menschen in und durch Krisen
- Vorstellen und Ausprobieren einer konkreten Methode zur Krisenbewältigung
- Austausch über die bisherigen Erfahrungen und Ressourcen der Gruppe

11.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24SB004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
päd. Fachkräfte

Claus Hild
Diplom Sozialpädagoge,
Systemischer Therapeut/
Familientherapeut, Supervisor/
Coach (DGSF), Lehrender
für systemische Beratung,
Therapie/Familientherapie
und Supervision (DGSF)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	205 €

Anmeldeschluss:

28.08.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

25.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24SB008
Haus der Parität

Zielgruppe:

Alle beraterisch, therapeutisch Arbeitenden, deren Aufgabe es ist, Klient*innen einzuschätzen, Verhalten zu beurteilen, Prognosen zu treffen

Dozentin:

Christin Fiedler
Psychologin, Systemische Beraterin (DGSF), Lehrcoach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	180 €

Anmeldeschluss:

11.09.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

NEU!

Eine systemische Annäherung an unsere Vorliebe fürs Bewerten

Wo uns Bewertungen im Berufsalltag nützen und wo sie uns hindern

Wir alle haben die Tendenz, Menschen in Schubladen und Kategorien zu stecken. Oft wird es im Job sogar gefordert: Von uns wird erwartet, Situationen und Menschen schnell und präzise zu kategorisieren, Verhaltensweisen einzuordnen, Urteile zu fällen und Entscheidungen zu treffen. Und das kann herausfordernd sein. Zudem haben wir nicht selten eine große Macht mit unseren Einschätzungen, die wir über andere treffen, denn wir stellen die Weichen, die für unsere Klient*innen wegweisend sein können. Nutzen Sie diese Veranstaltung, um zu reflektieren und einen Blick auf Ihr eigenes Bewertungssystem zu werfen.

Im Seminar schauen wir im Überblick aus neuropsychologischer Perspektive auf die Entstehung sowie den Nutzen und die Grenzen von Bewertungen. Anhand verschiedener Übungen beleuchten wir ausschnittsweise eigene Muster - und deren Wirkmacht auf uns. Sie erfahren in angeleiteten Kurzmeditationen den Unterschied zwischen Beobachtung und Bewertung und lernen Fragetechniken und Methoden kennen.

Ziele/Inhalte:

- Neuropsychologische Perspektive über Sinn und Unsinn von Bewertungen
- Konstruktivismus & Hypothetisieren
- Nutzen und Grenzen von psychiatrischen Diagnosen
- Welche Situationen erfordern Bewertungen meinerseits und wie komme ich zu meiner Einschätzung?
- Praktische Herangehensweise an eigene Muster
- Fehlerfreundlichkeit und annehmende Akzeptanz als professionelle Haltung

Mit Stärke statt Macht deeskalieren

Einführung in die systemische (Neue) Autorität

Sozialpädagogische Fachkräfte sind immer wieder mit Konflikten und hocheskalierten Situationen konfrontiert. Grenzüberschreitungen, verbale oder körperliche Gewalt führen auf Seiten der Beziehungsverantwortlichen mitunter zu Hilflosigkeit, Frust und Ohnmacht. Wie kann ich angemessen und selbstwirksam reagieren, ohne selbst Grenzen zu überschreiten? Wie kann ich weiterhin in Kontakt bleiben und die Beziehung aufrecht erhalten? Wie kann ich Konflikte nachhaltig deeskalieren?

Der systemische Ansatz der Neuen Autorität von Haim Omer stammt ursprünglich aus der Arbeit mit hocheskalierten Familienkonflikten und wird mittlerweile in Kitas, Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe wirksam eingesetzt. Als höchster Wert und Weg zugleich gelten verlässliche und wertschätzende Beziehungen. Neben grundsätzlichen Haltungsaspekten bietet der Ansatz praktische Interventionen u. a. des gewaltlosen Widerstandes, um die eigene Präsenz zu stärken, sich selbstwirksam zu erleben und um Konflikte konstruktiv bzw. kooperativ zu lösen.

In dieser Weiterbildung werden wesentliche Handlungs- und Haltungsaspekte der Neuen Autorität vorgestellt, an Fallbeispielen erprobt und reflektiert. Fundierter Input, Selbsterfahrungsphasen und Austausch im Plenum wechseln sich dabei sinnvoll ab.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen und Elemente der Neuen Autorität
- Interventionen zur Beziehungsgestaltung
- Interventionen des Gewaltlosen Widerstandes
- Transparenz, Netzwerk und Öffentlichkeit im Alltag
- Instrumente zur Reflexion von Situationen und der eigenen Haltung

15.10. - 16.10.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24SB006
Haus der Parität

Zielgruppe:

sozialpädagogische Fachkräfte

Dozentin:

Rebecca Giersch
Pädagogin, Coach für Neue Autorität

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	340 €
Nichtmitglieder:	380 €

Anmeldeschluss:

01.10.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

15.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24SB003
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, päd. Fachkräfte

Dozentin:

Sylvia Tismar
Diplom Psychologin, Systemische und Familientherapeutin (DGSF), Systemische Beraterin (DGSF), Supervisorin, Lehrtherapeutin (DGSF i.A.), Sozialpsychologische Trainerin (Psychologisches Zentrum)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	205 €

Anmeldeschluss:

01.11.2024

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Eine Einführung in die systemische Arbeit mit unmotivierten Klient*innen

"Vier wirklich gute Gründe, Hilfe nicht anzunehmen"

Das Hilfeangebot ist klar, die Gesprächsführung zugewandt, der Gesprächsrahmen sorgsam gewählt, die Lösung liegt auf der Hand - dennoch:

Die Klient*innen blockieren, verstehen nicht, äußern sich abwehrend, werden wütend, lassen Termine ausfallen, verschweigen wichtige Details, ändern nichts oder tun etwas ganz anderes... Kurz: Klient*innen wirken nicht so mit, wie wir uns das wünschen? Was ist da los? Welche Gründe haben die Menschen, mit denen wir arbeiten wollen, Hilfe nicht anzunehmen? Wie kommen Helfer*innen mit diesen Klient*innen dennoch in einen förderlichen Prozess? Wie bewahren sich Helfer*innen ihr Engagement und ihre Motivation in der Arbeit mit "Unmotivierten"?

In der Fortbildungsveranstaltung entwickeln wir interaktiv mit Ihnen unser Konzept für das Fallverstehen bei Anzeichen mangelnder Motivation, diskutieren Ihre Erfahrungen, erforschen Hintergründe und entwickeln mit Ihnen systemische Ideen für die Arbeit mit dieser Ausgangssituation, um konstruktiv in den Hilfeprozess einzusteigen, die eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern und selbst motiviert zu bleiben.

Ziele/Inhalte:

- Theoretische Zugänge zum Thema Motivation, fehlender Mitwirkung und Nicht-Veränderung
- Modell der "vier guten Gründe": Motivationshemmnisse
- Reflexion der eigenen Haltung und des Arbeitsauftrages im triadischen Spannungsfeld (überweisende Institution - Klient*in - Helfer*in)
- Arbeit an den Praxiserfahrungen der Teilnehmer*innen

Methodisch arbeiten wir interaktiv, handlungs- und praxisorientiert mit Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Reflexionen, praktischen Übungen und Erfahrungsaustausch.

17.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24HY001
Haus der Parität

Zielgruppe:
Hygienebeauftragte

Dozentin:
Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 145 €
Nichtmitglieder: 175 €

Anmeldeschluss:
03.01.2024

Auffrischung Hygienebeauftragte*r für den Bereich Pflege

In der Hygiene gibt es immer wieder Neuigkeiten, wie veränderte mikrobiologische Gefahren oder neue gesetzliche Rahmenbedingungen. Ausgebildete Hygienebeauftragte müssen nachweisen, dass sie sich alle 2 Jahre weiterbilden. Dieses Seminar erfüllt die Voraussetzungen nach § 43 IfSG und vermittelt den Teilnehmenden die Umsetzung und Bedeutung hygienischer Maßnahmen im beruflichen Alltag. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich zu Problemen auszutauschen, neue Richtlinien kennenzulernen sowie Bekanntes aufzufrischen.

Ziele/Inhalte:
- Änderungen im Hygienemanagement
- Aktualisierung RKI-Richtlinien
- Ausbruchsmanagement und das strukturierte Vorgehen bei Auftreten nosokomialer Krankheiten (Schwerpunkt Hygienemanagement bei 3/4 MRGN)
- Infektionsschutzgesetz und Schulungen
- Erstellen und Überwachen der Hygienepläne
- Durchführen von Hygieneaudits

Diese Veranstaltung wird am 14.11.2024 wiederholt.

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Auffrischung Hygienebeauftragte*r für den Bereich Hauswirtschaft

Als Hygienebeauftragte in sozialen Einrichtungen bearbeiten Sie umfangreiche Aufgaben im Arbeitsfeld "Hygienemanagement". Dazu benötigen Sie nicht nur Grundkenntnisse in der Mikrobiologie, der Lebensmittelhygiene, der Hygiene bei der Reinigung und der Textilpflege. Sie sind auch verpflichtet, sich ständig über Neuerungen zu informieren und diese anzuwenden. Ausgebildete Hygienebeauftragte müssen nachweisen, dass sie sich alle 2 Jahre weiterbilden. Auf Ihren Grundkenntnissen aufbauend bietet dieses Seminar die Möglichkeit, sich auszutauschen und Fälle aus der Praxis zu diskutieren.

Ziele/Inhalte:
- Hygienekonzepte
- Umsetzung der Allergenverordnung
- Arbeitsschutz für Mitarbeitende
- Wäscherei- und Textilhygiene
- Lebensmittelhygiene, Hygieneschulung, Hygienehandbuch
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Abklatschtest zur Überprüfung des Reinigungs- und Desinfektionsstandards
- Persönlicher Wissens-Check

Diese Veranstaltung wird am 15.11.2024 wiederholt.

25.01.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24HY002
Haus der Parität

Zielgruppe:
Hygienebeauftragte

Dozentin:
Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:
Mitgliedsorganisationen: 145 €
Nichtmitglieder: 175 €

Anmeldeschluss:
11.01.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

01.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24HY007
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Küche und Hauswirtschaft, die für Hygiene Verantwortung tragen

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

18.01.2024

Hygiene für Küche und Hauswirtschaft und Schulung zum HACCP-Konzept

Das geltende Lebensmittel- und Hygienerecht fordert von allen Mitarbeitenden die Einhaltung der Hygienevorschriften und die Anwendung des HACCP-Konzeptes.

Das Seminar behandelt wesentliche Aspekte der hygienerelevanten Maßnahmen in Küche und Hauswirtschaft. Es soll Ihnen helfen, sicher und ohne Ängste vor den Überwachungsbehörden tätig zu werden.

Ziele/Inhalte:

- Forderungen der Lebensmittelhygieneverordnung
- Personalhygiene in Küche und Hauswirtschaft
- Vorbereitung und Inhalte von Hygieneschulungen
- Reinigung und Desinfektion
- HACCP-Konzept
- Betriebliche Eigenkontrollen
- Checklisten und Dokumentation
- Umsetzung der Lebensmittel-Informations-Verordnung

Diese Veranstaltung wird am 16.10.2024 wiederholt.

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Hygienebeauftragte*r - Grundmodul

Nach dem Heim- und Infektionsschutzgesetz ist ausreichend Schutz vor Infektionen und die Einhaltung von Hygieneanforderungen sicherzustellen. Dies betrifft u. a. Einrichtungen der Pflege, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten oder andere betreute Wohnformen. Hier ist entsprechende Sachkenntnis gefordert, die nur über Hygienebeauftragte gewährleistet ist.

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse für die praktische Ausübung der Tätigkeit als Hygienebeauftragte*r. Für Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten oder andere betreute Wohnformen empfehlen wir das Grund- sowie das Aufbaumodul Hauswirtschaft. Für Einrichtungen der Pflege empfehlen wir das Grund- sowie das Aufbaumodul Pflege.

Das Grund- sowie das Aufbaumodul Pflege entsprechen dem Modul 13 a der Gesamtweiterbildung "Hygienebeauftragte in Pflegeeinrichtungen" der Thüringer Pflegefachberufe-Weiterbildungsverordnung.

Ziele/Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien
- Bakteriologie, Virologie, Mykologie, Parasitologie, Schädlinge und Lästlinge
- Infektiologie inkl. Hände- und Personalhygiene, Hygiene- und Desinfektionspläne, Hygienekonzept, Prozessbeschreibungen
- Prüfung

Diese Veranstaltung wird am 01./02.08. sowie 05./06.08.2024 wiederholt.

Zertifikat: Mindestanforderung für die Ausstellung des Zertifikates ist eine Anwesenheit von mindestens 80 % der erforderlichen Gesamtstundenzahl und eine erfolgreiche Prüfungsleistung. Sind die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung über die geleisteten Stunden und Inhalte.

11.04. - 16.04.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24HY003
Haus der Parität

Zielgruppe:

Zukünftige Hygienebeauftragte

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	470 €
Nichtmitglieder:	550 €

Anmeldeschluss:

28.03.2024

Persönliche Beratung:
Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

30.05. - 04.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24HY005
Haus der Parität

Zielgruppe:

Zukünftige Hygienebeauftragte in Einrichtungen der ambulanten, teil- und vollstationären Pflege

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	470 €
Nichtmitglieder:	550 €

Anmeldeschluss:

16.05.2024

Hygienebeauftragte*r - Aufbaumodul Pflege

Das viertägige Aufbaumodul behandelt die speziellen Anforderungen an die hygienerelevanten Maßnahmen und Hygieneorganisation in der Pflege. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von fundiertem Wissen zur Sicherstellung und Durchsetzung von Hygienestandards und zur Infektionsprävention sowie den Vorgaben des Arbeitsschutzes in Pflegeeinrichtungen.

Das Grundmodul sowie das Aufbaumodul Pflege entsprechen dem Modul 13 a der Gesamtweiterbildung "Hygienebeauftragte in Pflegeeinrichtungen" der Thüringer Pflegefachberufe-Weiterbildungsverordnung von mind. 60 Unterrichtseinheiten.

Ziele/Inhalte:

- Anforderungen an Hygiene in Einrichtungen der Pflege
- Rechtliche und bauliche Vorgaben
- Betriebliche und organisatorische Abläufe
- Hygienemaßnahmen in der Pflege und Hauswirtschaft
- Erstellung Hygieneplan
- Prüfung

Zertifikat: Mindestanforderung für die Ausstellung des Zertifikates ist eine Anwesenheit von mindestens 80 % der erforderlichen Gesamtstundenzahl und eine erfolgreiche Prüfungsleistung. Sind die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung über die geleisteten Stunden und Inhalte.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Hygienebeauftragte*r - Aufbaumodul Hauswirtschaft

Das zweitägige Seminar behandelt wesentliche Aspekte der hygienerelevanten Maßnahmen in der Hauswirtschaft.

Die Veranstaltung wird als Aufbaumodul zur/zum "Hygienebeauftragten - Grundmodul" für alle Einrichtungen empfohlen, die keine pflegerische Versorgung abdecken.

Ziele/Inhalte:

- Lebensmittelmikrobiologie und Hygiene
- Nichtmikrobielle Hygienerisiken (Schädlinge, chem./physik. Risiken)
- Anforderungen der Lebensmittelhygieneverordnung und praktische Umsetzung
- Personalhygiene in der Hauswirtschaft
- Hygiene und Qualitätssicherung in der Küche
- Hygieneplan Küche und Hauswirtschaft
- Infektionsschutzgesetz und Hygieneschulungen nach DIN 10514
- HACCP-Konzept
- Reinigung und Desinfektion
- Rückstellproben
- Prüfung

Zertifikat: Mindestanforderung für die Ausstellung des Zertifikates ist eine Anwesenheit von mindestens 80 % der erforderlichen Gesamtstundenzahl und eine erfolgreiche Prüfungsleistung. Sind die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung über die geleisteten Stunden und Inhalte.

24.09. - 25.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 24HY006
Haus der Parität

Zielgruppe:

Zukünftige Hygienebeauftragte in Einrichtungen der Pflege, Behindertenhilfe, Kindertagesstätten oder anderen betreuten Wohnformen

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	290 €
Nichtmitglieder:	330 €

Anmeldeschluss:

10.09.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

13.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 24HY011
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Küche und Hauswirtschaft, die für Hygiene Verantwortung tragen

Dozentin:

Inge Wagner
Diplom-Ingenieurin (FH), Hygienebeauftragte, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Sicherheitsingenieurin und Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

30.10.2024

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

NEU! Infektionsschutz, Hygienemanagement und Notfallplan (Risikoplan)

Nach Corona ist vor der nächsten Pandemie. Sind Sie gerüstet?

Das Infektionsschutzgesetz gibt klare Vorgaben, doch haben Sie die in Ihren Einrichtungen umgesetzt? Wie sieht Ihr Hygieneplan aus? Haben Sie ein Notfallmanagement (Risikomanagement)? Wie schulen Sie Ihre Mitarbeitenden?

Wir möchten Ihnen Tipps und Hinweise zum Aufbau Ihres Hygieneplanes, Ihres Pandemieplanes und zum Notfallplan geben.

Ziele/Inhalte:

- Gesetzliche Vorgaben
- Aufbau und Gestaltungshinweise für den Hygieneplan, Pandemieplan und Notfallplan
- Schulungsthemen für Ihre Mitarbeitenden
- Ihre Fragen und Probleme

Paritätische Freiwilligendienste

DER PARITÄTISCHE
Freiwilligendienste
BuntStiftung

Wir sind für Sie da!

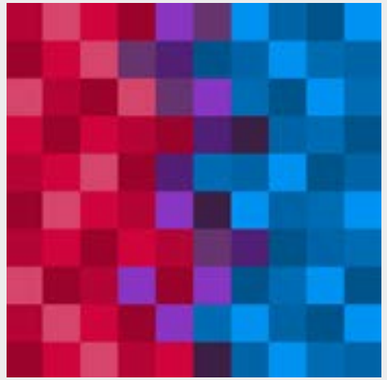
freiwilligendienste@buntstiftung.de

Freiwilliges Soziales Jahr
Tamara Barthold
Catharina Pfohl
036202 26-156 und -167

Bundesfreiwilligendienst
Marie Ginter
Susan Hoßfeld
036202 26-209 und -204

Sachbearbeitung/Verwaltung
Diana Kuhles
036202 26-157

Leitung
Andrea Büßer
036202 26-208



Paritätische BuntStiftung Thüringen
Freiwilligendienste
OT Neudietendorf | Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

www.freiwillig-in-thueringen.de

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BFD Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Weiterbildung für ein starkes Ehrenamt!

Ihre Arbeit als ehrenamtlich Engagierte ist unabdingbar für die soziale Arbeit vor Ort und trägt wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Dies gilt es zu unterstützen!

Wir bieten Ihnen bedarfsgerechte Weiterbildungen, die Sie bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit stärken.

Ehrenamtliche aus Paritätischen Mitgliedsorganisationen können die Möglichkeit einer Förderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung in Anspruch nehmen und kostenfrei an den Veranstaltungen teilnehmen. Sprechen Sie uns bitte dazu an.

Die Förderung greift für die Teilnahme an unseren Angeboten aus der Rubrik „Ehrenamt und Selbsthilfe“, sowie auch für relevante Veranstaltungen aus den anderen Rubriken.

Alle hier im Programm beschriebenen Veranstaltungen können wir Ihnen auch als individuelle, auf ihre Bedarfe zugeschnittene Inhouse-Weiterbildung direkt in Ihrer Organisation anbieten.

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Grafik: © M.studio - Fotolia.com

ANKÜNDIGUNG!

Zielgruppe:
Selbsthilfegruppenverantwortliche, Ansprechpartner*innen von Selbsthilfegruppen, Mitglieder in Selbsthilfegruppen

Die Teilnahme ist für Mitglieder von Selbsthilfegruppen durch die Förderung der AOK PLUS kostenfrei.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen können Sie dem Online-Veranstaltungskalender entnehmen unter:

www.parisat.de

Persönliche Beratung:
Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Selbsthilfe im Dialog - miteinander lernen, erfahren und austauschen

Schulungsangebote für Selbsthilfegruppen in Thüringen - 2024

„Selbsthilfe im Dialog“ ist eine Kooperation zwischen der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen, der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfeplenum (Vertretung der Thüringer Selbst¬hilfekontaktstellen), der Landeskontaktstelle für Selbsthilfe in Thüringen e. V., LaKoST sowie des Paritätischen Thüringen.

Themen 2024

- Der Weg zu mehr Gesundheitskompetenz
- Gut gestärkt mit aktiven Sinnen durch Life Kinetik
- Mit Gewaltfreier Kommunikation Konflikte lösen
- Training des Empathievermögens zur Förderung der sozialen Kompetenz und Stärkung der persönlichen Ressourcen

Die Präsenzseminare finden jeweils an den Standorten Jena, Suhl (Achtung, neuer Standort) und ab 2024 in Gotha statt

- 2x PC-Grundlagen: Kommunikationswege am PC und Anträge, Formulare und Co (Erfurt)

Online-Seminare:

- Selbsthilfe, rechtlich gesehen - Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
- Förderung der Selbsthilfe durch die gesetzlichen Krankenkassen – Pauschal- und Projektförderung
- Nachfolge sichern – eine tägliche Aufgabe?!
- Auswirkungen des Klimawandels auf den Körper

AOK PLUS Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen. LAKOST Landeskontaktstelle für Selbsthilfe Thüringen e.V. DER PARITÄTISCHE THÜRINGEN

Anmeldeformular

*Pflichtangaben

per Fax: 036202 26-234
per Post: parisat - Paritätische Akademie Thüringen • OT Neudietendorf • Bergstraße 11 • 99192 Nesse-Apfelstädt

Titel der Veranstaltung*	
Termin*	
Name, Vorname*	
Name der Organisation*	
Position/Tätigkeit*	
Daten für Kontaktaufnahme*	E-Mail
	Telefon

Jederzeit online buchen
www.parisat.de

Rechnungsadresse:		
Empfänger*:		
Straße/Nr.*:		
PLZ/Ort*:		
Rechnungsversand	☐ per Post	☐ per Mail an:
Es besteht Unterstützungsbedarf auf Grund einer Beeinträchtigung (wenn ja, welcher Bedarf?) Wenn Sie mit einer Assistenz teilnehmen, bitten wir um Rücksprache zur Klärung der Konditionen.		
Meine Tätigkeit ist:*	☐ hauptamtlich	☐ ehrenamtlich
Mitgliedsorganisation in Paritätischen Unternehmen*	☐ ja	☐ nein
Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten gewünscht	☐ ja	
Bemerkungen:		

Die AGB der parisat unter www.parisat.de erkenne ich an. Mir ist bekannt, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Durchführung der o. g. Veranstaltung von der parisat und deren Dienstleister genutzt werden. Hierbei werden die Anforderungen des Datenschutzes beachtet. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter **www.parisat.de/datenschutz**

☐ Ich möchte über weitere Fort- und Weiterbildungsangebote der Paritätischen Akademie informiert werden. Ich kann jederzeit der Nutzung meiner Daten schriftlich widersprechen. Die gespeicherten Daten werden dann umgehend gelöscht.

....
Ort, Datum Unterschrift

*Pflichtangaben

Inhouse-Anfrageformular

per Fax: 036202 26-234
per Post: parisat - Paritätische Akademie Thüringen • OT Neudietendorf • Bergstraße 11 • 99192 Nesse-Apfelstädt

Angaben zur Inhouse-Veranstaltung:

Themenwunsch*	
Zielgruppe*	
Teilnehmerzahl*	
Seminardauer (Tage)*	
Zeitraum/Wunschtermin*	

Kundendaten

Anrede	
AnsprechpartnerIn*	
Funktion	
Name des Trägers/der Einrichtung*	
Straße/Nr.	
PLZ/Ort	
E-Mail*	
Telefon*	

Bemerkungen:

Mir ist bekannt, dass meine Daten im Rahmen der Inhouse-Anfrage von der parisat und deren Dienstleister genutzt werden. Hierbei werden die Anforderungen des Datenschutzes beachtet. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unseren AGB sowie auf unserer Webseite unter: **www.parisat.de/datenschutz**

....

Ort, Datum Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der parisat

1. Geltungsbereich

Die Geschäftsbedingungen gelten – soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist – für alle von der parisat – Gesellschaft für Paritätische Arbeit in Thüringen mbH (nachfolgend „parisat“ genannt) durchgeführten Veranstaltungen, Aufträge und Beratungsleistungen.

2. Anmeldung

Ihre Veranstaltungsanmeldung können Sie online, schriftlich, per Telefax anhand unseres Anmeldeformulars vornehmen. Telefonische Anmeldungen werden erst nach Eingang Ihrer schriftlichen Bestätigung verbindlich. Die Anmeldeschlusstermine sind zu beachten. Die Berücksichtigung später eingehender Anmeldungen kann nicht garantiert werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der parisat an.
Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nach definiertem Anmeldeschluss mit der Zu- oder Absage durch den Veranstalter.

3. Ermäßigungen

Im Jahresprogramm und in den Einzelausschreibungen sind Kosten für Teilnehmende aus Mitgliedsorganisationen der Paritätischen Unternehmen Thüringens sowie ggf. anderer, gesondert gekennzeichneter Kooperationspartner ausgewiesen. Die geringeren Kosten gelten ausschließlich für die eigene Mitgliedschaft des betreffenden Vereins/ Trägers in einem Paritätischen Unternehmen. Sie können nicht über einen dritten Verein als Mittler erlangt werden und sind nicht übertragbar.

4. Kosten und Zahlungsmodalitäten

Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie nach Erhalt der Rechnung innerhalb der dort genannten Frist auf das angegebene Konto entsprechend der Rechnungsangaben.
In Ausnahmefällen ist der Teilnahmebeitrag bar am Tag der Veranstaltung vor Ort zu entrichten. Im den Teilnahmebeitrag sind - soweit nicht anders ausgewiesen - keine Fahrt- oder Übernachtungskosten enthalten.

5. Absagen durch den Kunden/ die Kundin

Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bedarf Ihre Absage generell der Schriftform. Stornierungen sind kostenfrei, wenn sie schriftlich bis spätestens zum definierten Anmeldeschluss – in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn – erfolgen. Bei Absagen nach diesem Termin bzw. bei Nichterscheinen wird der volle Teilnahmebeitrag berechnet.
Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung auf eine/n anderen Mitarbeitende/n des Anmeldeunternehmens ist möglich ohne weitere Kosten. Paketbuchungen werden bei Stornierungen wie Einzelbuchungen behandelt.

6. Änderungen

Inhalt und Durchführung der Veranstaltungen richten sich nach dem jeweiligen Angebot, das insoweit Bestandteil dieses Vertrages ist. Die parisat ist berechtigt, einzelne Inhalte aus fachlichen Gründen ohne Zustimmung der Teilnehmenden abzuändern, soweit dadurch nicht der Kern der jeweiligen Veranstaltung berührt wird. Entsprechendes gilt für Änderungen beim Einsatz der Dozentin/des Dozenten, einem Wechsel der Veranstaltungsorte und bei Änderungen von Präsenz- auf Onlineveranstaltungen. Sollte eine Veranstaltung aus nicht durch die parisat zu vertretenden Gründen nicht stattfinden können, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche an die parisat entstehen dadurch nicht. Die Teilnehmenden werden über derartige Änderungen frühestmöglich informiert.
Bei der Teilnahme an einer Onlineveranstaltung ist jede/r Teilnehmende verpflichtet, die notwendigen Mindestvoraussetzungen (Internet-Verbindung, aktuelle Browserversion, das Herunterladen eines Programms der Webinar-Plattform, Lautsprecher oder Headset) zu erfüllen und rechtzeitig vor dem Webinar zu testen. Der Ausfall der von den Teilnehmenden zu verantwortenden technischen Voraussetzungen entbindet diese nicht von der vertraglichen Zahlungspflicht.

7. Zusage und Absage durch den Veranstalter

Die Zusage oder die Absage erfolgt spätestens zwei Arbeitstage nach definiertem Anmeldeschluss. Die Zusage erfolgt durch Zusenden der Seminarbestätigung per Mail. Die Seminarbestätigung gilt als Annahmeerklärung und führt zum Vertragsabschluss.
Die Absage erfolgt bevorzugt per Telefon, nachrangig per E-Mail, per Fax oder per Post. Als Grundlage gelten die angegebenen Kontaktdaten auf dem Anmeldeformular.
Haben Sie bis sieben Kalendertage vor der Veranstaltung keine Bestätigung erhalten, informieren Sie sich beim Veranstalter, ob Ihre Anmeldung eingegangen ist. Bei Unterlassung dessen ist die parisat von Schadensersatzansprüchen freigestellt

8. Abschlüsse

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung oder ein Trägerzertifikat, aus denen Inhalte und der Umfang der Bildungsmaßnahme hervorgehen. Dieses Dokument ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung. Über die Anerkennung bestimmter Lehrgangskonzeptionen im Rahmen berufsbegleitender Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen informieren wir auf Wunsch individuell.

9. Datenschutz

Die der parisat übermittelten Daten der/des Teilnehmenden und der/des Rechnungsadressaten werden maschinell verarbeitet und unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.
Folgende Daten werden in ein zur Einsichtnahme durch Dritte bestimmtes Teilnehmerverzeichnis übernommen: Unternehmen des Rechnungsadressaten sowie Vorname und Name des Teilnehmenden. Zur Teilnahme an einer Onlineveranstaltung ist auf der Betreiberplattform die Angabe personenbezogener Daten, z. B. E-Mail-Adresse, Vorname, Name des Teilnehmenden erforderlich. Es erfolgt im Nachgang ein Abgleich mit den bei der parisat gespeicherten Teilnehmendendaten. Auf der Betreiberplattform werden Benutzer-Interaktionen der Teilnehmenden gespeichert. Mit dem Absenden der Anmeldung wird dies ausdrücklich anerkannt.
Die persönlichen Daten von Teilnehmenden werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zu Abrechnungszwecken und zur Information Teilnehmender und Dozent*innen gespeichert und verwendet. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzerklärung finden Sie unter www.parisat.de.
Im Rahmen von Beratungs-Vertragsverhältnissen darf die parisat die personenbezogenen Daten des Leistungsnehmers unter Beachtung der geltenden datenschutzgesetzlichen Regelungen speichern. Soweit von der parisat für die Leistungserbringung Dritte beauftragt werden, genehmigt der Leistungsempfänger die Weitergabe von personenbezogenen Daten an den Dritten.

10. Haftung

Die parisat haftet für Schäden, die durch Unfälle und/oder durch Verlust oder Diebstahl von in die Schulungsräume bzw. das Schulungsgelände eingebrachten Sachen entstehen, insbesondere Garderobe oder Wertgegenstände, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Haftung beschränkt sich dabei auf vorhersehbare und vertragstypische Schäden. Dies gilt nicht für Personenschäden. Die jeweilige Hausordnung ist zu beachten.
Die Fortbildungs- und Skriptinhalte stellen die persönliche Meinung der Dozentin/des Dozenten dar. Haftungsansprüche gegen die parisat aufgrund Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Aussagen, Informationen oder Daten sind ausgeschlossen.
Soweit die Leistung der parisat darin besteht, Fachinformationen zur Verfügung zu stellen, wird die Haftung für die inhaltliche Richtigkeit der Angaben und Folgen einer daraus resultierenden Beratung Dritter ausgeschlossen.

11. Sonstiges

Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, insbesondere Individualabsprachen, sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt werden.
Gerichtsstand ist Gotha.

Das Team der Paritätischen Akademie Thüringen

www.parisat.de/weiterbildungsprogramm